

1912

Sp 61

Sp61

B.T.

44951a

1913. 3553.

Statistischer Jahresbericht der Stadt Stettin

Herausgegeben vom Statistischen Amt

.....

3. Jahrgang 1912



Druck von M. Bauchwitz, Stettin, 1913.

140512

Książnica Pomorska



0 000035 481201



P11 03524

13614



~~622~~



Akc. i. Nr 6 / 23

20,-

Vorwort.

Mit dem vorliegenden Heft erscheint der Statistische Jahresbericht der Stadt Stettin zum dritten Male. Er ist gegenüber dem 2. Jahrgang wesentlich erweitert worden. Die Anordnung des Stoffes ist zwar dieselbe geblieben; neu hinzugekommen ist nur der XVI. Abschnitt mit 21 Tabellen, der die Preisstatistik behandelt. Erheblich vermehrt sind aber die Tabellen, von 148 auf 204. Namentlich hat der Abschnitt über den Bevölkerungsstand, besonders durch Veröffentlichung der Hauptergebnisse der letzten Berufszählung und der Volkszählung von 1910 eine Bereicherung erfahren.

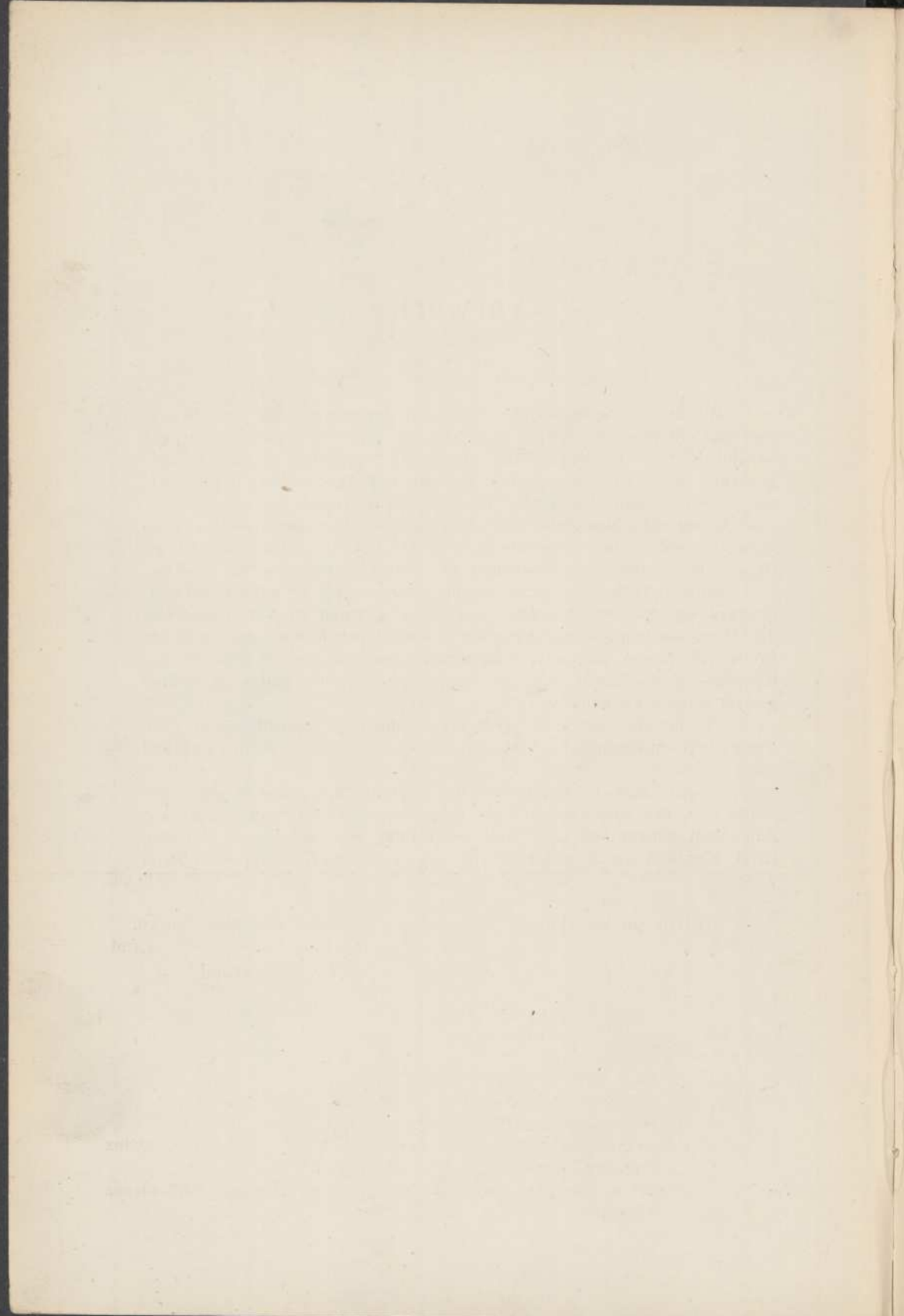
An dem Grundsatz, möglichst nur Jahreszahlen zu bringen, ist festgehalten worden. Nur bei der Preisstatistik erschien die Veröffentlichung der Monatszahlen mit Rücksicht auf die erheblichen Veränderungen der Preise von Monat zu Monat erforderlich, zumal da Vergleichsziffern aus früheren Jahren fehlen, die den diesjährigen Preisen hätten gegenüber gestellt werden können.

Um die Auffindung der gesuchten Zahlen zu erleichtern, ist auch diesmal dem systematischen ein alphabetisches Inhaltsverzeichnis angefügt worden.

In den Tabellen bedeutet ein liegender Strich (—) soviel wie 0, ein Punkt (.), daß eine Angabe nicht gemacht werden kann, weil die betr. Zahl nicht bekannt ist oder weil der Eintrag aus besonderen Gründen (z. B. Kleinheit der Grundzahlen für die Prozentberechnung) irreführend wäre.

Stettin, im Juli 1913.

Dr. Stöwesand.



Systematisches Inhaltsverzeichnis.

A. Tabellenwerk.

I. Naturverhältnisse und Gemeindegebiet.

- Tab. 1. Witterungsverhältnisse 1912.
" 2. Wasserstand der Oder 1903—1912.
" 3. Größe des Gemeindegebiets.

II. Bevölkerung.

1. Bevölkerungsstand.
- Tab. 4. Bevölkerung nach den Ergebnissen der Volkszählungen 1871—1910.
" 5. Fortgeschriebene Bevölkerung 1901—1913.
" 6. Fortgeschriebene Bevölkerung in den einzelnen Monaten 1912.
" 7. Die mittlere Bevölkerung und ihre prozentuale Vermehrung 1908—1912.
" 8. Die Bevölkerung nach statistischen Bezirken.
Die Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1910.
- Tab. 9. Die Haushaltungen.
" 10. Die Familienhaushaltungen.
" 11. Die Zahl der Personen in den Familienhaushaltungen.
" 12. Die Bevölkerung Stettins nach dem Religionsbekenntnis 1880—1910.
" 13. Religion und Alter der Zivilbevölkerung am 1. Dezember 1910.
" 14. Das Alter der ortsanwesenden Bevölkerung.
" 15. Der Familienstand der ortsanwesenden Bevölkerung.
Die Hauptergebnisse der Berufszählung vom 12. Juni 1907.
- Tab. 16. Die Gliederung nach der Berufszugehörigkeit.
" 17. Die Verteilung der Erwerbstätigen, Angehörigen und Dienenden auf 1000 Berufsangehörige.
" 18. Das Alter der Erwerbstätigen in den einzelnen Berufsabteilungen.
" 19. Die Gliederung nach der sozialen Stellung und nach dem Familienstand.
" 20. Verteilung auf 1000 Berufsangehörige.
" 21. Das Alter in den einzelnen sozialen Schichten.
" 22. Die Bevölkerung einiger pommerscher Gemeinden 1900—1910.
2. Bevölkerungsbewegung.
Im allgemeinen.
- Tab. 23. Bevölkerungsbewegung in Stettin 1901—1912.
" 24. Geburten und Sterbefälle in den statistischen Bezirken 1912.
" 25. Bevölkerungsbewegung in Stettin nach Jahrfünften 1872—1910.
" 26. Bevölkerungsbewegung im Deutschen Reich, Preußen, Provinz Pommern, Regierungsbezirk und Stadt Stettin 1896—1911.
- Tab. 27. Geburten und Sterbefälle in den größeren Städten Deutschlands 1910—1912.

Aufgebote und Eheschließungen.

- Tab. 28. Aufgebote 1910—1912.
 „ 29. Eheschließungen nach Monaten 1910—1912.
 „ 30. Alter der Eheschließenden 1912.
 „ 31. Religionsbekenntnis der Eheschließenden 1912.
 „ 32. Bisheriger Familienstand der Eheschließenden 1912.
 „ 33. Blutsverwandtschaft.

Ehescheidungen 1912.

- Tab. 34. Alter der Geschiedenen zur Zeit der Eheschließungen.
 „ 35. Alter der Geschiedenen zur Zeit der Ehescheidungen.
 „ 36. Ehedauer und Scheidungsgründe.
 „ 37. Die Kinder der geschiedenen Ehen.
 „ 38. Klageerhebung.
 „ 39. Die Schuldfrage.
 „ 40. Legitimation unehelicher Kinder 1910—1912.

Geburten.

- Tab. 41. Geschlecht der Geborenen 1901—1912.
 „ 42. Die Geborenen nach Geschlecht und Monat 1910—1912.
 „ 43. Legitimität der Geborenen 1901—1912.
 „ 44. Geschlecht und Legitimität der Geborenen 1912.
 „ 45. Mehrgeburten.
 „ 46. Religionsbekenntnis der Eltern der Geborenen 1912.

Geburtenentwicklung 1902—1912.

- Tab. 47. Soziale Stellung der Eltern der ehelichen und unehelichen Lebendgeborenen 1902—1912.
 „ 48. Soziale Stellung der heiratenden Männer 1902—1912.
 „ 49. Soziale Stellung der Eltern der ehelichen Lebendgeborenen 1902—1912.
 „ 50. Soziale Stellung der Eltern der gestorbenen Säuglinge 1902—1912.

Sterbefälle.

- Tab. 51. Die Gestorbenen nach Todesursachen, Geschlecht und Alter 1912.
 „ 52. Hauptsächliche Todesursachen 1903—1912.
 „ 53. Einige wichtige Todesursachen nach Monaten 1910—1912.
 „ 54. Die Gestorbenen nach dem Alter 1909—1912.
 „ 55. Gesamtsterblichkeit und Säuglingssterblichkeit 1901—1912.
 „ 56. Gesamtsterblichkeit und Säuglingssterblichkeit nach Monaten 1909 bis 1912.
 „ 57. Säuglingssterblichkeit nach Legitimität und Alter 1909—1912.
 „ 58. Religionsbekenntnis der Gestorbenen 1910—1912.
 „ 59. Familienstand der Gestorbenen 1910—1912.

Wanderungen.

- Tab. 60. Zuzug und Fortzug 1906—1912.
 „ 61. Die Haushaltungen 1911 und 1912.
 „ 62. Umgezogene Personen nach statistischen Bezirken 1911 und 1912.
 „ 63. Beruf der Gewanderten 1911 und 1912.
 „ 64. Alter der Gewanderten 1911 und 1912.

Zu- und Fortzug von Personen mit einem Einkommen von mehr als 3 000 M.

- Tab. 65. Herkunft, Ziel, Einkommen und Beruf 1910—1912.
 „ 66. Einkommen 1909—1912.

- Tab. 67. Nach Berufen und Staatseinkommensteuerbetrag 1909—1912.
Fremdenverkehr.
Tab. 68. Der Fremdenverkehr in Gasthäusern und Herbergen 1910—1912.

III. Grundeigentum, Bautätigkeit, Wohnungswesen.

1. Grundbesitzwechsel.
Tab. 69. Grundbesitzwechsel 1911 und 1912.
" 70. Besitzwechsel der verkauften und versteigerten Grundstücke 1902 bis 1912.
" 71. Hypothekenbewegung im Stadtbezirk Stettin 1901—1912.
2. Bautätigkeit.
Tab. 72. Die erteilten Baugenehmigungen 1905—1912.
" 73. Neubauten 1901—1912.
" 74. Gesamtbautätigkeit 1910—1912.
" 75. Die 1912 neuentstandenen Gebäude nach Zweckbestimmung und Straßenlage.
" 76. Die 1912 neuentstandenen Gebäude nach Stadtlage und Hauptbestimmung.
" 77. Flächeninhalt der 1912 neubebauten (bisher unbebauten) Grundstücke.
3. Wohnungswesen.
Tab. 78. Wohnstätten und Haushaltungen nach den Volkszählungen.
" 79. Fortschreibung des Wohnungsbestandes.
" 80. Die 1912 neuentstandenen Wohnungen nach Stadtlage und Zimmerzahl.
" 81. Die 1912 neuentstandenen Wohnungen nach Stadtlage und Geschossen.
" 82. Die bewohnten Wohnungen nach Stadtlage und Zimmerzahl am 18. Oktober 1909.
" 83. Die Bewohnerzahl in den einzelnen Wohnungsklassen am 18. Oktober 1909.
" 84. Leerstehende Wohnungen nach Größenklassen 1909—1912.
" 85. Leerstehende Wohnungen nach Stadtlage und Großengruppen 1911 und 1912.

IV. Schul- und Bildungswesen.

- Tab. 86. 1. Besuch der Stettiner Schulen 1903—1912.
2. Bibliotheken.
Tab. 87. Stadtbibliothek 1910—1912.
" 88. Volksbibliotheken nach Bibliotheken 1910—1912.
" 89. Nach Monaten.

V. Heeresergänzungsgeschäft.

- Tab. 90. Ergebnisse des Heeresergänzungs-Geschäfts im Aushebungsbezirk Stettin in den Jahren 1903—1912.

VI. Einkommens- und Vermögensverhältnisse.

- Tab. 91. Die zur Einkommensteuer veranlagten physischen Personen nach der Höhe des der Veranlagung zugrunde liegenden Einkommens 1907, 1909, 1911 und 1912.
" 92. Die zur Ergänzungssteuer veranlagten Zensiten nach der Höhe ihres Vermögens 1905, 1908 und 1911.

VIII

VII. Gesundheitswesen.

1. Meldungen von ansteckenden Krankheiten 1910—1912.
- Tab. 93. Nach dem Alter der Erkrankten.
- " 94. Nach Monaten.
- " 95. 2. Wohnungsdesinfektionen des städt. Gesundheitsamts 1908—1912.
- " 96. 3. Untersuchungsstelle des städt. Gesundheitsamts für ansteckende Krankheiten 1911 und 1912.
- " 4. Krankenanstalten.
- Tab. 97. Städtisches Krankenhaus 1912.
- " 98. Krankenhaus Bethanien 1912.
- " 99. 5. Sanitätswachen.

VIII. Feuerlöschwesen.

- Tab. 100. Städtische Berufsfeuerwehr 1910—1912.

IX. Armen- und Fürsorgewesen.

1. Offene Armenpflege der Stadt.
- Tab. 101. Gezahlte Unterstützungen von 1910—1912.
- " 102. Gewährte Naturalien 1910—1912.
- " 103. Unterstützungsgesuche 1911 und 1912.
- " 104. Zu- und Abgang und Bestand der laufend Unterstützten 1912.
- " 105. Zahl der einmalig Unterstützten 1911 und 1912.
- " 106. Unterstützungsursachen der erstmalig laufend Unterstützten (Zugang) und der einmalig Unterstützten 1912.
2. Geschlossene Armenpflege.
- Tab. 107. Siechenhäuser und Versorgungsheim der Stadt 1911 und 1912.
- " 108. Asyl für Obdachlose 1910—1912.
3. Vereinsarmenpflege.
- Tab. 109. Zentralstelle für Hilfsbedürftige und für Arbeitsnachweis 1903—1912.
- " 110. Volksküche Grabow 1907—1912.
- " 111. Fürsorgestelle für Alkoholranke 1911 und 1912.
- " 112. Gegen die Trunksucht getroffene Maßnahmen.
4. Kinderfürsorge.
- a) Städtische Pflegekinder.
- Tab. 113. Zahl, Art und Alter der Pflegekinder 1912.
- " 114. Ursachen des Eingreifens der städtischen Fürsorge 1912.
- " 115. Ausgaben f. d. in Stettiner Pflegestellen untergebrachten Kinder 1912.
- " 116. Übersicht über die in Anstalten untergebrachten Pflegekinder 1912.
- b) Generalvormundschaft und Berufsvormundschaft 1910—1912.
- Tab. 117. Zahl der Vormundschaften.
- " 118. Vermögensverwaltung.
- " 119. Ergebnisse der Rechtsverfolgung.
- " 120. Die Mütter der der Berufsvormundschaft unterstellten Kinder.
- " 121. Das Alter der Mütter in Jahren.
- " 122. Beruf der Mütter.
- " 123. Beruf der Väter, deren Vaterschaft im Berichtsjahr festgestellt ist.
- c) Säuglingsfürsorge des städtischen Gesundheitsamts 1910—1912.
- Tab. 124. Zahl der Fürsorgekinder.
- " 125. Milchgewährung und Milchmarkenausgabe.

- Tab. 126. d) Kinderbewahranstalten, -gärten und -horte 1911 und 1912.
 „ 127. Durchschnittlicher Besuch der Krippe des Oberwieker Frauenvereins 1911 und 1912.

X. Rechtsberatung Minderbemittelter. Armutszeugnisse.

1. Städtische Rechtsauskunftsstelle 1911 und 1912.
 Tab. 128. Beruf der Auskunftsuchenden.
 „ 129. Rechtsgebiete der erteilten Auskünfte.
 „ 130. 2. Arbeitersekretariat der freien Gewerkschaften 1908 - 1912.
 „ 131. 3. Armutszeugnisse 1907—1912.

XI. Gewerbe- und Arbeiterverhältnisse.

1. Mitgliederbestand der Krankenkassen.
 Tab. 132. Sämtliche Krankenkassen 1910—1912.
 „ 133. Betriebskrankenkasse des Vulkan 1907—1912.
 2. Neubewilligung von Renten durch die Landesversicherungsanstalt Pommern an in Stettin wohnende Personen.
 „ 134. Invaliden-, Alters- und Krankenrenten 1910—1912.
 „ 135. Witwenrenten 1912.
 „ 136. Waisenrenten 1912.
 3. Arbeitsnachweise.
 Städtischer Arbeitsnachweis.
 Tab. 137. Vermittlungstätigkeit 1902—1912.
 „ 138. Vermittlungstätigkeit nach Monaten 1912.
 „ 139. Für die Fachabteilung des Gastwirtgewerbes vermittelte Aushilfspersonen 1911 und 1912.
 „ 140. Beruf der durch die allgemeine Abteilung vermittelten Männer.
 „ 141. Beruf der durch die Vermittlungsstelle für weibliches Hauspersonal vermittelten Personen.
 „ 142. Beruf der durch die Fachabteilung für das Gastwirtgewerbe vermittelten männlichen Personen.
 „ 143. Beruf der durch die Fachabteilung für das Gastwirtgewerbe vermittelten weiblichen Personen.
 „ 144. Vermittlungstätigkeit nichtstädtischer Arbeitsnachweise.
 „ 145. Gewerbsmäßige Stellenvermittlung.
 4. Gewerbegericht und Kaufmannsgericht 1910—1912.
 Tab. 146. Anhängige Sachen.
 „ 147. Erledigung der anhängig gewesenen Rechtsstreitigkeiten.
 „ 148. Streitwert der beendeten Sachen.
 „ 149. Dauer der durch kontradiktorisches Urteil erledigten Sachen.
 „ 150. Erteilung von Rechtsauskunft.
 5. Städtische Arbeiter.
 Tab. 151. Bestand in den einzelnen Monaten 1912.
 Lohnverhältnisse und Dienstalster Ende 1912.
 Tab. 152. Männliche Arbeiter im Tagelohn.
 „ 153. Männliche Arbeiter im Monatslohn.
 „ 154. Arbeiterinnen im Tagelohn.

6. Arbeitnehmerorganisationen.

Freie Gewerkschaften.

Tab. 155. Bestand 1908—1912.

" 156. Einnahmen und Ausgaben 1908—1912.

Hirsch-Duncker'sche Gewerkvereine.

Tab. 157. Bestand 1908—1912.

7. Gast- und Schankwirtschaften.

Tab. 158. Allgemeine Übersicht 1903—1912.

" 159. Ständige Betriebsstätten (einschl. Kleinhandlungen mit Branntwein oder Spiritus).

" 160. 8. Konkurse 1900—1912.

XII. Verkehrswesen.

1. Schiffsverkehr.

Tab. 161. Binnenschiffsverkehr Stettins oderaufwärts nach Flußgebieten 1902 bis 1912.

" 162. Zahl der im städtischen Hafengebiet angekommenen Fahrzeuge 1900—1912.

" 163. Größe oder Tragfähigkeit der im städtischen Hafengebiet angekommenen Fahrzeuge 1900—1912.

" 164. Seewärtiger Schiffs- und Warenverkehr im Hauptzollamtsbezirk Stettin 1902—1912.

" 165. Durchgangsverkehr in t oderaufwärts nach Flußgebieten.

2. Eisenbahnverkehr.

Tab. 166. Personenverkehr 1907—1912.

" 167. Güterverkehr 1907—1912.

3. Straßenbahnverkehr.

Tab. 168. Nach Monaten 1910—1912.

" 169. In den Jahren 1902—1912.

" 170. 4. Post-, Telegraphen- und Fernsprechverkehr 1910—1912.

XIII. Geld- und Kreditwesen.

1. Sparkassen.

Tab. 171. Städtische Sparkasse 1908—1912.

" 172. Sparkasse des Kreises Randow 1908—1912.

" 173. 2. Kurse der Stettiner Stadtanleihen an der Berliner Börse 1910—1912.

" 174. 3. Die Geschäftstätigkeit der Reichsbankhauptstelle zu Stettin 1902—1912.

XIV. Licht- und Kraftversorgung, Bierverbrauch und Lebensmittelversorgung.

1. Elektrizitätswerke.

Tab. 175. Stromerzeugung und -abgabe 1909—1912.

" 176. Angeschlossene Lampen und Motore 1909—1912.

2. Gaswerke.

Tab. 177. Städtisches Gaswerk und Gaswerk Bredow 1909—1912.

3. Wasserwerke.

Tab. 178. Städtisches Wasserwerk 1909—1912.

- Tab. 179. Wasserwerk von H. North 1909—1912.
 „ 180. 4. Bierverbrauch in Hektolitern.
 5. Städtischer Vieh- und Schlachthof.
 Tab. 181. Auftrieb, Schlachtungen und Beanstandungen 1912.
 „ 182. Schlachtungen 1907—1912.

XV. Viehstand.

- Tab. 183. Ergebnisse der Viehzählungen 1907—1912.

XVI. Preise.

1. Durchschnittliche Fleischgroßhandelspreise.
 Tab. 184. Bullen, Färsen und Kühe.
 „ 185. Schweine, Kälber, Schafe.
 „ 186. 2. Großhandelspreise für Getreide, Hülsenfrüchte und EBkartoffeln.
 „ 187. Hülsenfrüchte, EBkartoffeln.
 3. Kleinhandelspreise.
 Fleischpreise.
 Tab. 188. Schweinefleisch.
 „ 189. Rindfleisch.
 „ 190. Kalbfleisch 1. Qualität.
 „ 191. Kalbfleisch 2. Qualität.
 „ 192. Lammfleisch.
 „ 193. Schaf- und Hammelfleisch.
 „ 194. Pferdefleisch.
 Gänsefleisch.
 Tab. 195. Gänse im Ganzen und gepökelt.
 „ 196. Frisches Gänsefleisch.
 Fische.
 Tab. 197. Lebende Fische.
 „ 198. Seefische.
 Kartoffeln und frisches Gemüse.
 Tab. 199. Frühkartoffeln, Herbstkartoffeln.
 „ 200. Frisches Gemüse.
 „ 201. Butter, Eier.
 „ 202. Mehl, Hülsenfrüchte, Gegräube, Kolonialwaren u. dergl.
 „ 203. Brot, Vollmilch.
 „ 204. Brennmaterialien.

B. Erläuterungen.

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis.

(Die Zahlen bezeichnen die Nummer der betr. Tabelle.)

- Abbrüche 74.
Alkoholbekämpfung 111—112.
Altersrenten 184.
Ansteckende Krankheiten 93—94.
Arbeiter, städtische 151—154.
Arbeitersekretariat 130.
Arbeitnehmerorganisationen 155—157.
Arbeitsnachweise 137—144.
Armenpflege 101—112.
Armutszeugnisse 131.
Asyl für Obdachlose 108.
Aufgebote 28.
- Bakteriologische Untersuchungen 96
Baugenehmigungen 72.
Bautätigkeit 72—77.
Berufsvormundschaft 117—123.
Berufszählung 16—21.
Beschäftigungsgrad 132.
Bethanien 98.
Bevölkerungsbewegung 23—68.
Bevölkerungsstand 4—22.
Bibliotheken 87—89.
Bierverbrauch 180.
Binnenschiffsverkehr 161.
Brände 100.
Brennmaterialienpreise 204.
Brotpreise 203.
Butterpreise 201.
- Desinfektionen 95.
Durchgangsverkehr nach Flußgebieten 165.
- Ehescheidungen 34—39.
Eheschließungen 28—33.
Eheschließungsziffer Stettins 28—33.
- Eheschließungsziffer für das Deutsche Reich, Preußen, Pommern, Reg.-Bez. und Stadt Stettin 26.
Eierpreise 201.
Einkommensteuer 91.
Einwohnerzahl 4—15.
Eisenbahnverkehr 166—167.
Elektrizitätswerke 175—176.
Ergänzungssteuer 92.
- Fachabteilung des städt. Arbeitsnachweises für das Gastwirtgewerbe 138, 139, 142—143.
Fernsprechverkehr 170.
Feuerlöschwesen 100.
Fleischgroßhandelspreise 184—185.
Fleischkleinhandelspreise 188—194.
Fischpreise 197—198.
Freie Gewerkschaften 155—156.
Fremdenverkehr 68.
Fürsorgestelle für Alkoholranke 111.
- Gänsefleischpreise 195—196.
Gastwirtschaften 158—159.
Gaswerke 177.
Geburten 41—46.
Geburtenentwicklung 47—50.
Geburtenüberschuß 23.
Geburtenziffer Stettins 23, 26.
„ nach statistischen Bezirken 24.
„ für das Deutsche Reich, Preußen, Pommern, Reg.-Bez. und Stadt Stettin 26.
„ in größeren Städten Deutschlands 27.
Gemeindegebiet 3.
Gemüsepreise 200.

- Generalvormundschaft 117—119, 123.
 Geschlossene Armenpflege 107—108.
 Gesundheitswesen 93—99.
 Gewerbegericht 146—150.
 Gewerbsmäßige Stellenvermittler 145.
 Gewerkschaften, freie 155—156.
 Gewerkvereine, H.-D. 157.
 Großhandelspreise 184—187.
 Grundbesitzwechsel 69—70.
- Hafenverkehr** 162—163.
 Haushaltungen 78.
 Heeresergänzungsgeschäft 90.
 Heiratsziffer 23.
 Hirsch - Dunckersche Gewerkvereine 157.
 Hülsenfrüchte, Preise für 202.
 Hypothekenbewegung 71.
- Invalidenrenten** 134.
- Kaufmannsgericht** 146—150.
 Kartoffelpreise 199.
 Kinderbewahranstalten, -gärten, -horte, -krippe 126—127.
 Kinderfürsorge 113—127.
 Kinderpflegeanstalt 116.
 Kleinhandelspreise 188—204.
 Kolonialwarenpreise 202.
 Konkurse 160.
 Krankenhäuser 97—98.
 Krankenkassen 132—133.
 Krankenrenten 134.
 Kurse der Stadtanleihen 173.
- Leerstehende Wohnungen** 84—85.
 Legitimationen 40.
- Marchandstift** 116.
 Mehlpreise 202.
 Meteorologische Beobachtungen 1.
 Milchpreise 203.
- Naturverhältnisse** 1—2.
 Neubauten 73—77.
- Obdachlose, Asyl für** 108.
 Oderwasserstand 2.
 Offene Armenpflege 101—106.
 Organisationen der Arbeiter 155—157.
- Pflegekinder, städt.** 113—116.
 Pommersche Gemeinden, Einwohnerzahl 22.
 Postverkehr 170.
 Preisstatistik 184—204.
- Rechtsauskunftsstelle, städt.** 128—129.
 Reichsbankstelle 174.
 Rekrutierungsstatistik 90.
 Religionsbekenntnis (Volkszählung) 12.
- Samariterdienst** 99.
 Sanitätswachen 99.
 Säuglingsfürsorge des städtischen Gesundheitsamts 124—125.
 Säuglingssterblichkeit 55—57.
 Schankwirtschaften 158—159.
 Schiffsverkehr 161—165.
 Schlachthof 181—182.
 Schulbesuch 86.
 Seewärtiger Schiffs- und Warenverkehr 164.
 Siechenhäuser 107.
 Sparkassen 171—172.
 Stadtanleihen (Kurse) 173.
 Stadtbibliothek 87.
 Stadtgebiet 3.
 Städtische Arbeiter 151—154.
 Stellenvermittlung für weibliches Hauspersonal 138, 141.
 Sterbefälle 51—59.
 Sterbeziffer Stettins 23, 26.
 „ nach statist. Bezirken 24.
 „ für das Deutsche Reich, Preußen, Pommern, Reg.-Bez. Stettin und Stadt Stettin 26.
 „ in größ. Städten Deutschlands 27.
 Straßenbahnverkehr 168—169.
- Telegraphenverkehr** 170.
- Umbauten** 74.
 Untersuchungsstelle für ansteckende Krankheiten 96.
- Vereinsarmenpflege** 109—112.
 Vermögensverhältnisse 92.
 Versorgungsheim 107.
 Viehhof 181.

XIV

Viehbestand 183.
Volksbibliotheken 88—89.
Volksküche 110.
Volkszählungen 4, 9—15.

Waisenhaus 116.
Waisenrenten 136.
Wanderungen 60—67.
„ von Personen mit mehr als
3 000 *M* Einkommen 65—67.
Wasserstand 2.

Wasserwerke 178—179.
Witterungsverhältnisse 1.
Witwenrenten 135.
Wohnstätten 78.
Wohnungsbestand 79.
Wohnungsdesinfektionen 95.
Wohnungswesen 78—85.

Zentralstelle für Hilfsbedürftige und
Arbeitsnachweis 109.
Zwangsversteigerungen 69—70.

I. Naturverhältnisse und Gemeindegebiet.

I. Witterungsverhältnisse 1912.

Die Stadt Stettin liegt 53° 26' nördlicher Breite und 14° 34' östlicher Länge von Greenwich.

Tab. 1. Die Station liegt 20 m über dem Meeresspiegel.

Monat	Luftdruck (Monats- mittel) mm	Lufttemperatur in C°				Feuch- tigkeit %	Bewöl- kung 0—10	Vor- herrschende Winde
		Mittel	Abwei- chung von der normalen	höchste	tiefste			
Januar	761,4	— 4,1	— 3,1	8,4	—14,8	81	5,5	O, W
Februar	755,8	— 0,4	— 0,3	11,7	—22,2	85	7,9	NW, W
März	756,1	5,8	+ 3,4	16,9	— 1,4	80	7,3	W, SW
April	760,4	7,1	— 0,3	19,5	— 7,2	67	5,3	NO, NW
Mai	757,8	11,2	— 1,0	23,7	— 2,7	70	6,5	W, NW
Juni	756,8	16,4	— 0,2	28,5	8,1	73	6,4	W, NW, N
Juli	759,8	20,6	+ 2,3	30,2	10,4	62	3,9	NO, N
August	754,4	15,6	— 1,9	26,5	7,8	78	8,0	W, SW
September	761,3	10,3	— 3,7	18,4	2,8	77	7,3	W, NW
Oktober	760,1	6,9	— 1,9	15,9	— 1,7	79	7,5	W, S
November	757,1	2,6	— 0,8	8,9	— 4,3	87	7,9	SW, W
Dezember	759,1	3,5	+ 3,3	12,1	— 2,7	87	7,9	SW, W
Jahr 1912	758,3	8,0	— 0,3	30,2	—22,2	77	6,8	—
„ 1911	759,8	9,5	+ 1,2	33,7	— 9,7	76	6,1	—

Monat	Niederschlag		Zahl der Tage								Frost- tage	Eis- tage	Som- mer- tage		
	Höhe mm	Pro- zente des nor- malen	Niederschlag			Schnee		Schnee- decke	Ne- bel	Ge- wit- ter				hei- tere	trü- be
			> 0,2	≥ 1,0	≥ 0,1	mm									
Januar	30	97	11	8	8	22	6	—	7	10	27	17	—		
Februar	36	133	8	7	2	11	13	—	3	18	17	7	—		
März	39	115	17	12	—	—	3	1	—	14	6	—	—		
April	34	106	10	10	5	4	—	—	9	11	7	—	—		
Mai	47	107	16	11	—	—	—	1	2	8	1	—	—		
Juni	82	149	19	12	—	—	1	5	2	9	—	—	7		
Juli	33	46	8	6	—	—	—	4	8	1	—	—	19		
August	109	160	20	14	—	—	—	5	—	20	—	—	2		
September	42	100	17	12	—	—	4	2	—	10	—	—	—		
Oktober	34	77	9	8	—	—	4	—	1	15	5	—	—		
November	39	111	15	12	6	2	7	1	1	18	10	—	—		
Dezember	64	173	19	14	3	—	12	—	—	16	7	—	—		
Jahr 1912	589	113	169	126	24	39	50	19	33	150	80	24	28		
„ 1911	426	82	123	88	30	27	37	14	32	115	76	9	47		

2. Wasserstand der Oder 1903—1912

Tab. 2. am Baumbrücken-Pegel, abgelesen 12 Uhr mittags.

Zeit	Höchster Wasserstand		Niedrigster Wasserstand		Mittlerer Wasserstand m
	m	Tag	m	Tag	
Januar 1912	0,88	8./1.	0,23	23./1.	0,46
Februar "	0,68	13./2.	0,38	1./2.	0,51
März "	0,72	12./3.	0,28	22./3.	0,47
April "	0,98	11./4.	0,44	27./4.	0,68
Mai "	0,88	26./5.	0,44	2./5.	0,60
Juni "	0,75	3./6.	0,48	16./6.	0,65
Juli "	0,72	4./7.	0,28	30./7.	0,52
August "	0,73	29./8.	0,24	1./8.	0,60
September "	1,08	19./9.	0,51	7./9.	0,78
Oktober "	0,81	4./10.	0,20	31./10.	0,52
November "	0,82	6./11.	0,26	28./11.	0,56
Dezember "	0,90	28./12.	0,50	2./12.	0,67
1912	1,08	19./9.	0,20	31./10.	0,58
1911	1,26	8./2.	0,10	7./11.	0,65
1910	0,99	21./1. u. 10./7.	0,16	10./11.	0,60
1909	1,21	8. u. 9./4., 25./11.	0,20	24./10.	0,63
1908	1,41	10./2.	0,04	19./11.	0,59
1907	1,34	23./3.	0,04	26. u. 27./11.	0,65
1906	1,16	17./12.	0,18	1./11.	0,65
1905	1,38	1./1.	0,18	27./11.	0,67
1904	1,23	31./12.	0,09	12./1.	0,56
1903	1,52	19./4.	0,27	26./10.	0,74

3. Größe des Gemeindegebiets

Tab. 3. in ar Ende März jedes Jahres.

Art	Jahr	Bebaut mit Häusern; Hofräume, Hausgärt.	Wege, Straßen, Eisen- bahnen	Öffent- liche Parks und Gärten	Begräbnisplätze		Flüsse, Seen	Übrige Fläche	zus.
					benutzt	geschlossen			
absolute Zahlen	1911	72 734	46 955	4 287	7 398	4 845	48 904	485 818	670 941
	1912	76 577	53 631	4 510	8 489	4 845	50 228	606 105	804 385 ¹⁾
	1913	77 619	53 662	4 510	8 489	4 845	51 482	604 326	804 933
relative Zahlen	1911	10,84	7,00	0,64	1,10	0,72	7,29	72,41	100,00
	1912	9,52	6,67	0,56	1,06	0,60	6,24	75,35	100,00
	1913	9,64	6,67	0,56	1,06	0,60	6,39	75,08	100,00

1) Zugang: Infolge der Eingemeindungen und Umgemeindungen von Eckerberg, Neuwestend, Braunsfelde, Schwarzow, Zabelsdorf, Teilen von Scheune und Wussow 121 440 ar; infolge Zurechnung von zu Stettin gehörigen, bisher von Cavelwisch nachgewiesenen Flächen (Wiesen) 12 036 ar.

Abgang: Infolge Berichtigung materieller Irrtümer auf Grund von Neuvermessungen 32 ar.

II. Bevölkerung.

I. Bevölkerungsstand.

Tab. 4. Bevölkerung nach den Ergebnissen der Volkszählungen 1871—1910.

Zeitpunkt	Einwohner			Zunahme von Zählung zu Zählung ‰	Auf 100 männl. Einwohner kamen weibliche
	m.	w.	zus.		
1. Dez. 1871	38 889	37 391	76 280		96,15
1. " 1875	41 319	39 653	80 972	6,15	95,97
1. " 1880	45 843	45 913	91 756	13,32	100,15
1. " 1885	48 784	50 759	99 543	8,49	104,05
1. " 1890	56 313	59 915	116 228	16,76	106,40
2. " 1895	67 985	72 739	140 724	21,08	106,99
1. " 1900	103 365	107 337	210 702 ¹⁾	49,73	103,84
1. " 1905	107 155	116 964	224 119	6,37	109,15
1. " 1910	113 289	122 824	236 113 ²⁾	5,35	108,51

¹⁾ Einschl. der am 1. 4. 1900 eingemeindeten Vororte Grabow, Bredow und Nemitz mit 47 519 Einwohnern.

²⁾ Endgültiges Ergebnis.

Tab. 5. Fortgeschriebene Bevölkerung 1901—1913.

Zeitpunkt	m.	w.	zus.	Mittlere Bevölkerung
1. Januar 1901	103 512	107 569	211 081	
1. " 1902	104 262	109 582	213 844	212 083
1. " 1903	105 331	111 701	217 032	215 059
1. " 1904	106 099	113 577	219 676	217 975
1. " 1905	106 750	115 445	222 195	220 556
1. " 1906	107 384	117 246	224 630	222 967
1. " 1907	109 240	119 027	228 267	225 466
1. " 1908	111 193	120 781	231 974	229 274
1. " 1909	114 069	122 853	236 922	233 486
1. " 1910	113 836	123 334	237 170	236 510
1. " 1911	113 552	122 849	236 401	235 978
1. " 1912	116 141	124 220	240 361 ¹⁾	237 770
1. " 1913	119 614	125 406	245 020	241 694

¹⁾ Einschl. der am 1. 4. 1911 eingemeindeten Gebietsteile mit 1 283 Bewohnern.

Tab. 6. Fortgeschriebene Bevölkerung in den einzelnen Monaten 1912.

Stand am 1.	m.	w.	zus.	Stand am 1.	m.	w.	zus.
Januar	116 141	124 220	240 361	Juli	116 866	123 542	240 408
Februar	116 545	124 403	240 948	August	117 073	123 551	240 624
März	116 749	124 431	241 180	September	117 378	123 648	241 026
April	116 507	124 022	240 529	Oktober	118 013	123 481	241 494
Mai	116 784	124 128	240 912	November	119 002	124 934	243 936
Juni	116 930	123 876	240 806	Dezember	119 472	125 315	244 787

Tab. 7. Die mittlere Bevölkerung und ihre prozentuale Vermehrung 1908—1912.

Berichtszeit	1908		1909		1910		1911		1912	
	absolut	relative Vermehrg. in %	absolut	relative Vermehrg. in %	absolut	relative Vermehrg. in %	absolut	relative Vermehrg. in %	absolut	relative Vermehrg. in %
Januar	232 250	+0,37	237 036	+0,26	237 427	+0,17	236 524	+0,11	240 654	+0,16
Februar	232 782	+0,23	237 403	+0,15	237 538	+0,05	236 609	+0,04	241 064	+0,17
März	233 021	+0,10	237 453	+0,02	237 170	-0,16	236 457	-0,06	240 854	-0,09
April	233 097	+0,03	236 974	-0,20	236 643	-0,22	237 035	+0,24	240 721	-0,06
Mai	233 292	+0,08	236 432	-0,23	236 259	-0,16	237 712	+0,28	240 859	+0,06
Juni	233 068	-0,10	236 026	-0,17	235 753	-0,21	237 397	-0,13	240 607	-0,10
Juli	232 395	-0,29	235 693	-0,14	234 819	-0,40	237 148	-0,10	240 516	-0,04
August	232 311	-0,04	235 366	-0,14	234 346	-0,20	237 396	+0,10	240 825	+0,13
Septemb.	232 583	+0,12	235 377	+0,00	234 238	-0,05	237 725	-0,14	241 260	+0,18
Oktober	233 949	+0,58	236 010	+0,27	234 943	+0,30	238 569	+0,35	242 715	+0,60
Novemb.	235 610	+0,70	236 725	+0,30	235 971	+0,44	239 732	+0,49	244 360	+0,67
Dezemb.	236 414	+0,34	237 023	+0,13	236 257	+0,12	240 271	+0,22	244 904	+0,22
1. Viertelj.	232 638	+0,96	237 245	+0,87	237 314	+0,33	236 491	+0,38	240 754	+0,55
2. "	233 082	+0,19	236 500	-0,31	236 198	-0,47	237 266	-0,33	240 664	-0,04
3. "	232 489	-0,25	235 515	-0,42	234 529	-0,71	237 437	+0,07	240 488	-0,07
4. "	235 181	+1,14	236 521	+0,42	235 600	+0,45	239 420	+0,83	243 809	+1,36
Jahr	233 486	+1,80	236 510	+1,28	235 978	-0,23	237 770	+0,75	241 694	+1,62

Tab. 8. Die Bevölkerung nach statistischen Bezirken.

Statistischer Bezirk	Stand am 1.					Mittlere Bevolkerg. i. J. 1912
	Dez. 1905	Dez. 1910	Jan. 1911	Jan. 1912	Jan. 1913	
1. Altstadt	19 194	18 351	18 350	18 100	19 051	18 440
2. Neustadt, Fort Preußen, Oberwiek	24 723	25 214	25 267	24 929	25 481	25 113
3. Pommerensdorfer Anlagen	8 760	9 647	9 615	9 198	9 215	9 122
4. Torney	15 357	20 475	20 551	21 557	22 196	21 774
5. Vor dem Berliner Tor	32 221	32 672	32 731	33 271	33 558	33 274
6. Westend, Fort Wilhelm	34 730	34 719	34 828	35 839	35 894	35 714
7. Grünhof, Unterwiek, V. d. Königstor	21 301	22 774	22 756	22 976	23 360	23 107
8. Grabow	22 683	23 340	23 407	23 777	24 084	23 880
9. Oberbredow	13 822	14 373	14 321	14 890	15 464	15 080
10. Zabelsdorf, Unterbredow	12 236	13 433	13 470	14 648	15 005	14 738
11. Nemitz	6 909	8 552	8 542	8 537	8 656	8 588
12. Rechtes Oderufer	10 697	10 582	10 583	10 658	11 077	10 826
zus. ¹⁾	222 595	234 132	234 421	238 380	243 041	239 656

¹⁾ Die Schiffsbevölkerung ist nicht mit berücksichtigt. Sie betrug am 1. Dez. 1905 1524, 1910 1981 Personen.

Die Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1910.

Tab. 9. Die Haushaltungen.

Haushaltung	Zahl	Die in den Haushaltungen lebenden Personen		
		männl.	weibl.	zus.
Familienhaushaltungen	54 087	104 023	116 267	220 290
Einzelhaushaltungen	5 084	1 473	3 611	5 084
Anstaltshaushaltungen	154	{ 267 ¹⁾ 7 526 ²⁾	{ 792 ¹⁾ 2 154 ²⁾	{ 1 059 ¹⁾ 9 680 ²⁾
zus.	59 325	113 289	122 824	236 113

¹⁾ Anstaltspersonal ohne eigenen Haushalt.

²⁾ Anstaltsinsassen.

Tab. 10. Die Familienhaushaltungen.

Familienhaushaltungen mit... Personen	Zahl der Haushaltungen überhaupt	darunter solche mit			
		nur Familienangehörigen	Dienstboten für häusl. Dienste	Gewerbegehilfen oder ländl. Gesinde	Zimmerabmietern und Schlafgängern
			des Haushaltungsvorst.		
2	10 409	9 200	531	88	579
3	12 924	10 023	1 110	154	1 202
4	12 090	8 966	1 205	205	1 440
5	8 738	6 049	1 098	218	1 238
6	5 133	3 292	739	222	839
7	2 665	1 674	412	178	423
8	1 221	736	217	82	199
9	529	306	95	59	93
10	211	112	50	36	36
mehr	167	35	80	92	24
zus.	54 087	40 393	5 537	1 334	6 073

Tab. 11. Die Zahl der Personen in den Familienhaushaltungen.

Familienhaushaltungen mit Personen	Zahl der Personen überhaupt			Darunter Familienangehörige, und zwar						
				Haushaltungsvorstände (nicht deren Stellvertreter)		des Haushaltungsvorstandes				andere Verwandte
	m.	w.	zus.			m.	w.	Ehefrauen	Söhne	Töchter	m.	w.
				2	8 926								11 892	20 818	7 555	2 800	6 667	775	1 071	310	431
3	17 618	21 154	38 772	10 518	2 276	9 982	5 061	5 775	466	1 295
4	22 784	25 576	48 360	10 583	1 410	10 324	9 549	10 359	534	1 440
5	20 818	22 872	43 690	7 821	872	7 673	10 310	11 165	620	1 277
6	14 973	15 825	30 798	4 667	440	4 618	8 126	8 549	460	873
7	9 154	9 501	18 655	2 464	177	2 442	5 481	5 554	246	481
8	4 773	4 995	9 768	1 134	87	1 115	2 859	3 007	168	272
9	2 347	2 414	4 761	497	27	485	1 410	1 566	55	97
10	1 041	1 069	2 110	199	10	193	597	660	31	54
mehr	1 589	969	2 558	156	7	130	349	408	25	46
zus.	104 023	116 267	220 290	45 594	8 106	43 629	44 517	48 114	2 915	6 266

Tab. 12. Die Bevölkerung Stettins nach dem Religionsbekenntnis 1880—1910.

Jahr (Volkszählung)	Ortsanwesende Bevölkerung					Auf 1000 ortsanwesende Personen kamen			
	Evangelische	Katholische	Israeliten	Andere u. unbekannt	zus.	Evangelische	Katholische	Israeliten	Andere u. unbekannt
1880	85 726	3112	2388	530	91 756	934,3	33,9	26,0	5,8
1890	108 124	4383	2582	1139	116 228	930,3	37,7	22,2	9,8
1895	130 704	5628	2850	1542	140 724	928,8	40,0	20,2	11,0
1900	197 026	8153	3128	2395	210 702	935,1	38,7	14,8	11,4
1905	209 152	8635	3001	3331	224 119	933,2	38,5	13,4	14,9
1910 Alte Gruppierung ¹⁾	219 760	9385	2757	4211	236 113	930,7	39,7	11,7	17,9
1910 Neue Gruppierung ¹⁾	219 020	9385	2757	4951	236 113	927,6	39,7	11,7	21,0

¹⁾ Altlutheraner 1910 (neue Gruppierung) zu Gruppe IV (Andere u. unbekannt) gerechnet, früher zu Gruppe I (Evangelische).

Tab. 13. Religion und Alter der Zivilbevölkerung am 1. Dezember 1910.

Religion	Alter												insges.
	bis 12 Jahre			über 12—18 Jahre			über 18 Jahre			zus.			
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.		
Evangel.	26577	26546	53123	12295	13063	25358	60809	75502	136 311	99 681	115 111	214 792	
Röm. Kath.	892	828	1720	367	449	816	2901	2648	5 549	4 160	3 925	8 085	
And. Christ.	411	393	804	156	220	376	767	1068	1 835	1 334	1 681	3 015	
Israeliten	218	179	397	134	128	262	1027	1056	2 083	1 379	1 363	2 742	
Andere	195	214	409	59	74	133	920	456	1 376	1 174	744	1 918	
insges.	28293	28160	56453	13011	13934	26945	66424	80730	147 154	107 728	122 824	230 552	

Tab. 14. Das Alter der ortsanwesenden Bevölkerung.

Alter in Jahren	absolute Zahlen			relative Zahlen		
	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.
Über 0—1	2 371	2 283	4 654	20,93	18,59	19,71
„ 1—2	2 274	2 207	4 481	20,07	17,97	18,98
„ 2—3	2 356	2 431	4 787	20,79	19,79	20,27
„ 3—4	2 381	2 400	4 781	21,02	19,54	20,25
„ 4—5	2 434	2 359	4 793	21,47	19,21	20,30
„ 5—6	2 325	2 305	4 630	20,52	18,77	19,61
„ 6—7	2 389	2 471	4 860	21,09	20,19	20,58
„ 7—8	2 388	2 336	4 724	21,07	19,02	20,00
„ 8—9	2 585	2 543	5 128	22,82	20,70	21,72
„ 9—10	2 353	2 367	4 720	20,80	19,27	19,99
„ 10—11	2 253	2 219	4 472	19,88	18,07	18,94
„ 11—12	2 184	2 239	4 423	19,28	18,23	18,73
„ 12—13	2 285	2 364	4 649	20,17	19,24	18,93
„ 13—14	2 192	2 286	4 478	19,35	18,61	18,96
„ 14—15	2 114	2 239	4 353	18,66	18,22	18,43
„ 15—16	1 985	2 295	4 280	17,52	18,68	18,12
„ 16—18	4 451	4 750	9 201	39,29	38,66	38,97
„ 18—21	6 887	7 072	13 959	60,79	57,57	59,12
„ 21—25	9 028	8 813	17 841	79,69	71,74	75,55
„ 25—30	8 975	9 774	18 749	79,22	79,58	79,40
„ 30—35	9 510	10 197	19 707	83,94	83,02	84,30
„ 35—40	8 902	9 076	17 978	78,58	73,88	76,14
„ 40—45	7 537	8 122	15 659	66,53	66,13	66,31
„ 45—50	6 106	6 776	12 882	53,91	55,17	54,56
„ 50—60	8 472	10 365	18 837	74,78	84,39	79,78
„ 60—70	4 469	6 555	11 024	39,45	53,36	46,69
„ 70—80	1 736	3 168	4 904	15,32	25,79	20,77
„ 80—90	332	774	1 106	2,93	6,30	4,67
„ 90—100	15	38	53	0,13	0,31	0,22
„ 100 Jahre	—	—	—	—	—	—
zus. 1910	113 289	122 824	236 113	1000,00	1000,00	1000,00

Tab. 15. Der Familienstand der ortsanwesenden Bevölkerung.

Alter in Jahren	absolute Zahlen					relative Zahlen				
	ledig	ver- heira- tet	ver- witwet	ge- schie- den	zus.	ledig	ver- heira- tet	ver- witwet	ge- schie- den	zus.
männliche Personen										
Über 0—16	36 869	—	—	—	36 869	100,0	—	—	—	100,0
„ 16—18	4 451	—	—	—	4 451	100,0	—	—	—	100,0
„ 18—21	6 871	15	1	—	6 887	99,8	0,2	0,0	—	100,0
„ 21—25	8 061	957	8	2	9 028	89,3	10,6	0,1	0,0	100,0
„ 25—30	4 037	4 897	31	10	8 975	45,0	54,6	0,3	0,1	100,0
„ 30—35	1 773	7 600	90	47	9 510	18,6	79,9	1,0	0,5	100,0
„ 35—40	933	7 794	112	63	8 902	10,5	87,5	1,3	0,7	100,0
„ 40—45	587	6 731	159	60	7 537	7,8	89,3	2,1	0,8	100,0
„ 45—50	377	5 514	158	57	6 106	6,2	90,3	2,6	0,9	100,0
„ 50—60	509	7 399	478	86	8 472	6,0	87,3	5,7	1,0	100,0
„ 60—70	234	3 544	656	35	4 469	5,2	79,3	14,7	0,8	100,0
„ 70—80	89	1 031	596	20	1 736	5,1	59,4	34,3	1,2	100,0
„ 80—90	15	107	207	3	332	4,5	32,2	62,4	0,9	100,0
„ 90—100	—	2	13	—	15	—	13,3	86,7	—	100,0
„ 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.	64 806	45 591	2 509	383	113 289	57,2	40,3	2,2	0,3	100,0
weibliche Personen										
Über 0—16	37 344	—	—	—	37 344	100,0	—	—	—	100,0
„ 16—18	4 739	11	—	—	4 750	99,8	0,2	—	—	100,0
„ 18—21	6 639	426	6	1	7 072	93,9	6,0	0,1	0,0	100,0
„ 21—25	5 770	2 995	29	19	8 813	65,5	34,0	0,3	0,2	100,0
„ 25—30	3 353	6 283	86	52	9 774	64,3	34,3	0,9	0,5	100,0
„ 30—35	1 891	7 902	278	126	10 197	18,5	77,5	2,7	1,3	100,0
„ 35—40	1 211	7 289	447	129	9 076	13,4	80,3	4,9	1,4	100,0
„ 40—45	1 008	6 245	746	123	8 122	12,4	76,9	9,2	1,5	100,0
„ 45—50	765	4 897	1 022	92	6 776	11,3	72,3	15,0	1,4	100,0
„ 50—60	1 138	6 305	2 793	129	10 365	11,0	60,8	26,9	1,3	100,0
„ 60—70	616	2 744	3 126	69	6 555	9,4	41,9	47,7	1,0	100,0
„ 70—80	294	573	2 279	22	3 168	9,3	18,1	71,9	0,7	100,0
„ 80—90	76	51	643	4	774	9,8	6,6	83,1	0,5	100,0
„ 90—100	5	1	32	—	38	13,2	2,6	84,2	—	100,0
„ 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.	64 849	45 722	11 487	766	122 824	52,8	37,2	9,4	0,6	100,0
Personen überhaupt										
zus.	129 655	91 313	13 996	1 149	236 113	54,9	38,7	5,9	0,5	100,0

Die Hauptergebnisse der Berufszählung vom 12. Juni 1907.

Tab. 16. Die Gliederung nach der Berufszugehörigkeit.

Berufsgruppen	Erwerbstätige						Angehörige		Dienende	zus.
	überhaupt			davon weibliche			unter 14 Jahre	älter		
	ledig	verheiratet	verw. od. geschied.	ledig	verheiratet	verw. od. geschied.				
1. Landwirtsch., Gärtner.	352	496	96	95	65	69	532	450	43	1 969
2. Forstwirtschaft und Fischerei	16	36	4	—	—	—	48	49	10	163
3. Hüttenwesen u. Torfgräberei	21	62	5	—	5	2	111	66	8	273
4. Ind. d. Steine u. Erden	439	1 067	66	54	11	28	1 796	1 257	30	4 655
5. Metallverarbeitung	2 130	2 527	64	11	4	8	4 246	3 074	52	12 093
6. Maschinenindustrie	2 176	4 259	156	173	9	37	6 965	5 311	153	19 020
7. Chemische Industrie	221	366	47	88	15	40	583	414	47	1 678
8. Leuchtstoffindustrie	226	523	48	74	10	35	829	588	23	2 237
9. Textilindustrie	347	222	91	271	56	84	325	218	17	1 220
10. Papierindustrie	369	242	81	245	19	74	406	275	18	1 391
11. Lederindustrie	168	243	15	9	4	3	324	293	15	1 058
12. Holzindustrie	1 005	2 038	98	86	9	21	3 323	2 469	53	8 986
13. Nahrungsgewerbe	2 442	2 829	234	620	193	168	4 146	3 153	399	13 203
14. Bekleidungsgewerbe	5 694	4 018	882	3 812	446	737	6 015	4 212	185	21 006
15. Reinigungsgewerbe	796	432	545	470	149	536	800	415	24	3 012
16. Baugewerbe	1 676	3 512	130	16	6	8	5 586	4 309	210	15 423
17. Polygraph. Gewerbe	443	380	24	113	4	9	516	453	42	1 858
18. Künstlerische Gewerbe	57	39	2	21	1	—	29	33	4	164
19. Industrie ohne genauere Bezeichnung	48	74	6	17	2	2	102	74	26	330
20. Handelsgewerbe	6 195	6 306	867	2 037	700	608	8 015	7 090	1 420	29 893
21. Versicherungsgewerbe	536	420	20	27	—	1	572	614	122	2 284
22. Verkehrsgewerbe	2 687	5 442	180	172	81	26	6 782	6 255	301	21 647
23. Gastwirtgewerbe	1 117	1 369	393	557	225	356	1 454	1 467	321	6 121
24. Häusl. Dienst und wechselnde Lohnarbeit	2 010	1 440	959	1 510	272	881	2 252	1 435	20	8 116
25. Beamte u. freie Berufe	7 516	3 312	297	1 374	140	167	4 618	5 130	1 200	22 073
26. Ohne Beruf u. Berufsangabe	4 989	3 429	5 949	3 001	470	5 076	2 780	5 021	1 337	23 505
zus.	43 676	45 083	11 259	14 853	2 896	8 976	63 155	54 125	6 080	223 378

Die Verteilung der Erwerbstätigen, Angehörigen und Dienenden

Tab. 17. auf 1000 Berufsangehörige.

Berufsgruppen	Erwerbstätige				Angehörige			Dienende	Hauptsumme
	ledige	verheiratete	verw. od. geschied.	zus.	unter 14 Jahre	älter	zus.		
Gesamtzahl	195,6	201,8	50,4	447,8	282,7	242,3	525,0	27,2	1000,0
Davon:									
5. Metallindustrie	176,1	209,0	5,3	390,4	351,1	254,2	605,3	4,3	1000,0
6. Maschinenindustrie	114,4	224,0	8,2	346,6	366,2	279,2	645,4	8,0	1000,0
12. Holzindustrie	111,8	226,8	10,9	349,5	369,8	274,8	644,6	5,9	1000,0
13. Nahrungsgewerbe	184,9	214,3	17,7	416,9	314,1	238,8	552,9	30,2	1000,0
14. Bekleidungsgewerbe	271,1	191,3	42,0	504,4	286,3	200,5	486,8	8,8	1000,0
16. Baugewerbe	108,7	227,7	8,4	344,8	362,2	279,4	641,6	13,6	1000,0
20. Handelsgewerbe	207,2	210,9	29,1	447,2	268,1	237,2	505,3	47,5	1000,0
22. Verkehrsgewerbe	124,1	251,4	8,3	383,8	313,3	289,0	602,3	13,9	1000,0
23. Gastwirtgewerbe	182,5	223,7	64,2	470,4	237,5	239,7	477,2	52,4	1000,0
24. Häusl. Dienste u. wechs. Lohnarb.	247,6	177,4	118,2	543,2	277,5	176,8	454,3	2,5	1000,0
25. Beamte und freie Berufe	340,5	150,0	13,5	504,0	209,2	232,4	441,6	54,4	1000,0
26. Ohne Beruf u. Berufsangabe	212,2	145,9	253,1	611,2	118,3	213,6	331,9	56,9	1000,0

Tab. 18. Das Alter der Erwerbstätigen in den einzelnen Berufsabteilungen.

Berufsabteilungen	Erwerbstätige im Alter von Jahren							älter	zus.
	unter 16	16 bis unt. 20	20 bis unt. 30	30 bis unt. 40	40 bis unt. 50	50 bis unt. 60	älter		
A. Forst-, Landwirtschaft, Fischerei	40	103	212	188	196	169	92	1 000	
B. Industrie, Baugewerbe	1 864	5 812	12 115	11 097	7 186	3 812	1 699	43 585	
C. Handel, Verkehr, Gastwirtschaft	1 023	3 116	6 319	6 202	4 658	2 770	1 444	25 532	
D. Häusl. Dienste, wechs. Lohnarb.	300	583	922	797	741	652	414	4 409	
E. Beamte, freie Berufe	111	574	5 509	2 036	1 614	853	428	11 125	
F. Ohne Beruf u. Berufs-Angabe	1 943	493	680	896	1 498	2 649	6 208	14 367	
G. Dienende im Haushalt	623	2 037	2 470	452	238	159	101	6 080	
zus.	5 904	12 718	28 227	21 668	16 131	11 064	10 386	106 098	
Davon: Weibliche									
A. Forst-, Landwirtschaft, Fischerei	13	27	42	33	53	38	23	229	
B. Industrie, Baugewerbe	359	1 774	2 819	1 533	1 202	788	340	8 815	
C. Handel, Verkehr, Gastwirtschaft	186	845	1 378	809	674	525	373	4 790	
D. Häusl. Dienste, wechs. Lohnarb.	266	453	570	331	417	388	238	2 663	
E. Beamte, freie Berufe	22	179	573	368	309	157	73	1 681	
F. Ohne Beruf u. Berufs-Angabe	977	283	360	520	975	1 796	3 636	8 547	
G. Dienende im Haushalt	623	2 031	2 458	450	237	158	100	6 057	
zus.	2 446	5 592	8 200	4 044	3 867	3 850	4 783	32 782	

Tab. 19. Die Gliederung nach der sozialen Stellung und nach dem Familienstand.

Berufsstellung in den Berufsabteilungen A, B u. C	Erwerbstätige						Angehörige		Die-nende	zus.
	überhaupt			davon weibliche			unter 14 Jahre	älter		
	ledig	ver-heiratet	verw. oder ge-schied.	ledig	ver-heiratet	verw. oder ge-schied.				
A. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht, Forstwirtschaft und Fischerei.										
Selbständige	20	169	18	4	5	12	180	186	44	617
Angestellte	27	26	2	4	1	1	41	32	6	134
Arbeiter	321	337	80	87	59	56	359	281	3	1 381
B. Industrie, einschließlich Bergbau und Baugewerbe.										
Selbständige	1 535	5 288	803	1 023	206	616	7 509	6 437	923	22 495
Angestellte	1 502	1 585	52	344	3	10	2 100	2 105	264	7 608
Arbeiter	15 221	15 960	1 639	4 713	734	1 166	26 493	18 072	119	77 504
C. Handel und Verkehr, einschließlich Gast- und Schankwirtschaft.										
Selbständige	790	4 259	971	238	476	790	4 522	5 095	1 714	17 351
Angestellte	2 624	2 095	73	641	6	4	2 427	2 893	386	10 498
Arbeiter	7 121	7 183	416	1 914	524	197	9 874	7 438	64	32 096

Tab. 20. Verteilung auf 1000 Berufszugehörige.

Berufsstellung in den Berufsabteilungen A, B u. C	Erwerbstätige				Angehörige			Dienende	Haupt-summe
	ledige	ver-heiratete	verw. od. geschied.	zus.	unter 14 J.	älter	zus.		
A. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht, Forstwirtschaft und Fischerei.									
Selbständige	32,4	273,9	29,2	335,5	291,7	301,5	593,2	71,3	1000,0
Angestellte	201,5	194,0	14,9	410,4	306,0	238,8	544,8	44,8	1000,0
Arbeiter	232,5	244,0	57,9	534,4	260,0	203,4	463,4	2,2	1000,0
B. Industrie, einschließlich Bergbau und Baugewerbe.									
Selbständige	68,2	235,1	35,7	339,0	333,8	286,2	620,0	41,0	1000,0
Angestellte	197,4	208,4	6,8	412,6	276,0	276,7	552,7	34,7	1000,0
Arbeiter	196,4	205,9	21,1	423,4	341,8	233,2	575,0	1,6	1000,0
C. Handel und Verkehr, einschließlich Gast- und Schankwirtschaft.									
Selbständige	45,5	245,5	56,0	347,0	260,6	293,6	554,2	98,8	1000,0
Angestellte	250,0	199,6	6,9	456,5	231,2	275,6	506,8	36,7	1000,0
Arbeiter	221,9	223,8	12,9	458,6	307,7	231,7	539,4	2,0	1000,0

Tab. 21. Das Alter in den einzelnen sozialen Schichten.

Berufsstellung in den Berufsabteilungen A, B u. C.	Erwerbstätige im Alter von Jahren							zus.
	unter 16	16 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	älter	
A. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht, Forstwirtschaft und Fischerei.								
Selbständige	—	—	16	54	60	43	34	207
Angestellte	1	4	19	17	7	6	1	55
Arbeiter	39	99	177	117	129	120	57	738
B. Industrie, einschließlich Bergbau und Baugewerbe.								
Selbständige	—	121	1 474	2 466	1 921	1 078	566	7 626
Angestellte	15	364	1 016	824	529	265	96	3 139
Arbeiter	1 819	5 327	9 625	7 807	4 736	2 469	1 037	32 820
C. Handel und Verkehr, einschließlich Gast- und Schankwirtschaft.								
Selbständige	—	38	558	1 638	1 718	1 290	778	6 020
Angestellte	154	704	1 497	1 150	732	420	135	4 792
Arbeiter	869	2 374	4 264	3 414	2 208	1 060	531	14 720
Davon Weibliche:								
A. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht, Forstwirtschaft und Fischerei.								
Selbständige	—	—	2	4	7	3	5	21
Angestellte	—	1	3	1	—	1	—	6
Arbeiter	13	26	37	28	46	34	18	202
B. Industrie, einschließlich Bergbau und Baugewerbe.								
Selbständige	—	108	479	480	424	235	119	1 845
Angestellte	11	110	159	41	23	9	4	357
Arbeiter	348	1 556	2 181	1 012	755	544	217	6 613
C. Handel und Verkehr, einschließlich Gast- und Schankwirtschaft.								
Selbständige	—	17	126	315	385	385	276	1 504
Angestellte	21	183	303	111	24	7	2	651
Arbeiter	165	645	949	383	265	133	95	2 635

Tab. 22. Die Bevölkerung einiger pommerscher Gemeinden 1900—1910.

Gemeinde	1900	1905	1910	Gemeinde	1900	1905	1910
a. Die pommerschen Städte mit mehr als 10 000 Einwohnern.				c. Die größeren Orte im Umkreise von 10 km von Stettin.			
Anklam	14617	15625	15279	Bollinken	781	1574	1512
Demmin	12079	12536	12378	Finkenwalde	2518	2788	3040
Gollnow	8539	9194	10259	Frauentorf	3962	4050	4016
Greifswald	22950	23767	24679	Friedensburg	495	464	486
Kolberg	20200	22856	24786	Gotzlow	710	913	765
Köslin	20417	21474	23236	Güstow	728	651	625
Lauenburg	10442	12502	13916	Höckendorf	1404	1410	1502
Neustettin	10024	10785	11833	Kreckow	800	1200	1271
Pasewalk	10299	10520	10916	Möhringen	823	800	733
Stargard	26858	26907	27551	Neuendorf	500	931	794
Stettin	210702	224119	236113	Neuenkirchen	657	615	604
Stolp	27293	31154	33762	Podejuch	3653	4242	4424
Stralsund	31076	31809	33988	Polchow	400	390	356
Swinemünde	11945	13272	13914	Pommerensdorf	3587	4110	4576
b. Die Nachbarstädte Stettins.				Scheune	940	827	693
Aldamm	6863	7451	7283	Stolzenhagen	4427 ¹⁾	4968 ¹⁾	5135
Gartz a. O.	4061	3947	3750	Sydowsaue	621	1111	1050
Greifenhagen	6473	6583	7260	Völschendorf	552	533	503
Pölitz	4415	4303	4149	Warsow	1354	1252	1254
				Wussow	652	670	537
				Züllchow	8834	8538	8009

¹⁾ Einschl. der Orte Glienken und Kratzwiek, die 1907 mit Stolzenhagen vereinigt wurden.

2. Bevölkerungsbewegung.

Im allgemeinen.

Tab. 23. Bevölkerungsbewegung in Stettin 1901—1912.

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene		Totgeborene		Gestorbene (ausschl. Totgeborene)		Geburtenüberschuß	
	absolut	auf 1000 Einwohner	absolut	auf 1000 Einwohner	absolut	auf 1000 Geburt. überhaupt	absolut	auf 1000 Einwohner	absolut	auf 1000 Einwohner
1901	1 913	9,02	8 169	38,52	208	2,48	5 558	26,21	2 611	12,31
1902	1 862	8,66	7 839	36,45	226	2,80	4 803	22,33	3 036	14,12
1903	1 815	8,33	7 533	34,56	194	2,51	5 035	23,10	2 498	11,46
1904	1 817	8,24	7 489	33,96	244	3,16	5 122	23,22	2 367	10,74
1905	1 810	8,12	7 162	32,12	211	2,86	5 012	22,48	2 150	9,64
1906	1 900	8,43	7 134	31,64	207	2,82	4 865	21,58	2 269	10,06
1907	1 816	7,92	6 776	29,55	190	2,73	4 680	20,41	2 096	9,14
1908	1 864	7,98	6 772	29,00	171	2,46	4 834	20,70	1 938	8,30
1909	1 860	7,86	6 299	26,63	202	3,11	4 321	18,27	1 978	8,36
1910	1 805	7,65	5 773	24,46	153	2,58	4 199	17,79	1 574	6,67
1911	1 873	7,88	5 380	22,63	193	3,46	4 354	18,31	1 026	4,31
1912	1 969	8,15	5 460	22,59	180	3,19	4 047	16,74	1 413	5,85

Tab. 24. Geburten und Sterbefälle in den statistischen Bezirken 1912.

Statistischer Bezirk	Lebendgeborene	Gestorbene		Gestorbene im 1. Lebensjahre	Auf 1000 Einwohner d. mittleren Bevölkerung entfielen		Auf 100 Lebendgeborene entfielen im 1. Lebensjahre Gestorbene
		insgesamt	ortsfremde		Lebendgeborene	Gestorbene ausschl. d. Ortsfremd.	
1. Altstadt	309	293	6	55	16,76	15,57	17,80
2. Neustadt, Fort Preußen, Oberwiek	441	351	20	73	17,57	13,18	16,55
3. Pommerensdorfer Anlagen	274	356	133	63	30,00	24,45	22,99
4. Torney	606	285	1	85	27,83	13,04	14,03
5. Vor dem Berliner Tor	600	423	2	84	18,03	12,65	14,00
6. Westend, Fort Wilhelm	731	612	137	91	20,47	13,30	12,45
7. Grünhof, Unterw., V. d. Königstor	459	330	6	69	19,86	14,01	15,03
8. Grabow	583	375	9	100	24,41	15,33	18,87
9. Oberbredow	421	255	—	91	27,91	16,91	21,62
10. Zabelsdorf, Unterbredow	488	316	1	132	33,11	21,37	27,05
11. Nemitz	229	194	1	40	26,67	22,47	17,47
12. Rechtes Oderufer	319	257	12	73	29,47	22,63	22,88
Stadt Stettin 1912	5460	4047	328	956	22,78	15,52	17,51
„ „ 1911	5380	4354	339	1306	22,86	17,06	24,27

Tab. 25. Bevölkerungsbewegung in Stettin nach Jahrfünften 1872—1910.

Jahrfünfte	Es kamen im Durchschnitt jährlich				
	auf 1000 Einwohner				auf 100 Lebendgeborene Gestorbene im 1. Lebensjahre
	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	mehr Geborene als Gestorbene	
1872—1875	10,80	40,06	26,80	13,22	.
1876—1880	8,33	36,03	26,44	9,57	27,00
1881—1885	8,46	33,01	26,06	6,97	28,57
1886—1890	8,96	33,54	25,63	7,91	29,50
1891—1895	8,81	35,63	26,37	9,25	30,96
1896—1900	8,77	32,83	23,12	10,41	31,93
1901—1905	8,48	35,14	23,49	11,63	27,90
1906—1910	7,96	28,22	19,73	8,49	22,65

Bevölkerungsbewegung im Deutschen Reich (D.), Preußen (Pr.), Provinz Pommern (Po.), Tab. 26. Regierungsbezirk (R.) und Stadt Stettin (St.) 1896 bis 1911.

Jahr	Auf 1000 Einwohner kamen									
	Eheschließungen					Geborene überhaupt				
	D.	Pr.	Po.	R.	St.	D.	Pr.	Po.	R.	St.
1896	8,2	8,3	7,8	.	8,7	37,5	38,4	37,9	.	35,6
1897	8,4	8,4	8,1	.	9,3	37,2	38,1	37,3	.	35,8
1898	8,4	8,5	8,2	.	9,4	37,3	38,3	38,1	.	36,5
1899	8,5	8,5	8,1	.	9,5	37,0	37,5	36,9	.	33,9
1900	8,5	8,6	8,0	.	9,9	36,8	37,2	36,2	.	38,5
1901	8,2	8,3	7,8	.	9,0	36,9	37,4	37,1	.	39,5
1902	7,9	8,0	7,6	8,0	8,7	36,2	36,7	35,9	36,1	37,5
1903	7,9	8,0	7,4	7,8	8,3	34,9	35,5	34,1	34,1	35,4
1904	8,0	8,1	7,4	7,7	8,2	35,2	35,8	34,4	34,3	35,1
1905	8,1	8,1	7,4	7,8	8,1	34,0	34,5	33,4	32,9	33,1
1906	8,2	8,3	7,8	8,1	8,4	34,1	34,8	33,3	32,7	32,6
1907	8,1	8,2	7,7	8,0	7,9	33,2	34,0	32,0	31,3	30,4
1908	7,9	8,0	7,6	7,9	8,0	33,0	33,7	31,6	30,6	29,8
1909	7,7	7,8	7,6	7,8	7,9	31,9	32,7	31,3	29,9	27,5
1910	7,7	7,7	7,4	7,7	7,6	30,7	31,5	31,9	28,6	25,1
1911	7,9	7,9	7,6	8,0	7,9	29,5	30,3	29,1	27,3	23,4

Jahr	Auf 1000 Einwohner kamen									
	Gestorbene einschl. Totgeborene					mehr Geborene als Gestorbene				
	D.	Pr.	Po.	R.	St.	D.	Pr.	Po.	R.	St.
1896	22,1	22,1	22,7	.	26,1	15,5	16,3	15,2	.	9,5
1897	22,5	22,4	22,8	.	26,0	14,7	15,7	14,5	.	9,8
1898	21,7	21,4	20,9	.	24,0	15,6	16,9	17,2	.	12,5
1899	22,6	22,6	23,2	.	25,4	14,4	14,9	13,7	.	8,5
1900	23,2	22,9	24,9	.	27,2	13,6	14,3	11,3	.	11,4
1901	21,8	21,7	22,7	.	27,2	15,1	15,7	14,4	.	12,3
1902	20,6	20,3	20,7	21,7	23,4	15,6	16,4	15,1	14,4	14,1
1903	21,1	20,8	21,4	22,2	24,0	13,9	14,7	12,7	11,9	11,5
1904	20,7	20,3	20,6	21,7	24,3	14,5	15,5	13,8	12,6	10,7
1905	20,8	20,6	22,5	23,4	23,4	13,2	13,9	10,9	9,5	9,6
1906	19,2	19,0	19,6	20,4	22,5	14,9	15,8	13,8	12,3	10,1
1907	19,0	18,8	19,4	20,1	21,2	14,2	15,2	12,6	11,2	9,1
1908	19,0	18,9	20,4	20,7	21,4	14,0	14,8	11,2	9,9	8,3
1909	18,1	17,9	18,1	18,4	19,1	13,8	14,8	13,2	11,5	8,4
1910	17,1	16,9	19,2	18,4	18,4	13,6	14,6	12,7	10,2	6,7
1911	18,2	18,1	18,9	19,4	19,1	11,3	12,2	10,2	7,9	4,3

Geburten und Sterbefälle in den größeren Städten Deutschlands 1910—1912.

Tab. 27.

(Nach einer Aufstellung des Statist. Amts der Stadt Cöln).

Städte	Auf 1000 Einwohner der mittl. Bevölkerung entfielen							Auf 100 Lebendgeborene entfielen im 1. Lebensjahre		
	Lebendgeborene			Gestorbene			mehr Gebor. als Gestorb.	Gestorbene		
	1910	1911	1912	1910	1911	1912		1912	1910	1911	1912
Aachen	25,37	24,09	23,46	15,46	18,77	15,21	8,25	15,25	24,13	13,77
Altona	24,19	22,09	22,42	14,95	17,26	15,37	7,05	15,88	19,32	16,07
Barmen	23,45	21,24	20,66	11,21	11,71	10,99	9,67	9,06	11,18	10,09
Berlin	21,45	20,67	20,43	14,64	15,59	14,39	6,04	15,68	17,41	14,17
Berlin-Schöneberg	16,36	15,26	13,59	10,49	11,80	11,19	2,40	11,63	13,47	11,77
Berlin-Wilmersdorf	16,36	15,55	13,68	6,96	7,27	7,47	6,21	8,82	9,12	9,90
Bremen	26,56	25,78	24,87	13,66	13,85	14,14	10,73	12,57	13,53	12,05
Breslau	27,53	26,93	26,33	19,11	19,53	18,39	7,94	18,78	20,70	16,32
Cassel	24,53	23,07	22,58	13,36	13,54	12,61	9,97	9,95	14,12	9,42
Charlottenburg	19,35	18,85	18,20	11,19	11,73	11,21	6,99	12,18	14,25	12,73
Chemnitz	28,47	26,81	26,59	14,92	17,58	14,07	12,52	19,24	28,41	17,12
Cöln	29,44	27,21	26,75	15,02	17,95	14,44	12,31	15,43	23,42	15,16
Crefeld	32,81	22,00	21,02	11,77	14,38	11,88	9,14	12,13	17,76	10,17
Danzig	.	27,49	27,48	.	18,58	17,79	9,69	.	20,57	16,39
Dortmund	34,17	32,77	31,70	14,64	16,89	14,85	16,85	14,59	19,56	14,52
Dresden	21,63	20,13	20,19	13,79	14,63	13,06	7,13	12,92	16,54	11,56
Düsseldorf	27,79	26,88	26,32	12,27	14,48	11,94	14,38	12,87	18,00	12,52
Duisburg	37,04	33,71	33,17	17,07	18,01	14,41	19,76	18,06	23,44	14,42
Elberfeld	25,02	24,09	17,69	11,97	13,58	12,13	5,56	8,80	13,81	9,93
Essen a. d. R.	32,01	30,38	30,01	12,35	14,25	11,63	18,38	12,71	16,91	11,59
Frankfurt a. M.	23,51	22,04	20,94	13,06	12,54	11,97	8,97	11,75	12,27	10,21
Freiburg i. Br.	29,52	27,29	27,42	18,08	17,21	18,32	9,10	10,82	17,21	9,85
Gelsenkirchen	41,95	40,37	39,63	16,92	17,41	16,27	23,36	14,09	17,76	13,80
Görlitz	20,69	19,03	20,78	17,20	17,76	16,53	4,25	18,06	20,88	13,31
Halle a. d. S.	26,78	25,43	24,31	17,69	20,43	16,77	7,54	16,69	23,70	15,96
Hamburg	23,17	21,89	21,78	14,19	14,78	13,58	8,20	14,94	15,78	12,97
Hannover	21,34	21,03	20,58	12,75	13,81	12,57	8,01	10,92	14,54	11,05
Karlsruhe	24,59	22,19	22,03	15,51	15,30	14,13	7,90	16,67	18,21	14,36
Kiel	27,71	25,13	24,80	12,48	13,35	11,76	13,04	13,81	16,44	10,92
Königsberg i. Pr.	29,10	27,01	26,66	18,67	18,93	18,47	8,19	16,97	17,02	16,90
Leipzig	24,27	22,51	22,12	13,73	15,91	12,73	9,39	14,97	24,19	13,19
Lübeck	24,41	21,95	21,97	14,81	15,12	14,36	7,11	14,89	15,98	13,16
Magdeburg	24,04	23,05	22,84	15,95	16,88	14,87	7,97	18,98	23,19	16,75
Mannheim	31,47	29,30	28,74	13,57	14,65	13,12	15,62	16,14	18,52	15,09
Mülheim a. d. R.	31,71	29,99	29,08	12,66	15,20	11,79	17,29	13,14	17,41	12,28
München	23,45	22,35	21,88	15,94	15,81	14,67	7,21	16,57	17,57	13,42
Neukölln	.	25,93	23,70	.	11,34	8,76	14,94	.	19,63	13,86
Nürnberg	27,76	26,04	25,55	15,13	15,37	13,68	11,87	18,21	20,34	15,62
Plauen	59,59	29,45	27,16	13,45	14,31	12,71	14,45	15,77	19,94	13,61
Posen	33,86	33,19	32,36	20,66	20,70	19,34	13,02	17,15	19,10	18,23
Saarbrücken	33,19	29,88	29,55	13,50	16,21	13,43	16,12	13,39	19,87	14,14
Stettin	24,46	22,63	22,59	17,79	18,31	16,74	5,85	21,93	24,28	17,51
Straßburg	23,65	22,70	21,84	16,05	16,54	14,95	6,89	15,58	16,77	13,05
Stuttgart	24,39	24,31	24,77	14,15	14,38	13,96	10,81	14,38	15,03	13,26
Wiesbaden	20,07	18,08	16,84	13,88	14,43	13,54	3,30	10,10	11,93	9,53
Gesamtdurchschnitt	25,22	24,01	23,54	14,58	15,56	13,94	9,60	15,29	18,42	13,84

Aufgebote und Eheschließungen.

Tab. 28.

Aufgebote 1910—1912.

Jahr	Beide Verlobte leben in Stettin		Der Bräutigam in Stettin, d. Braut ausw.		Der Bräutigam ausw., die Braut in Stettin		insgesamt	
	zus.	davon beide Verlobte ledig	zus.	davon beide Verlobte ledig	zus.	davon beide Verlobte ledig	zus.	davon beide Verlobte ledig
1910	1 390	.	133	.	314	.	1 837	.
1911	1 489	1 268	134	124	314	291	1 937	1 683
1912	1 474	1 283	162	138	357	322	1 993	1 743

Tab. 29.

Eheschließungen nach Monaten 1910—1912.

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	zus.
1910	90	113	148	192	193	130	129	116	141	236	152	165	1 805
1911	59	96	133	233	179	132	136	120	166	256	164	199	1 873
1912	107	106	128	201	195	126	155	136	158	280	176	201	1 969

Tab. 30.

Alter der Eheschließenden 1912.

Alter des Mannes	Alter der Frau							zusammen		
	unter 20 J.	20 bis unter 25 J.	25 bis unter 30 J.	30 bis unter 40 J.	40 bis unter 50 J.	50 bis unter 60 J.	älter	1912	1911	1910
unter 20 Jahre	2	—	—	—	—	—	—	2	—	4
20 bis unter 25	99	375	93	16	1	—	—	584	451	632
25 " " 30	64	422	240	68	3	—	—	797	780	653
30 " " 40	17	124	129	108	14	1	—	393	436	352
40 " " 50	4	3	15	58	35	4	—	119	131	96
50 " " 60	—	2	3	14	27	14	1	61	50	50
älter	—	—	1	—	2	3	7	13	25	18
zus. 1912	186	926	481	264	82	22	8	1969	—	—
" 1911	100	891	492	268	79	34	9	—	1873	—
" 1910	249	831	376	249	70	25	5	—	—	1805

Tab. 31.

Religionsbekenntnis der Eheschließenden 1912.

Religionsbekenntnis des Mannes	Religionsbekenntnis der Frau						zus.		
	evangelisch	katholisch	sonst christlich	jüdisch	Dissident	unbekannt	1912	1911	1910
evangelisch	1777	35	5	2	1	—	1820	1748	1682
katholisch	75	23	1	2	—	—	101	78	79
sonst christlich	1	—	8	—	—	—	9	13	20
jüdisch	7	—	—	19	—	—	26	16	20
Dissident	10	—	—	1	2	—	13	18	4
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. 1912	1870	58	14	24	3	—	1969	—	—
" 1911	1788	57	9	16	2	1	—	1873	—
" 1910	1713	58	12	21	—	1	—	—	1805

Bisheriger Familienstand der Eheschließenden

Tab. 32.

1912

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau			zus.		
	ledig	verw.	gesch.	1912	1911	1910
ledig	1598	50	44	1692	1597	1556
verwitwet	129	60	23	212	217	192
geschieden	41	13	11	65	59	57
zus. 1912	1768	123	78	1969	—	—
" 1911	1681	137	55	—	1873	—
" 1910	1608	140	57	—	—	1805

Tab. 33. Blutsverwandschaft.

Jahr	Geschwisterkinder	Oheim u. Nichte	Neffe u. Tante
1912	20	2	—
1911	21	3	—
1910	19	3	—

Ehescheidungen 1912.

Tab. 34. Alter der Geschiedenen zur Zeit der Eheschließungen.

Alter des Ehemannes (Jahre)	Alter der Ehefrau (Jahre)										zus.	
	ü. 20	ü. 25	ü. 30	ü. 35	ü. 40	ü. 45	ü. 50	ü. 55	ü. 60	ü. 60	1912	1911
	bis 20	bis 25	bis 30	bis 35	bis 40	bis 45	bis 50	bis 55	bis 60	bis 60		
bis 20	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
ü. 20—25	20	40	4	—	—	—	—	—	—	—	64	43
ü. 25—30	10	28	17	5	1	—	—	—	—	—	61	57
ü. 30—35	1	3	10	2	—	—	—	—	—	—	16	15
ü. 35—40	1	1	4	1	—	1	—	—	—	—	8	6
ü. 40—45	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	3	2
ü. 45—50	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	3
ü. 50—55	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	2
ü. 55—60	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
ü. 60—65	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
ü. 65—70	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1
ü. 70	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
zus. 1912	33	73	36	8	5	3	2	1	—	—	161	—
" 1911	23	57	24	9	8	2	4	1	—	2	—	130

Tab. 35. Alter der Geschiedenen zur Zeit der Ehescheidungen.

Alter des Ehemannes (Jahre)	Alter der Ehefrau (Jahre)										zus.	
	ü. 20	ü. 25	ü. 30	ü. 35	ü. 40	ü. 45	ü. 50	ü. 55	ü. 60	ü. 60	1912	1911
	bis 20	bis 25	bis 30	bis 35	bis 40	bis 45	bis 50	bis 55	bis 60	bis 60		
bis 20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ü. 20—25	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—
ü. 25—30	—	7	15	4	—	—	—	—	—	—	26	17
ü. 30—35	—	3	14	15	3	—	—	—	—	—	35	36
ü. 35—40	—	1	4	20	14	3	—	—	—	—	42	30
ü. 40—45	—	—	1	1	8	2	1	—	—	—	13	16
ü. 45—50	—	—	—	—	2	8	7	2	—	—	19	15
ü. 50—55	—	—	—	—	2	2	2	4	—	1	11	9
ü. 55—60	—	—	—	—	—	1	2	3	1	—	7	3
ü. 60—65	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	1
ü. 65—70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1
ü. 70	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	2
zus. 1912	—	13	36	40	29	17	12	11	1	2	161	—
" 1911	—	12	18	37	24	14	14	4	3	4	—	130

Tab. 36.

Ehedauer und Scheidungsgründe.

Ehescheidungsgrund nach B. G. B. 1)	Ehedauer in Jahren																	zus.			
	0 bis 1	1 bis 2	2 bis 3	3 bis 4	4 bis 5	5 bis 6	6 bis 7	7 bis 8	8 bis 9	9 bis 10	10 bis 11	11 bis 12	12 bis 13	13 bis 14	14 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	ü. 30	1912	1911
	1565	—	1	2	7	4	4	4	3	6	1	5	2	7	1	2	3	6	2	1	61	58
1565, 1567	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
1565, 1568	—	—	—	—	—	1	3	—	—	1	—	—	1	1	—	2	—	—	—	9	5
1566	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
1567	—	—	1	2	—	1	1	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	10	8
1568	1	3	12	4	8	4	8	2	2	2	4	7	4	—	3	7	—	7	—	78	54
1569	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	3	3
zus. 1912	1	4	15	14	12	10	16	6	8	4	10	9	12	3	6	12	8	10	1	161	—
" 1911	1	7	6	12	9	10	11	3	7	11	11	9	3	6	4	8	7	4	1	—	130

1) § 1565 Doppelhehe, widernatürliche Unzucht, Ehebruch. § 1566 Lebensnachsstellung. § 1567 Böswilliges Verlassen. § 1568 Zerrüttung des ehel. Lebens. § 1569 Geisteskrankheit.

Tab. 37. Die Kinder der geschiedenen Ehen.

Jahr	Die Zahl der geschiedenen Ehen mit....							
	0	1	2	3	4	5	mehr	zus.
	minderjährigen Kindern betrug							
1911	56	39	15	11	5	3	1	130
1912	73	43	28	10	5	1	1	161

Tab. 38. Klageerhebung.

Jahr	Kläger			Widerkläger		
	Mann	Frau	zus.	Mann	Frau	zus.
1911	55	75	130	19	22	41
1912	74	87	161	29	41	70

Tab. 39. Die Schuldfrage.

Zahl der Scheidungsfälle, in denen die Frau	Zahl der Scheidungsfälle, in denen der Mann							zus.
	nicht-schuldig war	schuldig war gemäß B.G.B.					geisteskrank war (§ 1569)	
		§ 1565 (nur)	§ 1565 zus. mit § 1568	§ 1568 (nur)	§ 1567 (nur)	§ 1566 (nur)		
nichtschuldig war	—	23	1	59	3	—	3	89
schuldig war gemäß B.G.B.								
1565 (nur)	26	12	—	—	—	—	—	38
1565 zus. mit § 1568	—	—	8	—	—	—	—	8
1568 (nur)	7	—	—	—	—	12	—	19
1567 (nur)	7	—	—	—	—	—	—	7
1566 (nur)	—	—	—	—	—	—	—	—
geisteskrank war (§ 1569)	—	—	—	—	—	—	—	—
zus.	40	35	9	59	3	12	3	161

Tab. 40. Legitimation unehelicher Kinder 1910—1912.

Geschlecht	Von den legitimierten Kindern sind geboren im Jahre									zus.
	1912	1911	1910	1909	1908	1907	1906	1905	früher	
männlich	34	26	16	16	6	3	4	—	4	109
weiblich	38	40	27	14	6	3	3	1	1	133
zus. 1912	72	66	43	30	12	6	7	1	5	242
„ 1911	—	60	72	48	25	19	11	8	16	259
„ 1910	—	—	51	45	35	22	11	6	12	182

Geburten.

Tab. 41. Geschlecht der Geborenen 1901—1912.

Jahr	Lebendgeborene			Totgeborene			Geborene insgesamt			Auf 100 Mädchen kommen Knaben
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	
1901	4 173	3 996	8 169	114	94	208	4 287	4 090	8 377	104,82
1902	4 075	3 764	7 839	100	126	226	4 175	3 890	8 065	107,33
1903	3 889	3 644	7 533	103	91	194	3 992	3 735	7 727	106,88
1904	3 771	3 718	7 489	140	104	244	3 911	3 822	7 733	102,33
1905	3 702	3 460	7 162	122	89	211	3 824	3 549	7 373	107,75
1906	3 639	3 495	7 134	113	94	207	3 752	3 589	7 341	104,54
1907	3 499	3 277	6 776	113	77	190	3 612	3 354	6 966	107,69
1908	3 419	3 353	6 772	77	94	171	3 496	3 447	6 943	101,42
1909	3 255	3 044	6 299	113	89	202	3 368	3 133	6 501	107,50
1910	3 013	2 760	5 773	88	65	153	3 101	2 825	5 926	109,77
1911	2 719	2 661	5 380	111	82	193	2 830	2 743	5 573	103,17
1912	2 863	2 597	5 460	93	87	180	2 956	2 684	5 640	110,13

Tab. 42. Die Geborenen nach Geschlecht und Monat 1910—1912.

Monat	Lebendgeborene			Totgeborene			Geborene insgesamt				
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.		
									1912	1911	1910
Januar	278	219	497	5	9	14	283	228	511	500	506
Februar	264	235	499	7	9	16	271	244	515	455	467
März	278	208	486	6	9	15	284	217	501	443	496
April	221	214	435	8	7	15	229	221	450	456	546
Mai	245	220	465	10	7	17	255	227	482	465	531
Juni	251	234	485	6	12	18	257	246	503	466	503
Juli	240	221	461	8	8	16	248	229	477	480	485
August	203	199	402	9	6	15	212	205	417	467	499
September	227	204	431	6	4	10	233	208	441	465	487
Oktober	219	217	436	11	6	17	230	223	415	471	462
November	212	196	408	9	6	15	221	202	423	461	474
Dezember	225	230	455	8	4	12	233	234	467	444	470
zus.	2 863	2 597	5 460	93	87	180	2 956	2 684	5 640	5 573	5 926

Tab. 43. Legitimität der Geborenen 1901—1912.

Jahr	Lebendgeborene			Totgeborene			Geborene insgesamt		
	eHEL.	uneHEL.	uneheliche auf 100 Lebendgeborene	eHEL.	uneHEL.	uneheliche auf 100 Totgeborene	eHEL.	uneHEL.	uneheliche auf 100 Geborene insgesamt
1901	7 240	929	11,37	174	34	16,35	7 414	963	11,50
1902	6 970	869	11,09	190	36	15,93	7 160	905	11,22
1903	6 769	764	10,14	154	40	20,62	6 923	804	10,41
1904	6 610	879	11,74	200	44	18,03	6 810	923	11,94
1905	6 343	819	11,44	184	27	12,80	6 527	846	11,47
1906	6 244	890	12,48	172	35	16,91	6 416	925	12,60
1907	5 892	884	13,05	162	28	14,74	6 054	912	13,09
1908	5 950	822	12,14	148	23	13,45	6 098	845	12,17
1909	5 429	870	13,81	163	39	19,31	5 592	909	13,98
1910	4 975	798	13,82	121	32	20,92	5 096	830	14,01
1911	4 597	783	14,55	158	35	18,13	4 755	818	14,68
1912	4 614	846	15,49	150	30	16,67	4 764	876	15,53

Tab. 44. Geschlecht und Legitimität der Geborenen 1912.

Geschlecht	Eheliche		Uneheliche		zus.		insgesamt	
	lebend	tot	lebend	tot	lebend	tot		
männlich	2 418	78	445	15	2 863	93	2 956	
weiblich	2 196	72	401	15	2 597	87	2 684	
zus.	4 614	150	846	30	5 460	180	5 640	
darunter von	1912	124	18	88	3	212	21	233
ortsfremden	1911	89	13	76	3	165	16	181
Müttern	1910	78	5	66	2	144	7	151

Tab. 45. Mehrgeburten. (Nur Zwillingsgeburten kamen vor).

Trennung nach Geschlecht	Lebendgeborenen				Totgeborenen				zusammen		
	Knaben		Mädchen		Knaben		Mädchen		1912	1911	1910
	eHEL.	uneHEL.	eHEL.	uneHEL.	eHEL.	uneHEL.	eHEL.	uneHEL.			
2 Knaben	49	2	—	—	3	—	—	—	27	15	18
1 Knabe, 1 Mädchen	22	1	21	1	1	—	2	—	24	31	25
2 Mädchen	—	—	34	4	—	—	2	—	20	16	19
zus. 1912	71	3	55	5	4	—	4	—	71	—	—
„ 1911	56	1	56	—	3	1	7	—	—	62	—
„ 1910	49	8	54	6	4	—	3	—	—	—	62

Tab. 46. Religionsbekenntnis der Eltern der Geborenen 1912.

Religionsbekenntnis der Mutter	Ehelich Geborene												Unehelich Geborene			
	Religionsbekenntnis des Vaters															
	evangelisch		katholisch		sonst christlich		jüdisch		anders religiös		Dissident				unbekannt	
	leb.	tot	leb.	tot	leb.	tot	leb.	tot	leb.	tot	leb.	tot			leb.	tot
evangelisch	4 235	141	98	1	3	—	1	—	—	—	25	1	—	—	788	26
katholisch	57	1	109	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	55	3
sonst christlich	5	—	1	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
jüdisch	4	—	—	—	—	—	27	1	—	—	—	—	—	—	1	—
anders religiös	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dissident	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	23	—	—	—	1	—
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
zus. 1912	4 302	142	209	6	26	—	29	1	—	—	48	1	—	—	846	30
„ 1911	4 304	149	194	3	36	1	30	1	3	—	30	2	—	2	783	35
„ 1910	4 662	114	219	5	33	—	21	1	4	—	37	1	—	—	797	32

Anhang (Tab. 47—50): Zur Geburtenentwicklung, 1902—1912.*)

Soziale Stellung¹⁾ der Eltern der ehelichen und unehelichen Lebendgeborenen, 1902—1912. Tab. 47. (Die hauptsächlichsten Gruppen).

Jahr	A a	A b	A c	A d	B a	B b	B c	B d	C a	C b	C c	C d	D a	D b	E a	E b	E c	F 1
1902	15	6	24	24	752	155	2063	1162	467	183	296	790	327	877	122	304	51	29
1903	20	1	20	14	876	159	1896	897	426	192	354	611	275	1065	145	288	70	33
1904	18	6	16	22	884	139	1846	1368	413	162	349	828	325	377	149	242	135	41
1905	33	4	23	24	912	161	1690	1167	393	190	317	1013	312	306	137	209	79	52
1906	28	5	10	32	950	142	1558	974	377	189	339	1200	329	264	167	216	134	43
1907	40	8	18	34	867	157	1450	1415	312	169	372	729	301	245	146	187	112	33
1908	15	5	22	21	750	140	1586	1540	277	206	357	596	267	254	169	216	111	33
1909	26	6	12	17	642	121	1433	1445	294	178	347	527	338	231	128	177	93	41
1910	20	10	21	27	574	124	1295	1297	261	182	329	525	326	189	121	149	57	28
1911	34	10	18	16	368	143	1393	1112	235	144	277	530	279	165	118	153	45	33
1912	29	3	14	19	363	139	1367	1080	294	160	258	531	355	178	133	127	38	26

¹⁾ Es bedeutet:

- | | |
|--|------------------------------------|
| A a = Selbständige, Betriebs-, Geschäftsleiter, höhere Forstbeamte usw. | } der Landwirtschaft. |
| A b = Wirtschaftsbeamte, Aufsichts- und Büropersonal | |
| A c = Ländliches Gesinde, (Knechte, Mägde) und sonstige Hilfspersonen | |
| A d = Ländliche Tagelöhner, Arbeiter | |
| B a = Selbständige, Betriebs-, Geschäftsleiter usw. | } der Industrie und des Handwerks. |
| B b = Technisch und kaufmännisch gebildetes Aufsichts- und Büropersonal | |
| B c = Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge und andere mit Berufs- oder gewerblicher Ausbildung | |
| B d = Andere Hilfspersonen ohne gewerbliche Vorbildung, wie Handlanger, Kutscher, auch Heizer, Maschinisten, Fabrikarbeiter, Arbeiter usw. | |
| C a = Selbständige, Betriebs-, Geschäftsleiter usw. | } des Handels und Verkehrs. |
| C b = Kaufmännisch gebildetes Büro- und Rechnungspersonal | |
| C c = Handlungsgehilfen, auch Kellner usw. | |
| C d = Andere Hilfspersonen, Packer, Hausdiener, Geschäftskutscher, Arbeiter usw. | |
| D a = D 1 = Häusliche Dienste, einschl. persönliche Bedienung (ohne das ländliche Gesinde). | |
| D b = D 2 = Lohnarbeit wechselnder Art (Tagelöhner, Arbeiter, ohne die ländlichen). | |
| E a = Offiziere, höhere Beamte, Anwälte, Ärzte, Künstler bei Musik und Theater. | |
| E b = Unteroffiziere und Gemeine, Büro- und Verwaltungspersonal. | |
| E c = Kastellane, Portiers, Boten, Arbeiter, Dienstpersonal in Anstalten usw. | |
| F 1 = Rentner, Pensionäre, Altsitzer usw. | |

*) Vergl. auch Statist. Vierteljahresberichte 1913, Nr. 1, S. 42. Die Geburtenhäufigkeit in Stettin.

Soziale Stellung¹⁾ der heiratenden Männer, 1902—1912.

Tab. 48. (Die hauptsächlichsten Gruppen).

Jahr	A a	A b	A c	A d	B a	B b	B c	B d	C a	C b	C c	C d	D 1	D 2	E a	E b	E c	F 1
1902	19	8	7	12	202	72	518	292	137	59	120	186	4	27	69	111	10	9
1903	24	3	3	6	191	53	537	253	121	85	127	187	6	33	63	89	17	16
1904	21	8	11	5	206	49	546	208	109	50	170	165	5	84	57	86	21	15
1905	15	3	9	9	252	80	451	233	115	71	133	229	7	21	74	71	19	16
1906	16	8	9	4	235	63	500	237	119	97	141	180	4	80	65	103	16	23
1907	22	10	7	6	191	86	497	295	89	92	131	153	4	18	71	107	23	13
1908	18	8	8	14	193	74	534	316	95	105	162	144	2	24	60	80	16	11
1909	18	4	18	10	183	90	508	288	118	82	170	163	2	18	76	77	17	21
1910	18	4	13	13	161	82	494	274	112	90	161	143	9	27	65	97	21	21
1911	16	7	11	9	158	100	587	311	105	70	157	130	5	18	84	75	17	13
1912	20	6	16	18	144	119	547	305	107	113	178	159	6	24	90	86	16	15

Soziale Stellung¹⁾ der Eltern der ehelichen Lebendgeborenen, 1902—1912.

Tab. 49. (Die hauptsächlichsten Gruppen).

Jahr	A a	A b	A c	A d	B a	B b	B c	B d	C a	C b	C c	C d	D a	D b	E a	E b	E c	F 1
1902	15	6	24	23	662	152	1969	1063	461	180	277	776	10	806	121	303	49	29
1903	20	1	18	12	806	158	1814	806	422	187	340	596	10	1009	142	287	69	32
1904	17	6	16	15	790	138	1727	1274	409	158	322	812	12	317	148	242	134	39
1905	32	4	22	18	808	160	1603	1075	386	183	293	1003	14	244	132	208	79	47
1906	25	5	10	29	830	140	1475	885	368	184	305	1187	12	198	161	215	134	42
1907	39	7	14	27	772	155	1366	1302	306	164	337	713	11	163	143	185	111	33
1908	15	3	19	13	674	139	1515	1444	266	205	338	578	11	158	166	212	111	33
1909	25	6	10	13	575	121	1358	1344	287	172	322	521	11	168	123	175	91	41
1910	20	10	21	19	510	124	1230	1190	255	178	310	512	13	146	117	149	57	28
1911	32	9	17	12	321	139	1326	1010	231	137	253	520	8	127	115	153	45	30
1912	27	3	14	17	335	137	1288	955	290	158	238	523	5	159	128	127	37	24

Soziale Stellung¹⁾ der Eltern der gestorbenen Säuglinge, 1902—1912.

Tab. 50. (Die hauptsächlichsten Gruppen).

Jahr	A a	A b	A c	A d	B a	B b	B c	B d	C a	C b	C c	C d	D 2	E a	E b	E c	F 1
1902	1	—	13	19	149	35	495	443	71	23	50	221	58	19	46	17	8
1903	4	—	11	5	207	27	562	476	87	35	124	201	126	15	46	22	10
1904	4	—	8	16	166	28	539	425	72	20	85	196	86	25	36	26	9
1905	7	—	7	12	123	19	488	446	97	28	74	214	63	20	39	16	10
1906	7	4	7	10	127	26	429	358	54	29	81	193	63	25	24	26	6
1907	7	1	1	10	94	14	360	300	45	22	75	195	90	18	19	28	7
1908	1	—	7	9	94	12	438	326	33	34	73	167	164	17	18	24	7
1909	3	2	12	10	88	10	317	338	35	19	53	116	60	11	12	12	6
1910	5	3	5	12	74	15	295	333	45	16	56	131	60	12	21	14	8
1911	5	1	8	11	88	17	317	339	38	21	63	142	64	12	12	7	10
1912	8	2	10	8	72	16	216	216	38	14	34	103	43	17	9	2	8

Sterbe-

Tab. 51.

Die Gestorbenen nach Todesursachen,

Nr.	Todesursache	Gestorben überhaupt			Ortsfremde	vor Vollendung des 1. Lebensmonats				im 2. bis 12. Lebensmonat				
		m.	w.	zus.		ehelich		unehelich		ehelich		unehelich		
						m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
														m.	w.	m.	w.
1	Angeb. Lebensschwäche einschl. Bildungsfehler	135	107	242	1	—	93	64	20	19	18	20	4	3
2	Altersschwäche (über 60 Jahre)	84	191	275	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Kindbettfieber	—	6	6	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Andere Folgen der Geburt u. Schwangerschaft	—	19	19	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Scharlach	12	14	26	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
6	Masern und Röteln	7	13	20	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—
7	Diphtherie und Krupp	27	32	59	4	7	—	—	—	—	1	1	1	—
8	Keuchhusten	14	22	36	—	1	—	—	—	—	6	7	1	—
9	Typhus (ausschl. Paratyphus)	5	3	8	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Akuter Gelenkrheumatismus	2	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Übertragb. Tierkrankheiten, d. s. Milzbrand, Rotzkrankheiten, Hundswut, Trichinenkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Rose (Erysipel)	6	2	8	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—
13	Starrkrampf	4	1	5	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
14	Blutvergiftung	25	23	48	8	5	—	—	—	1	4	4	3	2
15	Tuberkulose der Lungen	243	170	413	14	10	—	—	—	—	2	—	—	—
16	Tuberkulose and. Organe (auch Skrofulose)	43	29	72	3	2	—	—	—	—	2	2	—	—
17	Akute allgemeine Milchartuberkulose	4	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Lungenentzündung, kruppöse wie katarrhalische usw.	142	125	267	14	8	1	—	—	—	12	19	7	5
19	Influenza	13	18	31	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1
20	Venerische Krankheiten	8	4	12	1	—	2	1	1	1	2	1	—	—
21	Andere übertragb. Krankheiten: Pocken, Fleckf., Ruhr, Genickstarre, Strahlenpilzkrankh., Lepra, asiat. Cholera, Weichsel-fieber usw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	Zuckerkrankheit (ausschl. Diabetis insipidus)	12	15	27	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—
23	Alkoholismus	6	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Entzündungen u. Katarrhe d. Atmungsorgane	44	56	100	—	1	—	1	—	2	14	7	1	2
25	Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	72	62	134	9	2	2	1	—	—	6	8	2	1
26	Organische Herzleiden	59	66	125	3	4	1	—	—	—	—	—	—	—
27	Herzschlag, Herzlähmung (ohne näh. Ang. d. Grundleidens)	62	72	134	3	5	1	—	—	—	2	1	—	—
28	Arterienverkalkung	50	35	85	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Sonstige Herz- und Blutgefäßkrankheiten	56	63	119	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—
30	Gehirnschlag	75	94	169	3	2	—	—	—	—	—	1	—	—
31	Geisteskrankheiten	4	4	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	Krämpfe	97	100	197	3	—	16	19	5	4	48	46	12	18
33	Sonstige Krankheiten des Nervensystems	63	35	98	5	4	—	—	—	—	4	—	1	—
34	Atrophie der Kinder	35	23	58	2	1	4	1	—	—	17	14	6	6
35	Brechdurchfall	68	56	124	1	1	7	1	3	2	50	36	5	12
36	Magenkatarrh, Darmkatarrh, Durchfall, Cholera nostras	109	106	215	1	4	7	10	2	3	66	61	15	15
37	Blinddarmentzündung	15	14	29	8	7	—	—	—	—	—	—	—	—
38	Krankheiten der Leber, Gallenblase, Bauchspeicheldrüse und Milz	28	23	51	2	8	3	—	—	—	—	1	—	—
39	Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane, außer den folg.	34	62	96	13	14	—	—	1	—	1	1	1	—
40	Nierenentzündung	54	30	84	7	1	—	—	—	—	—	1	—	—
41	Sonstige Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	35	5	40	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—
42	Krebs	105	139	244	15	18	—	—	—	—	—	—	—	—
43	Sonstige Neubildungen	23	32	55	3	8	—	—	—	—	—	—	—	—
44	Krankheiten der äußeren Bedeckungen	17	11	28	5	—	5	3	—	—	1	1	3	4
45	Krankheiten der Bewegungsorgane	9	8	17	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46	Selbstmord	42	20	62	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—
47	Mord und Totschlag sowie Hinrichtung	1	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
48	Verunglückung und andere gewaltsame Einwirkungen	92	27	119	15	3	—	—	—	—	—	1	—	—
49	Andere benannte Todesursachen	25	24	49	4	3	—	1	1	—	4	3	—	—
50	Todesursache nicht (genau) angegeben (außer den betr. Fällen gewaltsamen Todes)	7	7	14	1	—	1	1	—	—	1	3	—	—
Zus. 1912		2073	1974	4047	184	144	148	103	33	33	265	242	63	69
" 1911		2243	2111	4354	196	143	171	115	34	31	444	355	96	60
" 1910		2165	2035	4200	183	150	186	119	36	31	385	337	92	80

Tab. 52.

Hauptsächliche Todesursachen 1903—1912.

Todesursache	Zahl der Gestorbenen									
	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912
Scharlach	59	101	39	93	114	44	36	69	48	26
Diphtherie und Krupp	74	154	248	204	175	101	79	53	61	59
Tuberkulose	522	523	433	471	464	454	451	445	448	413
Lungenentzündung	304	381	291	355	313	322	287	285	282	267
Krankheit. d. Atmungsorgane	297	280	323	301	283	263	245	205	214	234
Krankheit. d. Kreislauforgane	331	344	392	402	411	441	451	387	426	463
Magen- und Darmkatarrh	356	478	484	427	385	501	386	267	349	215
Brechdurchfall	679	475	532	382	201	352	205	243	309	124
Krebs	197	228	194	208	222	235	241	266	260	244

Auf 10 000 Einwohner starben an:

Scharlach	2,7	4,6	1,7	4,1	5,0	1,9	1,5	2,9	2,0	1,1
Diphtherie und Krupp	3,4	7,0	11,1	9,0	7,6	4,3	3,3	2,2	2,6	2,4
Tuberkulose	23,9	23,7	19,4	20,9	20,2	19,4	19,1	18,9	18,8	17,1
Lungenentzündung	13,9	17,3	13,1	15,7	13,7	13,8	12,1	12,1	11,9	11,0
Krankheit. d. Atmungsorgane	13,6	12,7	14,5	13,3	12,3	11,3	10,4	8,7	9,0	9,7
Krankheit. d. Kreislauforgane	15,2	15,6	17,6	17,8	17,9	18,9	19,1	16,4	17,9	19,1
Magen- und Darmkatarrh	16,3	21,7	21,7	18,9	16,8	21,5	16,3	11,3	14,7	8,9
Brechdurchfall	31,1	21,5	22,9	16,9	8,8	15,1	8,7	10,3	13,0	5,1
Krebs	9,5	10,3	8,7	9,2	9,7	10,1	10,2	11,3	10,9	10,1

Tab. 53.

Einige wichtige Todesursachen nach Monaten 1910—1912.

Todesursache	Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Scharlach	1910	15	3	5	6	5	1	4	3	3	9	11	4
	1911	8	3	4	1	1	3	1	—	8	7	6	5
	1912	2	1	5	1	—	—	1	1	1	6	3	5
Masern und Röteln	1910	8	1	4	4	4	2	3	4	1	—	—	—
	1911	2	—	2	5	1	2	9	4	1	1	—	—
	1912	5	1	1	5	—	—	—	—	—	—	4	4
Diphtherie und Krupp	1910	6	3	4	5	3	1	3	3	3	10	5	7
	1911	5	4	3	2	2	—	1	5	8	13	7	11
	1912	6	9	8	4	3	4	2	2	6	9	3	3
Lungenentzündung	1910	27	22	30	31	30	24	11	20	8	24	24	34
	1911	35	24	21	24	18	16	25	21	23	16	25	34
	1912	28	33	36	22	21	17	27	11	10	20	23	19
Entzündungen und Katarrhe des Kehlkopfes, der Luftröhre und der Bronchien	1910	6	9	6	9	7	8	4	1	4	6	17	7
	1911	10	14	6	9	3	5	5	3	5	2	4	18
	1912	9	16	14	8	7	7	8	5	5	9	6	6
Brechdurchfall	1910	5	3	3	7	6	36	61	76	25	7	7	7
	1911	3	2	2	4	13	13	39	182	45	4	—	2
	1912	2	—	2	2	2	10	36	57	6	6	—	1
Magen- und Darmkatarrh, Durchfall	1910	9	13	15	16	14	40	41	60	30	15	9	5
	1911	5	13	9	9	13	20	51	132	57	12	14	14
	1912	10	8	8	11	10	23	23	64	25	12	12	9
Typhus	1910	2	1	1	1	6	5	3	2	5	2	—	2
	1911	—	—	—	—	2	—	3	4	6	7	2	3
	1912	1	—	—	1	1	—	—	1	2	2	—	—

Tab. 54.

Die Gestorbenen nach dem Alter 1909—1912.

Jahr	Zahl der Gestorbenen								zus.
	im Alter von Jahren								
	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 15	15 bis unter 30	30 bis unter 60	über 60	unbe- kannt	
1909	1 319	183	151	198	353	1 097	1 019	1	4 321
1910	1 266	164	148	205	333	1 002	1 080	2	4 200
1911	1 306	199	146	190	384	1 005	1 123	1	4 354
1912	956	141	140	197	366	1 007	1 237	3	4 047

Tab. 55. Gesamtsterblichkeit und Säuglingssterblichkeit 1901—1912.

Jahr	Gestorbene, ausschl. Totgeborene			Gestorbene im 1. Lebensjahre				Auf je 100 Lebendgeborene entfielen im 1. Lebensjahre Gestorbene					
	m.	w.	zus.	insges.	Davon waren				insges.	m.	w.	ehel.	unehel.
					m.	w.	ehel.	unehel.					
1901	2 953	2 605	5 558	2 734	1 486	1 248	2 258	476	33,47	35,61	31,23	31,19	51,24
1902	2 536	2 267	4 803	1 886	1 045	841	1 515	371	24,06	25,64	22,34	21,74	42,69
1903	2 647	2 388	5 035	2 160	1 192	968	1 830	330	28,67	30,65	26,56	27,04	43,19
1904	2 650	2 472	5 122	1 984	1 097	887	1 629	355	26,49	29,09	23,86	24,64	40,39
1905	2 682	2 330	5 012	1 887	1 033	854	1 556	331	26,35	27,90	24,68	24,53	40,42
1906	2 537	2 328	4 865	1 718	935	783	1 389	329	24,08	25,69	22,40	22,25	36,96
1907	2 465	2 215	4 680	1 474	805	669	1 229	245	21,75	23,01	20,42	20,86	27,71
1908	2 591	2 243	4 334	1 642	906	736	1 362	280	24,25	26,50	21,95	22,89	34,06
1909	2 292	2 029	4 321	1 320	761	559	1 042	278	20,96	23,38	18,36	19,19	31,95
1910	2 165	2 035	4 200	1 266	669	567	1 027	239	21,93	23,20	20,54	20,64	29,95
1911	2 243	2 111	4 354	1 306	745	561	1 085	221	24,28	27,40	21,08	23,60	28,22
1912	2 073	1 974	4 047	956	509	447	758	198	17,51	17,78	17,21	16,43	23,40

Tab. 56. Gesamtsterblichkeit und Säuglingssterblichkeit nach Monaten 1909—1912.

Monat	Gestorbene überhaupt						Gestorbene im 1. Lebensjahre					
	1912			1911	1910	1909	1912			1911	1910	1909
	m.	w.	zus.				m.	w.	zus.			
Januar	174	163	337	343	329	389	38	38	76	61	72	111
Februar	191	175	366	310	301	343	37	23	60	68	72	91
März	188	195	383	327	323	380	45	33	78	58	82	81
April	156	170	326	318	348	347	31	37	68	73	94	84
Mai	181	159	340	296	318	381	38	27	65	72	73	97
Juni	163	147	310	314	396	320	47	37	84	73	142	80
Juli	189	166	355	411	394	353	58	50	108	161	187	132
August	210	194	404	633	454	394	92	80	172	364	208	182
September	149	155	304	406	320	388	37	36	73	150	108	160
Oktober	154	142	296	328	327	355	37	28	65	78	77	122
November	166	136	302	307	339	351	24	25	49	72	70	103
Dezember	152	172	324	361	351	320	25	33	58	76	86	77
zus.	2 073	1 974	4 047	4 354	4 200	4 321	509	447	956	1 306	1 266	1 320

Tab. 57. Säuglingssterblichkeit nach Legitimität und Alter (Monate) 1909—1912.

Legitimität	Alter in Monaten												zus.
	bis 1	über 1—2	über 2—3	über 3—4	über 4—5	über 5—6	über 6—7	über 7—8	über 8—9	über 9—10	über 10—11	über 11—12	
ehelich	252	93	92	63	61	44	42	33	27	19	19	13	758
unehelich	65	23	29	17	14	16	11	5	7	4	5	2	198
zus. 1912	317	116	121	80	75	60	53	38	34	23	24	15	956
„ 1911	351	169	145	134	109	85	83	61	59	38	42	30	1 806
„ 1910	377	164	140	131	97	77	60	57	55	35	45	28	1 266
„ 1909	362	186	163	120	93	103	68	62	69	32	41	21	1 320

Tab. 58. Religionsbekenntnis der Gestorbenen, 1910—1912.

Jahr	Evan-gelisch	Katho-lisch	Sonstige Christen	Juden	Anderer Religion	Dissi-denten	Unge-tauft	Unbe-kannt	zus.
1910	3 620	114	22	34	2	4	390	14	4 200
1911	3 810	134	24	22	1	2	344	17	4 354
1912	3 543	87	14	38	1	6	349	9	4 047

Tab. 59. Familienstand der Gestorbenen 1910—1912.

Jahr	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden		unbekannt		zus.		insges.
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
1910	1 220	1 013	741	507	183	505	13	9	8	1	2 165	2 035	4 200
1911	1 294	1 087	697	478	225	530	22	16	5	—	2 243	2 111	4 354
1912	1 040	898	792	525	222	537	13	13	6	1	2 073	1 974	4 047

Wanderungen.

Tab. 60. Zuzug und Fortzug 1906—1912.

Monat Jahr	Gemeldete Zugezogene			Gemeldete Fortgezogene			Wahrscheinliches (berichtigtes) Wanderungsergebnis					
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.			
Januar	1 628	1 140	2 768	1 236	944	2 180	+	301	+ 126	+ 427		
Februar	1 173	763	1 936	970	740	1 710	+	131	— 32	+ 99		
März	1 631	953	2 584	1 828	1 280	3 108	—	332	— 422	— 754		
April	2 384	2 123	4 507	2 022	1 919	3 941	+	212	+ 62	+ 274		
Mai	1 972	1 221	3 193	1 760	1 428	3 188	+	82	— 313	— 231		
Juni	1 659	1 007	2 666	1 686	1 330	3 016	—	152	— 421	— 573		
Juli	1 747	1 151	2 898	1 481	1 115	2 596	+	156	— 46	+ 110		
August	1 756	1 148	2 904	1 345	983	2 328	+	312	+ 92	+ 404		
September	2 743	1 726	4 469	2 036	1 808	3 844	+	557	— 216	+ 341		
Oktober	3 250	2 912	6 162	2 166	1 428	3 594	+	924	+ 1 378	+ 2 302		
November	1 720	1 319	3 039	1 207	929	2 136	+	424	+ 321	+ 745		
Dezember	1 194	903	2 097	1 048	810	1 858	+	68	+ 33	+ 101		
zus. 1912	22 857	16 366	39 223	18 785	14 714	33 499	+	2 683	+	562	+	3 245
„ 1911	21 714	15 774	37 488	18 252	14 594	32 846	+	1 561	+ 90	3) + 1 651		
„ 1910	20 089	14 899	34 988	19 316	15 417	34 733	—	1 119	— 1 095	— 2 214		
„ 1909	19 588	14 359	33 947	18 865	14 335	33 200	—	1 196	— 534	— 1 730		
„ 1908	21 239	15 585	36 824	17 419	14 075	31 494	+	2 048	+ 962	+ 3 010		
„ 1907	19 534	14 628	34 162	16 897	13 414	30 311	+	919	+ 692	+ 1 611		
„ 1906	20 191	15 167	35 358	17 643	14 008	31 651	+	754	+ 614	+ 1 368		

1) Außerdem 562 Personen (darunter 12 weibl.) durch die am 2. 10. 11. erfolgte Verlegung des III. Bat. d. Füs. Reg. Nr. 34 nach Swinemünde.
2) Einschl. der unter 1) genannten Personen.

Tab. 61. Die Haushaltungen 1911 und 1912.

Berichtszeit	Zuzug				Fortzug				Ergebnis					
	Vorstände		Angehörige		Vorstände		Angehörige		Vorstände		Angehörige			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
Januar	150	29	130	262	122	31	102	218	+	28	— 2	+ 28	+ 44	
Februar	121	29	93	218	91	30	93	180	+	30	— 1	—	+ 38	
März	171	32	152	310	264	73	266	495	—	93	— 41	— 114	— 185	
April	390	55	337	707	265	52	243	488	+	125	+ 3	+ 94	+ 219	
Mai	243	48	181	410	221	40	148	390	+	22	+ 8	+ 33	+ 20	
Juni	179	31	119	309	194	46	167	359	—	15	— 15	— 48	— 50	
Juli	217	38	182	399	164	57	186	329	+	53	— 19	— 4	+ 70	
August	151	34	137	274	143	45	123	280	+	8	— 11	+ 14	— 6	
September	309	57	268	583	332	76	268	656	—	23	— 19	—	— 73	
Oktober	460	92	431	948	188	48	175	353	+	272	+ 44	+ 256	+ 595	
November	217	40	154	382	126	34	96	245	+	91	+ 6	+ 58	+ 137	
Dezember	148	28	107	263	137	28	115	238	+	11	—	— 8	+ 25	
1912	2756	513	2291	5065	2247	560	1982	4231	+	509	—	47	+	309
1911	2523	575	2141	4787	2115	769	2037	4397	+	408	— 194	+ 104	+ 390	

Tab. 62. Umgezogene Personen nach statistischen Bezirken 1911 und 1912.

Aus dem statist. Bezirk	in den statistischen Bezirk												un-bek.	zus. Aus-züge	Abz. n. aus-wärts	Ge-samt-abzug
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12				
1	4139	813	89	359	821	909	704	470	107	138	67	569	—	9185	4115	13300
2	1001	3418	499	463	1223	712	316	245	79	149	105	353	—	8563	3434	11997
3	185	598	1883	218	168	141	75	90	41	35	39	68	—	3541	1347	4888
4	357	480	164	3441	1588	914	377	227	65	149	131	93	—	7986	2575	10561
5	795	983	173	1707	4732	1857	558	370	116	214	134	210	—	11849	4736	16585
6	895	619	111	1150	1781	4699	1503	423	149	311	212	167	—	12020	5414	17434
7	644	230	50	274	483	1357	2614	1169	134	778	299	89	—	8121	3054	11175
8	420	206	68	162	249	450	957	5379	520	782	151	147	—	9491	2964	12455
9	71	59	19	46	84	135	154	376	3631	211	48	55	—	4889	2007	6896
10	187	78	47	117	113	260	670	625	318	4282	448	75	—	7220	1610	8830
11	92	68	32	107	93	216	297	163	47	617	1529	26	—	3287	964	4251
12	556	272	32	91	176	201	143	137	55	63	86	2247	—	4059	1279	5338
zus. 1912	9342	7824	3167	8135	11511	11851	8368	9674	5262	7729	3249	4099	—	90211	33499	123710
Einz. 1911	9237	7996	3202	8575	13090	12451	8422	10066	4888	7601	3449	3811	5	92793	32846	125639
Zuz. v. 1912	5354	4150	1546	3083	5196	5751	3535	3282	2563	1914	1119	1730	—	39223	—	—
ausw. 1911	4894	4076	1487	2944	5283	5880	3441	2975	2151	1740	1074	1542	1	37488	—	—
Ges.-zuzug 1911	14131	12072	4689	11519	18373	18331	11863	13041	7039	9341	4523	5353	6	130281	—	—

) Außerdem 562 Personen infolge der Verlegung des III. Bat. d. Füs.-Reg. Nr. 34 nach Swinemünde.

Tab. 63. Beruf der Gewanderten (ausschl. der Haushaltsangehörigen), 1911 und 1912.

Beruf	1912			1911		
	Zuzug	Fortzug	Ergebnis	Zuzug	Fortzug	Ergebnis
Männliche Personen:						
1. Militärs, Beamte, Lehrer	1 286	1 170	+ 116	1 086	1 141	— 55
2. Ärzte, Rechtsanwälte u. and. freie Berufe	110	119	— 9	155	137	+ 18
3. Selbständige Kaufleute	134	96	+ 38	82	94	— 12
4. Selbständige Gewerbetreibende	296	296	—	314	327	— 13
5. Techn. und kaufm. gebildetes Personal	2 353	2 294	+ 59	2 451	2 254	+ 197
6. Metallarbeiter und Schiffbauer	2 348	1 960	+ 388	1 909	1 551	+ 358
7. Schiffsangestellte	780	730	+ 50	871	689	+ 182
8. Bauhandwerker	614	441	+ 173	601	442	+ 159
9. Sonstige Gewerbegehilfen	4 943	3 853	+ 1 090	4 686	3 965	+ 721
10. Ungelernte Arbeiter, Tagelöhner	3 874	2 485	+ 1 389	3 560	2 567	+ 993
11. Dienstboten	628	435	+ 193	631	533	+ 98
12. Rentner, Pensionäre	314	225	+ 89	304	184	+ 120
13. In Berufsvorbereitung	1 241	1 078	+ 163	1 292	1 005	+ 287
14. Sonstige und ohne Beruf	1 645	1 621	+ 24	1 631	1 326	+ 305
zus.	20 566	16 803	+ 3 763	19 573	16 215	+ 3 358
Weibliche Personen:						
1. Selbst. Gewerbetreibende u. Kaufleute	51	52	— 1	63	66	— 3
2. Lehrerinnen, Erzieherinnen	144	167	— 23	110	131	— 21
3. Techn. und kaufm. gebildetes Personal	552	602	— 50	600	616	— 16
4. Gewerbegehilfen	701	707	— 6	743	764	— 21
5. Arbeiterinnen	834	641	+ 193	543	545	— 2
6. Dienstboten	5 355	4 917	+ 438	5 412	4 892	+ 520
7. Rentnerinnen, Pensionärinnen	238	195	+ 43	293	205	+ 88
8. In Berufsvorbereitung	280	224	+ 56	297	205	+ 92
9. Sonstige und ohne Beruf	3 146	2 978	+ 168	2 926	2 773	+ 153
zus.	11 301	10 483	+ 818	10 987	10 197	+ 790

Tab. 64.

Alter der Gewanderten 1911 und 1912.

Bezeichnung	0 bis unter 15 Jahre		15 bis unter 30 Jahre		30 bis unter 60 Jahre		über 60 Jahre		unbekannt		zus.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Zuzug	2 712	2 847	14 643	9 841	5 114	3 142	388	536	—	—	22 857	16 366
Fortzug	2 442	2 413	11 915	8 839	4 117	2 969	311	493	—	—	18 785	14 714
Erg. 1912	+ 270	+ 434	+ 2 728	+ 1 002	+ 997	+ 173	+ 77	+ 43	—	—	+ 4 072	+ 1 652
„ 1911	+ 162	+ 148	+ 2 524	+ 925	+ 699	+ 17	+ 77	+ 97	—	- 7	+ 3 462	+ 1 180

Zu- und Fortzug von Personen mit einem Einkommen von mehr als 3000 M.

Tab. 65.

Herkunft, Ziel, Einkommen und Beruf 1910—1912.

Bezeichnung	Zuzug										Fortzug										Mehr-Zu (+) oder Fortzug (-)		
	Männer										Männer												
	Beamte	Offiziere	Ärzte, Rechtsanwälte, Künstler	Architekt., Ingenieure	Kaufleute	Sonstig. Erwerbstätig.	Rentner, Pensionäre	zusammen	Frauen	insgesamt	Beamte	Offiziere	Ärzte, Rechtsanwälte, Künstler	Architekt., Ingenieure	Kaufleute	Sonstig. Erwerbstätige	Rentner, Pensionäre	zusammen	Frauen	insgesamt			
																					Män-	Frauen	zus.

Herkunft und Ziel.

Kreis Randow	7	—	—	3	2	4	16	—	16	8	—	1	3	4	2	—	18	—	18	—	2	—	—	2
Prov. Pommern sonst	28	4	—	3	8	10	7	60	5	65	22	5	1	1	6	3	4	42	3	45	+ 18	+ 2	+ 20	
Berlin und Umgegend	7	11	—	1	6	2	4	31	2	33	29	9	6	2	11	2	6	65	5	70	+ 34	- 3	- 37	
Nord- u. Mitteldtschl. s.	52	14	—	7	20	14	13	17	137	10	147	61	21	6	11	12	12	6	129	11	130	+ 8	+ 9	+ 17
Süddeutschland	18	4	—	2	10	2	3	2	41	3	44	9	8	4	6	3	5	1	36	1	37	+ 5	+ 2	+ 7
Ausland	—	—	—	3	1	—	—	4	2	6	—	—	2	3	2	1	1	9	—	9	- 5	+ 2	- 3	

Einkommen von über . . . bis . . . M.

3 000— 3 900	44	5	3	18	21	17	16	124	8	132	52	7	8	17	21	11	9	125	3	128	- 1	+ 5	+ 4
3 900— 5 000	29	2	3	8	5	3	3	53	4	57	39	6	5	5	7	6	1	69	2	71	16	2	- 14
5 000— 6 500	10	5	1	4	6	1	8	35	4	39	15	7	3	2	2	1	1	32	1	33	+ 3	+ 3	+ 6
6 500— 9 500	17	11	1	5	—	4	3	41	4	45	11	14	1	2	2	3	5	38	2	40	+ 3	+ 2	+ 5
9 500— 14 500	9	4	1	—	—	2	2	18	1	19	5	4	3	—	1	3	2	18	2	20	—	- 1	- 1
14 500— 19 500	3	2	—	—	1	2	1	9	1	10	5	2	—	—	3	—	—	10	—	10	- 1	+ 1	—
19 500— 24 500	—	—	—	1	—	—	1	2	—	2	—	—	—	—	1	1	—	2	—	2	—	—	—
24 500— 30 500	—	3	—	1	—	—	—	4	—	4	1	3	—	—	—	—	—	4	—	4	—	—	—
30 500— 50 000	—	1	—	—	1	—	—	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	+ 1	—	+ 1
50 000—100 000	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 1	—	+ 1
über 100 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zus. 1912	112	33	937	343	303	428	223	311	129	43	20	26	38	25	18	299	10	309	- 10	+ 12	+ 2		
„ 1911	115	34	832	603	301	296	223	318	110	36	13	50	56	27	31	323	21	344	- 27	+ 1	- 26		
„ 1910	90	34	1125	413	302	255	172	272	75	29	6	28	48	21	13	220	19	239	+ 35	- 2	+ 33		

Tab. 66.

Einkommen 1909—1912.

Be- zeichn. und Jahr	Einkommen von über bis M.											über 100000	zus.	
	3000 bis 3900	3900 bis 5000	5000 bis 6500	6500 bis 9500	9500 bis 14500	14500 bis 19500	19500 bis 24500	24500 bis 30500	30500 bis 50000	50000 bis 100000				
Zuzug														
1909	84	42	29	27	20	4	2	3	1	—	—		212	
1910	108	75	34	32	9	10	2	—	—	1	1		272	
1911	134	67	42	36	22	10	1	2	2	2	—		318	
1912	132	57	39	45	19	10	2	4	2	1	—		311	
Fortzug														
1909	109	58	35	39	19	7	4	2	3	3	—		279	
1910	95	50	27	33	17	6	4	3	3	—	1		239	
1911	126	94	51	35	21	6	1	1	3	1	5		344	
1912	128	71	33	40	20	10	2	4	1	—	—		309	
Mehrzuzug (+) oder Mehrfortzug (-)														
1909	-25	-16	-6	-12	+1	-3	-2	+1	-2	-3	—		-67	
1910	+13	+25	+7	-1	-8	+4	-2	-3	-3	+1	—		+33	
1911	+8	-27	-9	+1	+1	+4	—	+1	-1	+1	-5		-26	
1912	+4	-14	+6	+5	-1	—	—	—	+1	+1	—		+2	

Tab. 67.

Nach Berufen und Staatseinkommensteuerbetrag 1909—1912.

Wande- rungs- richtung	Staatseinkommensteuerbetrag (ohne Zuschlag) in M.								Frauen	zus.
	Männer									
	Be- amte	Offi- ziere	Aerzte, Rechtsanw. Künstler	Archit- ekten Ingenieure	Kaufleute	Sonstige Erwerbs- tätige	Rentner, Pensionäre			
Zuzug	15 494	9 756	1 248	5 190	4 464	6 080	5 070	3 294	50 596	
Fortzug	18 610	9 840	2 542	2 312	5 496	3 648	2 808	1 720	46 926	
1912	-3116	-84	-1294	+2 878	-982	+2 432	+2 262	+1574	+3 670	
1911	+1022	-354	-390	-2 418	-17 980	-2 316	-11 478	+836	-28 446	
1910	+566	+274	-310	-1 814	-3 352	+1 966	+714	-1436	-3 392	
1909	.	.	.	.	.	.	.	.	-16 154

Fremdenverkehr.

Tab. 68.

Der Fremdenverkehr in Gasthäusern und Herbergen 1910 bis 1912.

Geschlecht	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	zus.
In Hotels, Gast- und Logierhäusern.													
männlich	4 832	4 690	5 836	5 249	6 685	6 932	8 089	7 532	6 684	6 320	5 520	4 834	73 203
weiblich	719	715	1 070	897	1 034	1 237	2 081	1 904	1 316	1 099	829	925	13 826
zus. 1912	5 551	5 405	6 906	6 146	7 719	8 169	10 170	9 436	8 000	7 419	6 349	5 759	87 029
„ 1911	5 469	5 189	6 461	5 785	6 713	8 229	8 765	10 021	7 407	6 780	6 347	4 978	82 144
„ 1910	5 233	5 019	5 817	5 895	6 325	7 331	8 854	8 760	6 867	6 071	5 717	4 341	76 230
In Herbergen.													
männlich	809	749	752	826	887	741	703	722	832	870	914	809	9 614
weiblich	2	2	2	6	—	1	—	—	3	3	—	2	21
zus. 1912	811	751	754	832	887	742	703	722	835	873	914	811	9 635
„ 1911	886	704	707	716	707	664	623	848	751	842	811	808	9 067
„ 1910	1 144	875	867	876	841	690	718	734	744	887	887	838	10 101

III. Grundeigentum, Bautätigkeit, Wohnungswesen.

I. Grundbesitzwechsel.

Tab. 69. Grundbesitzwechsel 1911 und 1912.

Rechtsverhältnis des Überganges	Bebaute Grundst.		Unbebaute Grundstücke					
	Zahl	Gesamtpreis bezw. -wert M.	Bauplätze			Sonstige unbeb. Grundstücke		
			Zahl	Größe qm	Gesamtpreis bezw. -wert M.	Zahl	Größe qm	Gesamtpreis bezw. -wert M.
Kauf	136	12 665 489	20	62 632	1 474 538	72	278 591	962 519
Tausch	1	6 000	—	—	—	5	2 446	10 448
Erbgang	57	6 531 452	—	—	—	3	10 212	69 000
Zwangsverst.	21	1 148 195	—	—	—	6	5 066	60 625
Sonstige	19	2 485 906	—	—	—	31	99 573	275 950
zus. 1912	234	22 837 042	20	62 632	1 474 538	117	395 888	1 378 542
„ 1911	289	26 485 749	28	49 048	1 372 973	110	1 090 743	1 593 903
Davon Kauf	113	10 830 187	22	31 609	820 863	58	776 176	856 902
Zwangsverst.	54	4 067 111	3	6 837	182 100	13	34 988	367 020

Tab. 70. Besitzwechsel der verkauften und versteigerten Grundstücke. 1902—1912.

Art des Wechsels	Grundstücke	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912
Freiwillig verkauft	bebaute	.	245	187	170	154	130	138	109	83	113	136
	unbebaute	.	117	118	45	70	69	106	42	56	80	92
	zus.	640	362	305	215	224	199	244	151	139	193	228
Zwangsweise versteigert	bebaute	.	36	.	.	233	107	67	69	42	54	21
	unbebaute	.	2	.	.	45	10	5	15	10	16	6
	zus.	24	38	110	252	278	117	72	84	52	70	27

Hypothekenbewegung

Tab. 71. im Stadtbezirk Stettin 1901—1912.

Rech- nungs- jahr	Eingetragene Hypothenen in M.	Gelöschte Hypothenen in M.	Überschuß der eingetragenen über die gelöschten Hypo- thenen in M.	Darunter infolge von Zwangsversteigerung	
				eingetragene Hypothenen in M.	gelöschte Hypothenen in M.
1901	32 578 428	24 487 556	8 090 868	—	364 352
1902	52 426 023	22 077 706	30 348 317	46 627	1 187 320
1903	49 821 119	22 869 346	26 951 773	76 731	1 794 073
1904	37 249 402	25 852 222	11 397 180	537 906	6 173 484
1905	32 024 099	28 684 252	3 339 847	131 370	12 241 304
1906	15 043 703	21 787 839	6 744 136	112 632	14 174 717
1907	12 237 886	12 331 548	93 662	119 039	5 038 944
1908	10 430 602	10 656 120	225 518	—	3 083 215
1909	25 530 113	10 343 770	15 186 343	130 490	3 448 513
1910	11 690 146	10 404 512	1 285 634	1 325	1 965 642
1911	12 247 431	11 757 330	490 101	13 560	2 173 775
1912	13 770 195	8 312 467	5 457 728	—	916 802

2. Bautätigkeit.

Tab. 72. Die erteilten Baugenehmigungen 1905—1912.

Es wurden Baugenehmigungen erteilt für	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912
Neubauten v. Wohn- u. Geschäftshäusern	61	30	14	23	44	40	46	43
Sonst. größ. Neubauten (Fabriken usw.)	92	66	49	34	47	53	32	29
Umbauten v. Wohnhäus. größer. Umfang.	10	8	6	8	13	16	17	13
Ausbrüche von Läden und Schaufenstern	32	25	28	24	30	52	24	36
Sonstige kleinere Bauten und Anlagen	1 215	1 128	1 103	897	1 115	1 087	1 053	1 035
zus.	1 410	1 257	1 200	986	1 249	1 248	1 172	1 156

1905—1909 Rechnungsjahr, 1910—1912 Kalenderjahr.

Tab. 73. Neubauten 1901—1912.

Jahr 1)	Zahl der neuentstandenen				Von den neuentstandenen Wohnungen hatten heizbare Zimmer									
	Wohngebäude	sonstigen Gebäude	Gebäude insges.	Wohnungen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 u. mehr
1901	273	300	573	3033	554	1864	380	191	21	12	6	1	4	—
1902	306	318	624	3323	538	2035	524	176	15	8	11	10	6	—
1903	500	499	999	5287	484	3474	1036	257	15	14	3	3	1	—
1904	205	287	492	2023	250	1237	886	115	15	7	1	8	4	—
1905	67	233	300	715	66	465	115	33	11	—	12	9	1	3
1906	62	209	271	622	35	373	144	32	16	7	5	4	4	2
1907	26	164	190	225	16	110	39	36	9	15				
1908	6	112	118	32	—	—	9	8	1	14				
1909	9	61	70	24	—	1	6	3	3	—	—	1	9	1
1910	38	43	81	244	9	87	49	21	18	26	18	7	7	2
1911	42	18	60	252	3	116	38	31	25	22	5	4	4	4
1912	36	18	54	309	2	53	74	70	67	28	2	3	4	6

1) 1901—1908 Rechnungsjahr, 1909—1912 Kalenderjahr.

Tab. 74. Gesamtbautätigkeit 1910—1912.

Zugang und Abgang	Jahr	Gebäude insges.	Wohngebäude	Wohnungen	und zwar Wohnungen mit... Zimmern (ausschl. Küche)										
					1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 u. mehr	
Zugang durch	Neubau	1912	54	36	309	2	50	60	61	84	35	3	4	4	6
		1911	60	42	252	3	112	18	46	33	23	5	4	4	4
	Umbau	1912	—	—	20	—	6	7	7	—	—	—	—	—	—
		1911	—	—	54	6	10	22	3	3	4	4	—	—	2
insges.	1912	54	36	329	2	56	67	68	84	35	3	4	4	6	
	1911	60	42	306	9	122	40	49	36	27	9	4	4	6	
Abgang durch	Abbruch	1912	31	10	38	3	25	5	—	1	1	2	1	—	—
		1911	49	23	155	14	102	22	7	4	5	—	1	—	—
	Umbau	1912	—	—	42	10	24	3	1	3	—	—	—	1	—
		1911	—	—	74	21	20	11	5	9	7	—	1	—	—
insges.	1912	31	10	80	13	49	8	1	4	1	2	1	1	—	
	1911	49	23	229	35	122	33	12	13	12	—	2	—	—	
Ergebnis	1912	+23	+26	+249	-11	+7	+59	+67	+80	+34	+1	+3	+3	+6	
	1911	-11	-19	+77	-26	-7	-37	-23	-15	-9	-2	-4	-6		
	1910	+53	+29	+194	-2	+56	+10	+44	+17	+32	+16	+7	+11	+3	

Tab. 75. Die 1912 neuentstandenen Gebäude nach Zweckbestimmung und Straßenlage.

Bestimmung der Gebäude	Gesamtzahl der neuent- standenen Gebäude	Davon sind					Zahl der neu- erstellten Woh- nungen
		Vorder- gebäude	Seiten- und Hinter- gebäude	errichtet auf bisher unbe- bauten Grund- stücken	errichtet auf bisher unbebauten Stelle bereits bebauten Grund- stücken	errichtet an Stelle von abge- brochenen Gebäuden	
Reine Wohngebäude	36	32	4	28	7	1	291
Sonstige Gebäude	18	8	10	6	8	4	18
zus. 1912	54	40	14	34	15	5	309
„ 1911	60	32	28	40	17	3	252
„ 1910	81	41	40	38	32	11	244

Tab. 76. Die 1912 neuentstandenen Gebäude nach Stadtlage und Hauptbestimmung.

Statistischer Bezirk	Reine Wohngebäude	Sonstige Gebäude							Gebäude insgesamt
		Öffent- liche Ge- bäude	Ge- schäfts- häuser	Lager- häuser, Nieder- lagen, Spei- cher	Fabrik- und Werk- statt- ge- bäude	Wagen- remis., Stall- ge- bäude	Scheu- nen, Schup- pen	Sonsti- ge Ge- bäude	
1. Altstadt	—	—	4	—	1	—	—	—	5
2. Neustadt, Fort Preußen, Oberw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Pommerensdorfer Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Torney	11	—	—	—	2	—	—	—	13
5. Vor dem Berliner Tor	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Westend, Fort Wilhelm	15	—	—	—	—	—	—	4	19
7. Grünhof, Unterwiek, Königstor	6	—	—	—	—	—	—	—	6
8. Grabow	4	1	—	—	—	—	—	—	5
9. Oberbredow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Zabelsdorf, Unterbredow	—	—	—	—	2	—	—	1	3
11. Nemitz	—	—	—	—	—	—	—	2	2
12. Rechtes Oderufer	—	—	—	—	—	—	—	1	1
zus. 1912	36	1	4	—	5	—	—	8	54
„ 1911	42	2	1	1	2	5	2	5	60
„ 1910	38	4	2	9	9	9	1	9	81

Tab. 77. Flächeninhalt der 1912 neubebauten (bisher unbebauten) Grundstücke.

Statistischer Bezirk	Zahl der Grundst.	Gesamt- fläche der Grund- stücke qm	Davon sind							
			bebaut		Hofraum		Vorgarten		Garten	
			absolut qm	%	absolut qm	%	absolut qm	%	absolut qm	%
4. Torney	8	10728,00	4744,44	44,23	5320,20	49,59	663,36	6,18	—	—
6. Westend, Fort Wilh.,	17	28627,89	6280,21	21,94	1044,99	3,65	4161,29	14,54	17141,40	59,86
7. Grünhof, Unterw., Vor dem Königstor	3	2495,00	1762,00	70,62	733,00	29,38	—	—	—	—
8. Grabow	2	5688,00	1060,00	18,64	337,00	5,92	—	—	4291,00	75,44
11. Nemitz	1	3492,17	2872,77	82,26	619,40	17,74	—	—	—	—
zus 1912	31	51031,06	16719,42	32,77	8054,59	15,78	4824,65	9,45	21432,40	42,00
„ 1911	27	44614,44	14648,81	32,83	8488,13	19,03	3599,00	8,07	17878,50	40,07
„ 1910	37	36674,98	13568,32	37,00	11227,49	30,61	4170,34	11,37	7708,83	21,02

3. Wohnungswesen.

Tab. 78. Wohnstätten und Haushaltungen nach den Volkszählungen.

Jahr	Wohnstätten				Haushaltungen				
	bewohnte Wohnhäuser	unbewohnte Wohnhäuser	bewohnte Wagen, Schiffe usw.	zus.	Familienhaushaltungen	Einzelhaushaltungen von Männern	Einzelhaushaltungen von Frauen	Anstalten, Geschäfte, Herbergen usw.	zus.
1900	5 467	26	691	6 184	45 814	853	2 131	217	49 015
1905	6 001	91	488	6 580	50 699	1 140	2 888	102	54 829
1910	6 510	54	600	7 164	54 087	1 473	3 611	154	59 325

Tab. 79. Fortschreibung des Wohnungsbestandes.

Zeitpunkt	Wohnungen mit ... Zimmern (ausschl. Küche)										zus.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 u. mehr	
18. Okt. 1909	8 758	31 777	11 475	4 791	1 984	972	520	271	123	141	60 812
31. Dez. 1909	8 748	31 761	11 465	4 791	1 986	971	520	269	127	141	60 779
31. Dez. 1910	8 746	31 817	11 475	4 835	2 003	1 003	536	276	138	144	60 973
31. Dez. 1911	8 733	31 908	11 549	4 919	2 052	1 035	556	291	147	167	1) 61 357
31. Dez. 1912	8 722	31 915	11 608	4 986	2 132	1 069	557	294	150	173	61 606

1) Darunter 307 Wohnungen der am 1. 4. 1911 eingemeindeten Stadtteile.

Tab. 80. Die 1912 neuentstandenen Wohnungen nach Stadtlage und Zimmerzahl.

Statistischer Bezirk	Wohnungen mit ... Zimmern										Wohnungen insgesamt		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 u. mehr	1912	1911	1910
	1. Altstadt	—	3	—	1	2	3	—	—	1	—	10	—	6
2. Neust., Fort Preuß., Oberw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—
3. Pommerensdorfer Anlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
4. Torney	2	31	45	37	33	3	—	—	—	—	151	123	63
6. Westend, Fort Wilhelm	—	1	1	8	18	9	2	3	3	6	51	34	60
7. Grünhof, Unterw., Königstor	—	5	7	7	28	20	—	1	—	—	68	32	2
8. Grabow	—	8	4	8	2	—	1	—	—	—	23	5	56
9. Oberredow	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	11
11. Nemitz	—	2	3	—	1	—	—	—	—	—	6	49	43
12. Rechtes Oderufer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
zus. 1912	2	50	60	61	84	35	3	4	4	6	309	—	—
" 1911	3	112	18	46	33	23	5	4	4	4	—	252	—
" 1910	9	83	22	41	16	36	16	9	10	2	—	—	244

Tab. 81. Die 1912 neuentstandenen Wohnungen nach Stadtlage und Geschossen.

Statistischer Bezirk	Keller	Erdgeschöß	Obergeschöß			Dachgeschöß	Ganzes Haus	zus.
			I.	II.	III.			
1. Altstadt	—	1	1	2	6	—	—	10
4. Torney	—	37	38	38	38	—	—	151
6. Westend, Fort Wilhelm	2	6	5	4	4	—	30	51
7. Grünhof, Unterwiek, Vor dem Königstor	—	17	17	18	16	—	—	68
8. Grabow	—	4	8	9	6	1	1	29
zus. 1912	2	65	69	71	70	1	31	309
" 1911	9	58	66	59	51	—	9	252
" 1910	4	55	58	56	59	1	11	244

Tab. 82. Die bewohnten Wohnungen nach Stadtflage und Zimmerzahl am 18. Oktober 1909.

Statistischer Bezirk	Wohnungen mit Zimmern								zus.
	1	2	3	4	5	6	7	8 u. mehr	
1. Altstadt	906	1 742	903	473	285	105	65	85	4 564
2. Neustadt, Fort Preußen, Oberwiek	687	2 606	1 151	325	154	74	34	33	5 064
3. Pommerensdorfer Anlagen	417	1 368	198	69	27	11	8	1	2 099
4. Torney	589	2 446	923	419	84	28	9	8	4 506
5. Vor dem Berliner Tor	1 202	4 182	2 058	876	205	63	21	19	8 626
6. Westend, Fort Wilhelm	821	3 873	1 691	1 203	733	435	242	258	9 256
7. Grünhof, Unterw., Vor d. Königstor	700	2 564	1 542	636	301	162	102	86	6 093
8. Grabow	902	3 529	1 243	293	61	14	8	11	6 061
9. Oberbredow	415	2 583	439	104	29	6	5	3	3 584
10. Zabelsdorf, Unterbredow	657	2 411	454	84	20	6	2	1	3 635
11. Nemitz	226	1 203	299	84	8	8	3	5	1 836
12. Rechtes Oderufer	537	1 420	357	123	40	31	6	9	2 523
Stadt Stettin	8 059	29 927	11 258	4 689	1 947	943	505	519	57 847

Tab. 83. Die Bewohnerzahl in den einzelnen Wohnungsklassen am 18. Oktober 1909.

Zahl der Zimmer	Wohnungen mit Bewohnern											Zahl der	
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 u. mehr	Wohnungen	Bewohner
1 o. K.	10	1 362	338	82	27	12	5	5	3	—	—	1 844	2 541
m. K.	20	1 074	1 739	1 392	906	582	301	118	48	21	14	6 215	18 614
2	43	1 339	5 338	6 736	6 622	4 616	2 877	1 372	597	253	134	29 927	117 122
3	25	424	2 003	2 497	2 441	1 744	1 093	540	274	129	88	11 258	45 071
4	11	114	656	1 061	1 061	835	477	240	128	45	61	4 689	19 730
5	9	35	167	397	374	410	259	161	72	32	31	1 947	9 023
6	7	13	56	152	174	233	150	83	39	15	21	943	4 619
7	1	4	24	74	89	90	104	48	38	20	13	505	2 677
8 u. m.	5	6	23	56	72	85	82	67	45	34	44	519	3 115
zus.	131	4 371	10 344	12 447	11 766	8 607	5 348	2 634	1 244	549	406	57 847	222 512

Tab. 84. Leerstehende Wohnungen nach Größenklassen 1909—1912.

Zeitpunkt	Leerstehende Wohnungen mit Zimmern (ausschl. Küche)								zus.
	1	2	3	4	5	6	7	8 u. mehr	
absolut									
18. Oktober 1909	700	1 850	216	100	39	29	15	16	2 965
27. Oktober 1910	539	1 582	206	68	37	30	17	23	2 502
16. Oktober 1911	446	1 004	133	48	23	18	17	16	1 705
16. Oktober 1912	135	329	36	38	20	13	10	3	584
in % des Gesamtvorrats									
18. Oktober 1909	7,99	5,82	1,88	2,09	1,97	2,98	2,88	2,99	4,88
27. Oktober 1910	6,16	4,97	1,80	1,41	1,85	3,00	3,18	4,15	4,11
16. Oktober 1911	5,11	3,15	1,15	0,98	1,12	1,74	3,06	2,65	2,78
16. Oktober 1912	1,55	1,0	0,3	0,8	0,9	1,2	1,8	0,5	0,95

Tab. 85. Leerstehende Wohnungen nach Stadtlage und Größengruppen 1911—1912.

Statistischer Bezirk	absolut								%					
	16. Okt. 1911				16. Okt. 1912				16. Okt. 1911			16. Okt. 1912		
	Klein	Mittel	Groß	sämtliche	Klein	Mittel	Groß	sämtliche	Klein	Mittel	sämtliche	Klein	Mittel	sämtliche
Wohnungen														
1. Altstadt	214	36	7	257	89	16	1	106	7,07	2,12	5,15	1,78	0,32	2,12
2. Neustadt, F. Preußen, Oberwiek	82	12	5	99	34	4	1	39	2,37	0,72	1,88	0,64	0,07	0,74
3. Pommerensd. Anlagen	116	9	—	125	38	2	—	40	6,11	3,00	5,63	1,71	0,09	1,80
4. Torney	43	19	1	63	16	17	1	34	1,32	1,20	1,28	0,32	0,34	0,67
5. Vor dem Berliner Tor	31	11	—	42	9	9	1	19	0,56	0,35	0,48	0,10	0,10	0,21
6. Westend., Fort Wilh.	38	21	24	83	9	15	16	40	0,77	0,56	0,86	0,92	0,15	0,41
7. Grünhof, Unterwiek, Vor dem Königstor	82	25	12	119	8	16	5	29	2,39	0,99	1,88	0,12	0,25	0,45
8. Grabow	126	27	1	154	31	1	—	32	2,69	1,64	2,42	0,48	0,01	0,50
9. Oberbredow	347	11	1	359	110	4	—	114	10,63	1,83	9,25	2,83	0,10	2,94
10. Zabelsd., Unterbred.	174	11	—	185	41	2	1	44	5,18	1,82	4,65	1,03	0,05	1,10
11. Nemitz	41	15	—	56	10	3	—	13	2,57	3,41	2,72	0,49	0,15	0,63
12. Rechtes Oderufer	156	7	—	163	69	5	—	74	7,04	1,28	5,81	2,46	0,18	2,63
zus.	1450	204	51	1705	464	94	26	584	3,57	1,10	2,78	0,75	0,15	0,95

Kleinwohnungen = Wohnungen mit 1 u. 2 Zimmern.
Mittelwohnungen = " " 3-5 "
Großwohnungen = " " 6 u. mehr "

IV. Schul- und Bildungswesen.

Tab. 86. I. Besuch der Stettiner Schulen 1903—1912.

Schulen	Zahl der Schüler oder Schülerinnen am 1. November										
	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912	
1. Höh. Knab.-Sch.											
a) Städtische	1 741	1 867	1 933	2 027	2 096	2 558	2 673	2 733	2 767	2 742	
b) Königliche	1 015	980	961	970	983	996	953	980	973	1 008	
2. Höh. Mdch.-Sch.											
a) Städtische	650	687	669	692	706	742	778	909	940	929	
b) Private	1 168	1 121	1 159	1 200	1 242	1 217	1 190	1 252	1 201	1 456	
3. St.Kn.-Mitt.-Sch.	2 451	2 499	2 527	2 537	2 581	2 327	2 382	2 406	2 497	2 579	
4. Priv.-Anst. f. Kn.	123	131	115	106	114	112	128	126	135	129	
5. Mdch.-Mitt.-Sch.											
a) Städtische	976	1 070	1 223	1 312	1 370	1 484	1 498	1 558	1 509	1 627	
b) Private	1 292	1 312	1 342	1 313	1 288	1 211	1 240	1 269	1 290	606	
6. Priv.-Mdch.-Sch.	99	113	108	108	109	123	124	126	125	534	
7. Familienschulen	20	24	23	31	27	27	25	25	21	28	
8. Gem. Schulen											
a) Knaben	12 163	12 604	12 809	12 806	12 909	13 348	13 620	13 606	13 635	13 691	
b) Mädchen	12 577	12 924	12 984	13 067	13 338	13 789	14 028	14 121	14 035	14 112	
9. Hilfsschulen	132	149	164	206	219	257	280	305	311	304	
10. Kgl. gewerb. Sch.											
a) Höh. Masch.-bauschule	111	100	97	97	109	101	119	130	174	184	
b) Höh. Fortbild.-u. Fachschule	150	132	147	153	171	193	145	128	149	129	
c) Baugew.-Sch.	202	192	207	235	282	269	267	240	255	250	
d) Schiffsing.- u. Seemasch.-S.	23	40	57	39	34	31	45	18	18	24	
e) Navigat.-Sch.	17	18	21	21	21	29	15	21	22	14	
11. Fortbildungs- und Fachschulen											
a) Städt. gewerb. Pflicht-Fortbildungsschule								3 222	4 107	4 720	
b) Städt. kunstgewerbliche Fachklasse								19	18	41	
c) Städt. kaufm. Pflicht-Fortbildungsschule								437	849	1 231	
d) Frauenschule								—	219	275	

2. Bibliotheken.

Tab. 87.

Stadtbibliothek 1910—1912.

Monat	Lesesaal			Ausleihestelle			
	Besucher überhaupt	im Durch- schnitt täglich	Benutzte Bände	Verliehene		Verlangte, aber nicht vorhandene Werke	Verlangte, aber aus- geliehene Werke
				Werke	Bände		
Januar	2 763	111	175	2 668	3 308	103	1 668
Februar	3 203	128	280	2 832	3 501	103	1 874
März	3 079	118	101	2 899	3 512	138	1 990
April	2 587	108	313	2 605	3 254	96	1 562
Mai	2 272	93	170	2 538	3 100	84	1 359
Juni	1 888	76	97	1 985	2 391	88	691
Juli	1 541	57	145	1 745	2 199	84	909
August	2 829	105	268	3 079	3 736	205	1 760
September	2 705	108	190	2 892	3 479	120	1 974
Oktober	3 145	116	225	3 191	3 788	140	2 307
November	2 826	113	182	3 287	3 960	91	2 604
Dezember	2 621	109	145	2 935	3 527	142	2 399
zus. 1912	31 459	1 242	103	32 656	39 755	1 394	21 097
„ 1911	26 082	86	2 825	28 162	34 432	1 508	18 027
„ 1910	24 392	80	2 199	25 671	31 298	1 439	15 580

Tab. 88.

Volksbibliotheken nach Bibliotheken 1910—1912.

Bibliothek	Zahl der Leser	Lesegeld- einnahme #	Inhalt und Zahl der gelesenen Bücher							zus.		
			Ju- gend- schrif- ten	Na- tional- literatur	Ge- schichte Geo- graphie	Natur- wissen- schat- ten	Zeit- schrif- ten	Son- stige	1912	1911	1910	
1	2 294	194,70	418	8 350	432	68	336	31	9 635	10 350	9 950	
2	1 676	218,08	425	8 773	921	345	390	106	10 960	8 969	9 126	
3	593	59,04	—	2 564	161	31	107	89	2 952	2 812	1 914	
4	1 655	153,78	258	7 250	90	16	75	—	7 689	7 829	8 317	
5	501	60,38	213	2 546	102	15	193	—	3 069	3 040	1 866	
6	391	42,32	118	1 793	37	36	132	—	2 116	2 319	2 790	
7	1 091	92,42	—	4 568	44	8	1	—	4 621	4 439	4 080	
8	275	32,50	75	1 305	141	6	97	1	1 625	1 945	2 117	
9	696	95,06	138	4 370	178	55	—	12	4 753	4 326	3 885	
10	940	51,96	463	1 912	71	28	95	29	2 598	2 944	3 213	
11	1 042	75,22	339	2 874	172	149	113	114	3 761	3 925	3 656	
12	352	33,70	152	1 130	105	89	93	116	1 685	1 044	1 127	
zus. 1912	11 506	1 109,16	2 599	47 435	2 454	846	1 632	498	55 464	—	—	
„ 1911	11 662	1 079,42	2 797	44 809	2 847	980	1 755	754	—	53 942	—	
„ 1910	12 211	1 036,06	2 529	43 353	2 991	667	1 951	550	—	—	52 041	

Tab. 89.

Nach Monaten.

Monat	Zahl der Leser	Lesegeld- einnahme #	Inhalt und Zahl der gelesenen Bücher							zus.		
			Ju- gend- schrif- ten	Na- tional- literatur	Ge- schichte Geo- graphie	Natur- wissen- schat- ten	Zeit- schrif- ten	Son- stige	1912	1911	1910	
Januar	1 255	119,74	313	4 995	307	119	178	75	5987	5990	5647	
Februar	1 340	127,92	282	5 387	328	127	168	104	6396	5970	5676	
März	1 169	107,50	240	4 606	235	62	168	91	5402	5517	4871	
April	751	78,66	149	3 492	135	48	83	26	3933	3506	4748	
Mai	822	70,14	184	3 024	136	43	104	16	3507	4069	4018	
Juni	980	99,48	233	4 352	199	50	115	27	4976	4466	4639	
Juli	26	4,20	22	152	14	4	15	3	210	35	—	
August	991	103,50	240	4 391	217	67	162	32	5109	4144	4267	
September	980	100,38	238	4 343	209	76	170	33	5069	4956	4452	
Oktober	991	91,92	176	4 015	182	61	127	25	4586	4297	3498	
November	1 154	111,10	268	4 752	231	97	180	27	5555	6156	5255	
Dezember	1 047	94,62	254	3 926	261	92	162	39	4734	4836	4970	
zus 1912	11 506	1 109,16	2 599	47 435	2 454	846	1 632	498	55 464	—	—	
„ 1911	11 662	1 079,42	2 797	44 809	2 847	980	1 755	754	—	53 942	—	
„ 1910	12 211	1 036,06	2 529	43 353	2 991	667	1 951	550	—	—	52 041	

V. Heeresergänzungsgeschäft.

Tab. 90. Ergebnisse des Heeresergänzungsgeschäfts im Aushebungsbezirk Stettin in den Jahren 1903—1912.

Jahr	Endgültige Entscheidungen der Ersatzbehörden										Außerdem freiwillig (einschließlich vor Beginn des militärpflichtigen Alters) eingetreten, soweit sie im Aushebungsbezirk oder im Auslande geboren sind				Gesamtzahl der Ausgehobenen und Abgefertigten		
	Von den in den alphabetischen und Restantenlisten Geführten sind					ausgehoben (ausschl. der überzählig Geblienen)					in das Heer		in die Marine				
	der Ersatzreserve überwiesen		für das Heer			aus der Marine		aus dem Landbevölkerung		ohne Waffe		Volkschullehrer		sonstige Freiwillige			
	ausgeschlossenen ¹⁾	ausgestemmt ²⁾	wegen bürgerlicher Verhältnisse	weil überzählig	aus sonstigen Gründen ³⁾	der Marine-ersatzreserve überwiesen	zum Dienst	mit Waffe	ohne Waffe	aus der männlichen Bevölkerung	aus der Marine	Volkschullehrer	sonstige Freiwillige	sonstige Freiwillige		sonstige Freiwillige	
1903	3	80	266	18	23	173	25	338	11	9	56	75	—	129	6	43	667
1904	11	92	234	10	1	221	21	274	4	19	59	59	3	114	10	49	591
1905	1	79	250	18	2	180	35	372	7	16	52	65	4	107	2	28	653
1906	7	108	306	12	5	199	21	343	9	15	76	59	2	114	4	37	659
1907	5	98	339	18	2	200	38	399	16	29	56	54	1	63	6	28	652
1908	4	82	331	14	5	218	40	314	13	12	52	58	4	91	8	29	581
1909	4	81	251	17	10	250	23	467	13	10	76	32	2	105	9	33	747
1910	6	90	343	12	3	249	35	341	12	26	52	67	2	123	12	33	667
1911	5	113	362	19	2	256	41	344	14	61	74	61	3	128	5	63	753
1912	9	94	317	12	2	263	54	449	14	49	54	64	2	192	8	69	901
dar. 20 jähr.	—	51	28	—	—	12	14	176	—	27	27	8	—	39	—	3	280
21 "	—	13	32	—	—	13	10	116	2	11	11	7	—	10	2	2	161
22 "	2	24	210	12	2	219	27	150	12	11	15	8	1	5	—	—	202
ältere	7	6	47	—	—	19	3	7	—	—	1	25	1	—	6	—	40

¹⁾ Zur Zuchthausrate verurteilte usw. Unwürdige (Wehr-Ordnung § 37). — ²⁾ Wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen dauernd Untaugliche (W.-O. § 38). — ³⁾ Künftig Taugliche (deren Kräftigung während der nächstfolgenden Jahre zu erwarten ist) und bedingt Taugliche (mit geringen körperlichen Fehlern Behaftete) (W.-O. §§ 40—41).

VI. Einkommens- und Vermögensverhältnisse.

Die zur Einkommensteuer veranlagten physischen Personen nach der Höhe des der
Tab. 91. Veranlagung zugrunde liegenden Einkommens 1907, 1909, 1911 u. 1912.

Einkommen in \mathcal{M} Von mehr als	Zahl der Zensiten				Deren Steuerbetrag ohne Zuschläge in \mathcal{M}			
	1907	1909	1911	1912	1907	1909	1911	1912
900 — 1 200	15 073	17 641	19 723	20 598	110 097	129 069	141 519	148 215
1 200 — 1 500	6 602	9 194	8 335	9 409	91 536	127 108	115 472	130 316
1 500 — 1 800	3 511	4 826	4 966	5 643	83 046	113 341	116 916	132 778
1 800 — 2 400	4 107	4 631	4 567	4 728	136 527	154 116	151 692	156 813
2 400 — 3 000	2 050	2 439	2 275	2 308	96 536	115 020	107 660	108 992
3 000 — 3 600	1 580	1 659	2 060	2 215	98 383	103 707	124 798	133 778
3 600 — 4 200	867	981	1 101	1 194	74 400	83 700	94 176	102 312
4 200 — 5 000	799	845	990	1 033	89 130	94 194	110 282	115 034
5 000 — 6 000	571	628	698	716	78 900	86 914	96 672	98 978
6 000 — 7 000	351	389	395	422	58 688	65 440	66 144	70 768
7 000 — 8 000	282	305	315	330	56 884	61 420	63 380	66 480
8 000 — 9 000	223	219	245	247	53 776	52 788	59 020	59 484
9 000 — 10 500	237	222	281	292	69 012	64 728	82 116	85 344
10 500 — 12 500	211	235	203	227	72 840	81 060	69 870	78 240
12 500 — 15 500	213	207	216	239	88 530	86 070	90 570	99 150
15 500 — 18 500	129	132	132	147	65 670	66 540	67 380	74 760
18 500 — 21 500	94	89	93	114	55 860	53 010	55 740	68 400
21 500 — 24 500	60	68	58	76	41 430	46 650	39 960	52 500
24 500 — 30 500	85	83	110	104	68 970	67 380	89 520	85 650
30 500 — 40 000	55	64	53	64	60 320	71 040	60 400	71 200
40 000 — 50 000	36	37	33	41	52 880	55 600	48 480	61 760
50 000 — 60 000	19	15	23	20	36 720	28 400	43 760	37 840
60 000 — 70 000	20	13	11	16	46 080	30 160	24 960	37 120
70 000 — 80 000	9	10	13	15	24 740	27 700	35 260	41 180
80 000 — 90 000	8	11	8	6	26 200	35 900	24 900	19 800
90 000 — 100 000	6	10	9	5	22 200	37 300	33 700	17 900
100 000	19	21	29	30	126 800	133 800	187 400	194 000
zus.	37 217	44 974	46 942	50 239	1 886 155	2 072 155	2 201 747	2 348 792

Die zur Ergänzungssteuer veranlagten Zensiten nach der Höhe ihres Vermögens
Tab. 92. 1905, 1908 und 1911.

Es sind zur Ergänzungssteuer veranlagt mit einem Vermögen von mehr als \mathcal{M}	Zensiten			deren Steuerbetrag in \mathcal{M}		
	1905	1908	1911	1905	1908	1911
6 000 — 20 000	2 799	2 841	2 891	15 360,80	15 556,00	15 907,20
20 000 — 32 000	1 186	1 225	1 312	13 687,00	13 462,20	14 035,60
32 000 — 52 000	1 097	1 111	1 144	22 604,60	22 789,20	23 552,60
52 000 — 100 000	1 034	1 096	1 114	36 734,80	38 715,00	39 481,80
100 000 — 200 000	684	655	669	47 934,00	46 053,00	47 168,80
200 000 — 500 000	395	418	432	62 628,20	65 708,80	68 728,40
500 000 — 1 000 000	102	105	110	35 790,00	36 378,60	38 283,00
1 000 000 — 2 000 000	46	36	33	33 748,60	25 753,00	23 428,20
2 000 000	10	12	14	15 506,40	18 883,40	24 953,20
zus.	7 353	7 499	7 719	283 994,40	283 299,20	295 538,80

VII. Gesundheitswesen.

1. Meldungen von ansteckenden Krankheiten 1910—1912.

Tab. 93. Nach dem Alter der Erkrankten.

Alter	Diphtherie				Scharlach			
	m.	w.	unbekannt	zus.	m.	w.	unbekannt	zus.
über 0—5 Jahre	137	147	—	284	115	101	—	216
„ 5—10 „	130	152	—	282	148	185	—	333
„ 10—15 „	33	67	—	100	53	67	—	120
„ 15—30 „	48	80	—	128	15	42	—	57
„ 30 „	12	23	—	35	3	6	—	9
„ unbekannt	4	10	—	14	2	4	—	6
zus. 1912	364	479	—	843	336	405	—	741
„ 1911	356	464	—	820	209	237	2	448
„ 1910	291	354	1	646	483	439	1	923

Tab. 94. Nach Monaten.

Krankheit	Grund der Desinfektionen												zus.		
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	1912	1911	1910
Diphtherie	94	74	111	66	52	81	46	50	61	82	68	58	843	820	646
Scharlach	42	54	60	45	25	20	21	45	68	134	122	105	741	448	923
Scharlach-Diphtherie	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	10	15
Typhus	—	2	3	2	2	3	2	8	7	1	2	2	34	142	176
Kindbettfieber	—	6	1	4	4	2	2	3	2	3	1	4	32	36	25

Tab. 95. 2. Wohnungsdesinfektionen des städt. Gesundheitsamts 1908—1912.

Jahr	Grund der Desinfektionen												Gesamtzahl der Desinfektionen
	Diphtherie	Scharlach	Scharlach-Diphtherie	Masern	Typhus	Kindbettfieber	Genickstarre	Tuberkulose	Krebs	Sonst. Erkrankung.	Ohne besond. Erkrankung.	Aus prophylakt. Gründen	
1908	681	293	17	22	93	37	53	275	14	75	5	—	1565
1909	795	540	25	24	90	31	15	292	6	25	8	8	1859
1910	637	693	25	23	171	25	3	310	11	9	23	2	1932
1911	712	373	13	22	146	32	—	425	10	34	2	1	1770
1912	777	546	8	23	49	29	1	527	1	41	1	—	2003

3. Untersuchungsstelle des städt. Gesundheitsamts für ansteckende

Tab. 96. Krankheiten 1911 und 1912.

Jahr	Von Aerzten und Anstalten wurden übersandt Untersuchungsobjekte insges.	Davon betrafen				Es wurde nachgewiesen in Fällen			
		Diphtherie	Tuberkulose	Typhus	sonstige Krankheiten	Diphtherie	Tuberkulose	Typhus	sonstige Krankheiten
1911	948	215	606	89	38	94	155	29	4
1912	1467	432	910	72	53	196	192	14	17

4. Krankenanstalten.

Tab. 97. Städtisches Krankenhaus 1912.

Schilderungsgegenstand	Innere Abteilung			Chirurgische Abteilung			insgesamt		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Bestand Anfang d. Jahres	182	113	295	166	84	250	348	197	545
Zugang	2 608	1 618	4 226	2 136	1 332	3 468	4 744	2 950	7 694
Abgang durch Entlassung	2 220	1 399	3 619	2 065	1 253	3 318	4 285	2 652	6 937
Abgang durch Tod	305	210	515	115	92	207	420	302	722
Bestand Schluß d. Jahres	221	122	343	166	71	237	387	193	580
Darunter Ortsfremde	36	5	41	41	9	50	77	14	91
Verpflegungstage 1912	83 169	52 980	136 149	62 522	34 923	97 445	145 691	87 903	233 594
Verpflegungstage 1911	78 512	50 295	128 807	70 576	34 646	105 222	149 088	84 941	234 029

Tab. 98. Krankenhaus Bethanien 1912.

Schilderungsgegenstand	Innere Abteilung			Chirurgische Abteilung			insgesamt		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Bestand am Anfang des Jahres	37	22	59	54	41	95	91	63	154
Zugang	.	.	.	.	.	.	908	1 086	1 994
Abgang durch Entlassung	.	.	.	.	.	.	850	986	1 836
Abgang durch Tod	35	26	61	39	62	101	74	88	162
Bestand am Schlusse des Jahres	35	40	75	40	35	75	75	75	150
Darunter Ortsfremde	.	.	.	.	.	.	57	35	92
Verpflegungstage 1911	.	.	.	.	.	.	34 384	29 879	64 263
Verpflegungstage 1912	.	.	.	.	.	.	36 706	26 536	63 242

Tab. 99.

5. Sanitätswachen.

Sanitätswache	Hilfenachsuchungen überhaupt	Ursachen					Hilfeleistungen			Krankswagen			Verbände wurden angelegt
		Unfälle	Schlägereien	Erkrankungen	Selbstmordversuche	Blinder Lärm	auf den Wachen	sonstige	unnötig geworden	beförd. Pers. in		unnötig gerufen	
										Krankenhäuser	Wohnungen		
Hauptfeuerwache	1 611	595	250	686	50	28	543	58	—	719	221	70	632
Feuerwache II	774	365	54	320	19	16	208	16	—	423	95	32	276
Feuerwache III	133	89	40	3	1	—	104	28	1	—	—	—	129
zus. 1912	2 518	1049	344	1009	70	44	855	102	1	1142	316	102	1 137
" 1911	2 291	965	349	891	48	37	815	101	2	1028	254	91	1 003
" 1910	1 965	866	369	650	31	49	772	97	6	755	233	102	945

VIII. Feuerlöschwesen.

Tab. 100.

Städtische Berufsfeuerwehr 1910—1912.

Monat	Feueralarme innerhalb der Stadt zu					Feueralarme außerhalb der Stadt	Bös-willige blinde Lärme	Son-stige blinde Lärme	Hilfeleistungen				
	Groß-feuern	Mittel-feuern	Klein-feuern	Schornstein-bränden	Brän-den insge-samt				bei Wasser-not, Rohr-brächen usw.	bei Gas-aus-strömungen	Auf-richten von Tieren	Ver-sorg. von Schiff. mit Trink-wasser	Son-stige
Januar	—	4	26	2	32	—	—	5	22	3	7	13	4
Februar	4	2	14	4	24	1	—	7	34	1	3	9	6
März	—	1	7	4	12	—	—	7	8	1	5	26	8
April	3	2	8	1	14	—	1	1	6	1	3	24	7
Mai	—	6	11	3	20	—	—	5	4	1	3	38	5
Juni	1	1	7	—	9	—	—	5	7	—	6	47	2
Juli	3	4	15	—	22	—	—	7	40	1	4	60	16
August	2	—	11	1	14	—	1	3	13	2	4	52	5
September	1	2	10	1	14	1	3	3	9	1	5	41	3
Oktober	1	2	12	2	17	—	—	2	2	—	2	32	3
November	1	3	9	1	14	—	1	6	9	—	8	30	6
Dezember	2	3	16	1	22	—	4	5	3	1	5	23	8
1912	18	30	146	20	214	2	10	56	157	12	55	395	73
1911	25	38	150	39	252	3	5	40	78	3	44	346	57
1910	9	24	157	22	212	2	9	41	84	7	43	255	27

IX. Armen- und Fürsorgewesen.

1. Offene Armenpflege der Stadt.

Gezahlte Unterstützungen von 1910—1912.

Tab. 101.

(Einschließlich Pflegegelder für die Pflegekinder).

Monat	1912			1911			1910
	Laufende Unter-stützungen	Außer-ordentliche Unter-stützungen	zus.	Laufende Unter-stützungen	Außer-ordentliche Unter-stützungen	zus.	zus.
	M	M	M	M	M	M	M
Januar	27 700,00	3 150,10	30 850,10	28 310,25	2 770,00	31 080,85	33 411,95
Februar	28 137,00	2 332,97	30 469,97	28 580,25	2 287,70	30 867,95	32 503,30
März	28 084,00	2 523,32	30 607,32	28 648,75	2 129,80	30 776,55	35 613,95
April	27 572,00	2 614,13	30 186,13	28 008,75	2 581,65	30 590,40	31 884,60
Mai	27 297,50	1 954,22	29 251,72	27 488,50	1 376,80	28 865,30	30 598,90
Juni	27 006,00	1 081,00	28 087,00	27 106,50	1 384,50	28 491,00	29 915,30
Juli	27 153,50	1 345,90	28 499,40	26 988,50	1 311,45	28 299,95	29 831,45
August	27 297,00	1 012,95	28 309,95	26 758,50	1 244,10	28 002,60	30 010,25
September	27 369,00	1 316,10	28 685,10	26 762,00	1 696,55	28 458,55	30 147,55
Oktober	27 259,00	2 210,65	29 469,65	26 530,50	2 643,60	29 174,10	30 766,90
November	27 614,00	2 188,40	29 802,40	26 926,00	2 429,50	29 355,50	31 047,19
Dezember	27 758,10	2 827,83	30 585,93	27 111,00	2 921,29	30 032,29	31 058,45
zus.	330 247,10	24 557,57	354 804,67	329 217,50	24 777,54	353 995,04	376 789,79

Tab. 102. Gewährte Naturalien 1910—1912.

Monat	Milch		Essen aus dem Versorgungsheim		Essen aus der Volksküche Grabow	
	Liter	„	Portionen	„	Portionen	„
Januar	2 000	330,00	770	84,70	958	161,00
Februar	2 000	360,00	1 062	116,82	1 556	244,00
März	1 900	342,00	885	97,35	892	160,40
April	1 300	234,00	622	68,42	304	52,25
Mai	1 000	180,00	519	57,09	· ¹⁾	· ¹⁾
Juni	1 000	180,00	224	24,64	174	30,10
Juli	1 100	198,00	217	23,87	237	50,80
August	1 000	180,00	347	38,17	361	56,25
September	· ²⁾	· ²⁾	187	20,57	263	41,00
Oktober	3 000	540,00	351	64,65	201	22,11
November	· ²⁾	· ²⁾	397	43,67	224	41,30
Dezember	2 900	522,00	327	35,97	305	52,80
zus. 1912	17 200	3 066,00	5 908	675,92	5 475	912,01
„ 1911	19 500	3 201,05	7 437	818,07	5 273	752,25
„ 1910	21 813	3 825,99	15 481	1 702,91	6 939	884,95

¹⁾ Für Mai 1912 unbekannt.

²⁾ Für September und November 1912 unbekannt.

Tab. 103. Unterstützungsgesuche 1911 und 1912.

Gesuche	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	zus.	
													1912	1911
eingelaufene	482	535	409	393	281	218	304	241	319	416	533	653	4 784	4 482
genehmigte	414	466	350	344	247	186	265	211	276	372	449	591	4 171	3 808
abgewiesene	68	69	59	49	34	32	39	30	43	44	84	62	613	674

Tab. 104. Zu- und Abgang und Bestand der laufend Unterstützten 1912.

Laufend Unterstützte	Einzelstehende Personen		Familienhäupter		Parteien insgesamt			Mitunterstützte Familienangehörige	Unterstützte Personen überhaupt
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.		
Zugang 1912	61	367	142	261	203	628	831	954	1 785
Abgang 1912	64	480	90	191	154	671	825	578	1 403
Ergebnis 1912	- 3	-113	+ 52	+ 70	+ 49	- 43	+ 6	+ 376	+ 382
Ergebnis 1911	-16	-121	+ 81	+ 62	+ 65	- 59	+ 6	+ 548	+ 554
Bestand 1. Jan. 1911	354	1 750	280	681	634	2 431	3 065	1 661	4 726
„ 1. Jan. 1912	338	1 629	361	743	699	2 372	3 071	2 209	5 280
„ 1. April 1912	340	1 614	386	760	726	2 374	3 100	2 297	5 397
„ 1. Juli 1912	336	1 550	387	766	723	2 316	3 039	2 378	5 417
„ 1. Okt. 1912	332	1 510	403	800	735	2 310	3 045	2 523	5 568
„ 1. Jan. 1913	335	1 516	413	813	748	2 329	3 077	2 585	5 662

Tab. 105. Zahl der einmalig Unterstützten 1911 und 1912.

Einmalig Unterstützte	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	zus.	
													1912	1911
Männl. Einzelstehende	4	5	6	3	5	4	1	5	2	12	8	14	69	35
Weibl. „	9	14	12	5	11	6	6	7	7	8	17	15	117	89
Männl. Familienhäupter	24	32	47	12	15	24	17	22	38	26	25	19	301	273
Weibl. „	17	20	23	24	15	9	20	18	20	35	13	27	241	192
Parteien insgesamt	54	71	88	44	46	43	44	52	67	81	63	75	728	589
Mitunterstützte Familienangeh.	125	200	257	111	79	105	123	137	197	163	108	123	1728	1656
Unterstützte Pers. insgesamt	179	271	345	155	125	148	167	189	264	244	171	198	2456	2245

Unterstützungsursachen der erstmalig laufend Unterstützten (Zugang)

Tab. 106. und der einmalig Unterstützten 1912.

Unterstützungsursachen	Erstmalig laufend Unterstützte						Einmalig Unterstützte					
	Einzelstehende Personen		Familienhäupter		Parteien insges.		Einzelstehende Personen		Familienhäupter		Parteien insges.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1. Arbeitslosigkeit	4	12	4	2	8	14	10	5	47	5	57	10
2. Geringer Verdienst	3	23	14	30	17	53	9	10	37	24	46	34
3. Große Kinderzahl	—	—	7	12	7	12	—	—	43	14	43	14
4. Altersschwäche	18	104	23	12	41	116	5	14	6	5	11	19
5. Krankheit und Gebrechen	32	163	77	53	109	216	25	42	119	53	144	95
6. Tod des Ernährers	—	23	3	18	3	41	—	7	1	7	1	14
7. Arbeitsscheu, Trunksucht des Ernährers	—	1	2	2	2	3	1	—	11	4	12	4
8. Abwesenheit des Ernährers infolge gefängl. Einziehung	—	2	4	32	4	34	—	1	3	28	3	29
9. Abwesenheit des Ernährers infolge böswill. Verlassens	—	7	3	57	3	64	1	4	—	66	1	70
10. Abwesenheit des Ernährers infolge Einstellung zum Militärdienst	—	2	—	2	—	4	—	—	—	1	—	1
11. Sonstige Gründe	4	30	10	36	14	66	18	34	34	34	52	68
zus. 1912	61	367	147	256	208	623	69	117	301	241	370	358
„ 1911	62	303	173	250	235	553	35	89	273	192	308	281

2. Geschlossene Armenpflege.

Tab. 107. Siechenhäuser und Versorgungsheim der Stadt 1911 und 1912.

Im Jahr	Siechenhaus I			Siechenhaus II	Versorgungsheim						zus.
	Männer	Frauen	zus.		Abteilung I (Erwerbsunfähige)		Abteilung II (Abdachlose)			Syphilisstation (weibl. Personen)	
				Männer	Frauen	Männer	Frauen	Kinder			
Anfangsbest.	75	130	205	37	57	60	56	16	4	6	199
Zugang	39	56	95	24	18	18	188	98	49	77	448
Abgang	33	64	97	19	18	28	187	107	52	77	469
Endbest. 1912	81	122	203	42	57	50	57	7	1	6	178
„ 1911	75	130	205	37	57	60	56	16	4	6	199

Tab. 108. Asyl für Obdachlose 1910—1912.

Zahl der	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Septbr.	Oktbr.	Novbr.	Dezbr.	zus.		
	1912	1911	1910	1912	1911	1910	1912	1911	1910	1912	1911	1910	1912	1911	1910
beherbergten Männer	243	238	133	60	62	36	11	25	45	71	151	138	1 213	1 000	753
„ Frauen	4	7	5	1	—	2	1	1	3	3	—	—	27	27	25
„ Kinder	4	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	14	10
beherb. Personen insges.	251	250	141	61	62	38	12	26	48	74	151	138	1 252	1 041	788
Beherbergungsnächte	512	547	276	89	88	55	24	37	61	137	303	278	2 407	2 150	2 242

3. Vereinsarmenpflege.

Tab. 109. Zentralstelle für Hilfsbedürftige und für Arbeitsnachweis 1903—1912.

Jahr	Gesuche	Unterstützt wurden durch die Zentralstelle mit				Gewiesen wurden			Der Arbeitsnachweis vermittelte Stellen
		Abendbrot, Nachtquartier u. Morgenbrot	Mittag	Brot	überhaupt	an Bezirksarmenvereine	an Innungen	zurück	
1903	2 278	1 504	114	27	1 645	44	156	93	278
1904	1 766	1 178	102	15	1 295	36	98	64	257
1905	1 593	1 106	84	8	1 198	34	85	51	204
1906	1 267	815	75	6	896	28	61	52	212
1907	1 252	749	77	4	830	32	46	58	97
1908	1 783	1 249	98	—	1 347	34	106	135	95
1909	1 769	1 236	90	—	1 326	45	104	154	115
1910	1 684	1 056	95	9	1 160	52	88	140	200
1911	1 225	765	62	8	835	43	64	83	160
1912	1 168	727	62	12	801	37	50	75	176

Tab. 110. Volksküche Grabow¹⁾ 1907—1912.

Jahr, Monat	Verausgabe Mittagsportionen							
	1912						1911	
	zu 20 ⚡	zu 15 ⚡	zu 10 ⚡	zu 5 ⚡	insgesamt		insgesamt	
					Portionen	für ⚡	Portionen	für ⚡
Januar	7 602	1 623	3 361	262	12 848	2 112,95	9 804	1 238,80
Februar	10 656	1 750	4 344	286	17 036	2 842,40	14 252	1 797,45
März	289	1 619	1 442	291	3 641	459,40	2 894	360,20
April	—	1 402	616	213	2 231	282,55	1 644	209,25
Mai	—	1 380	738	257	2 375	293,65	2 106	270,65
Juni	—	1 232	671	222	2 125	263,00	1 837	231,40
Juli	1 272	1 333	495	803	3 903	544,00	3 558	520,70
August	—	1 385	703	472	2 560	301,65	2 782	427,45
September	—	1 568	859	711	3 138	356,65	2 131	273,85
Oktober	—	1 455	924	570	2 949	339,15	2 413	308,90
November	—	1 337	675	495	2 507	292,80	2 275	281,25
Dezember	—	1 184	621	415	2 220	260,45	2 492	305,65
zus 1912	19 819	17 268	15 449	4 997	57 533	8 348,65	48 188	6 225,55
„ 1911	—	28 323	17 843	2 022	48 188	6 225,55		
„ 1910	—	26 330	21 211	1 954	49 495	6 168,30		
„ 1909	—	33 042	33 842	2 711	69 595	8 476,05		
„ 1908	—	31 424	12 652	1 458	45 534	6 051,70		
„ 1907	—	28 428	11 501	1 456	41 385	5 487,10		

¹⁾ Die Volksküche 1 (Rosengarten), seit 1879 bestehend, hat ihren Betrieb am 18. April 1911 eingestellt, weil das der Stadt gehörige Haus Rosengarten 45 verkauft wurde und andere Räume nicht beschafft werden konnten. (Tätigkeit 1907—1910 vgl. Statist. Jahresbericht für 1910, Seite 28.)

Tab. 111. Fürsorgestelle für Alkoholranke 1911 und 1912.

Jahr	Sprechstunden	Besucher			Gemeldete Trunksüchtige			Sie wurden gemeldet von			
		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	Behörden	Familienangehör.	unbeteil. Privatpers.	dem Trinker selbst
1911	102	312	529	841	353	12	365	212	81	52	20
1912	99	216	705	921	361	13	374	304	44	18	8

Tab. 112.

Gegen die Trunksucht getroffene Maßnahmen.

Nähere Bezeichnung	Zahl der Fälle	
	1911	1912
Verwarnung durch den Dezerntenen der Armendirektion	10	4
Besuche des Berufspflegers in Trinkerfamilien	2268	4277
„ durch die Frau des Berufspflegers	—	1192
Überweisung an Enthaltungsvereine zur Fürsorge	230	132
Davon dauernd gebessert und als Mitglied aufgenommen	57	65
Zuweisung von fester Arbeit und zeitweiser Beschäftigung	28	7
Überweisung an den städt. Holzerkleinerungsplatz	13	6
Unterbringung in Trinkerheilstätten	8	19
„ „ Arbeiterkolonien	2	3
„ im städt. Krankenhaus	7	6
„ im städt. Versorgungsheim	5	6
„ in Irrenanstalten	3	5
Antrag bei der Polizei um Aufnahme in die Trinkerliste	11	13
Davon aufgenommene Personen	7	3
Antrag auf Bestrafung gemäß § 361, 5, 361, 10 und 362 St. G. B.	10	8
Davon bestraft Personen	5	6
Antrag auf Entmündigung u. Einleit. einer vorl. Vormundschaft	16	14

4. Kinderfürsorge.

a. Städtische Pflegekinder.

Tab. 113.

Zahl, Art und Alter der Pflegekinder 1912.

Städtische Pflegekinder	Bestand am Anfang des Jahres	Zugang	Abgang	Bestand am Ende des Jahres	Davon standen im Alter von Jahren		
					0 bis 1	über 1 bis 2	über 2
in Familien Stettins	387	277	219	445	50	52	343
„ „ außerhalb	165	52	33	184	—	—	184
„ städtischen Anstalten	168	333	345	156	—	—	156
„ nichtstädtisch. „	153	386	379	160	35	10	115
zus.	873	1 048	976	945	85	62	798

Tab. 114.

Ursachen des Eingreifens der städtischen Fürsorge 1912.

Ursachen	1.	2.	3.	4.	zus. 1912
	Viertelj.	Viertelj.	Viertelj.	Viertelj.	
1. Völlige Verwaisung	16	22	23	32	93
2. Armut der Eltern	16	33	44	52	145
3. Aufenthalt der Eltern unbekannt	8	10	6	3	27
4. Krankheit der Eltern	68	37	38	70	213
5. Kinder von den Eltern verlassen	5	6	20	13	44
6. Mutter im Dienst und kann nicht selbst sorgen	49	69	49	19	186
7. Verhaftung der Eltern	13	9	5	3	30
8. Die Erziehungsrechte den Eltern entzogen	23	29	16	22	90
9. Aus anderen Gründen	69	42	80	29	220
zus.	267	257	281	243	1 048

Tab. 115.

Ausgaben für die in St-tiner Pflegestellen untergebrachten Kinder 1912.

Berichtszeit ¹⁾	Es wurden gezahlt		zus. M
	Pflegegelder M	Bekleidungs-gelder M	
April	4 063,50	494,50	4 558,00
Mai	4 138,30	411,75	4 550,05
Juni	4 087,40	200,00	4 287,40
Juli	4 450,05	320,00	4 770,05
August	4 447,45	195,00	4 642,45
September	4 458,10	256,00	4 714,10
Oktober	4 270,20	684,00	4 954,20
November	4 320,60	607,30	4 927,90
Dezember	4 359,00	305,00	4 664,00

¹⁾ Erst vom April 1912 ab ermittelt.

Tab. 116. Übersicht über die in Anstalten untergebrachten Pflegekinder 1912.

Anstalt	Art *)	Bestand am Anfang des Jahres 1912	Zu- gang	Ab- gang	Bestand am Ende des Jahres 1912	Davon standen im Alter von Jahren		
						0 bis 1	über 1 bis 2	über 2
a. Städtische Anstalten:								
1. Kinderpflegeanstalt	—	51	186	178	59	—	—	59
2. Waisenhaus	—	56	18	28	46	—	—	46
3. Marchandstift	—	61	129	139	51	—	—	51
zus.	—	168	333	345	156	—	—	156
b. Nichtstädtische Anstalten:								
1. Luisenkinderheim	a	69	101	96	74	6	6	62
	b	58	94	85	67	5	6	56
2. Mutterhaus „Kinderheil“	a	44	136	128	52	—	3	49
	b	35	84	89	30	—	—	30
3. Kinderherberge	a	27	7	11	23	—	—	23
	b	16	3	7	12	—	—	12
4. Stift „Salem“	a	57	62	60	59	10	4	45
	b	12	21	15	18	5	2	11
5. Säuglings- u. Mütterheim	a	23	96	93	26	26	—	—
	b	18	84	81	21	21	—	—
6. Henriettenhaus	a	14	57	67	4	2	2	—
	b	10	55	64	1	1	—	—
7. Magdalenenstift	a	6	40	39	7	4	2	1
	b	4	37	36	5	3	2	—
8. St. Karolusstift	a	—	50	18	32	—	—	32
	b	—	8	2	6	—	—	6
zus.	a	240	549	512	277	48	17	212
	b	153	386	379	160	35	10	115

*) Bei den nichtstädtischen Anstalten a = sämtliche Kinder, b = städtische Pflegekinder.

b. Generalvormundschaft und Berufsvormundschaft 1910—1912.

Tab. 117. Zahl der Vormundschaften.

Vormundschaft	Bestand am Anfang des Berichts- jahres	Zugang	Abgang infolge					Bestand am Schluß des Berichts- jahres
			Todes	Legiti- mation	Fort- zuges	an- derer Gründe	insge- samt	
Generalvormundschaft. 1910	1 070	265	56	13	4	50	123	1 212
„ 1911	1 212	322	52	16	12	21	101	1 433
„ 1912	1 433	409	52	10	16	15	93	1 749
Berufsvormundschaft. 1910	—	503	88	34	9	50	181	322
„ 1911	322	504	146	83	6	62	297	529
„ 1912	529	493	108	130	33	73	344	678

Tab. 118. Vermögensverwaltung.

Vor- mund- schaft und Jahr	Einnahme in M.					Ausgabe in M.				Vermö- gen in M. Ende des Jahres
	über- haupt	davon Leistungen des Vaters			über- haupt	davon an				
		Abfin- dungen	laufende Zah- lungen	Zwangsvollstreckg. ins bewegl. Vermögen		Lohn- pfändung	Mündel- mutter	Pflege- stellen	Armen- direktion usw.	
Gen.-V.										
1910	26 206,39	10 034,55	8 493,14	658,91	1 550,25	11 061,01	1 502,67	2 324,64	7 233,70	34 364,27
1911	26 764,18	6 947,30	10 599,08	700,10	3 582,66	17 280,49	2 688,90	4 016,44	10 577,10	43 847,96
1912	29 687,99	4 632,85	16 169,49	330,95	4 011,91	22 519,37	4 351,56	5 069,25	13 098,56	50 378,80
Ber.-V.										
1910	8 093,71	—	7 787,33	179,95	126,43	7 684,06	5 213,51	2 286,55	184,00	409,65
1911	38 053,62	9 678,45	27 132,09	706,31	536,77	28 252,22	20 151,87	6 160,95	1 939,40	10 211,05
1912	44 208,40	2 000,00	40 061,53	220,50	1 926,37	40 684,63	28 802,52	10 597,93	1 284,18	13 739,82

Tab. 119.

Ergebnisse der Rechtsverfolgung.

Vormund- schaft	Einstweil. Verfüg. vor d. Geburt d. Kindes	Erzeuger von der Mutter verschwiegen	Vaterschaft wurde an- erkannt vor dem		Unterhaltsklagen wurden angestrengt		Prozesse wurden erledigt durch				Zwangs- vollstreckung			Bestrafung wegen Unterlassung der Unterhaltsgewährung		
			Gericht	Berufs- vormund	Vergleich	Ver- urteilung		Klage- abweisung		Klagezurückn., Tod des Mündels usw.	ins bewegl. Vermögen	Lohnpfändung	Arrest		Offenbarungs- eid	
						1. Instanz	2. Instanz	1. Instanz	2. Instanz							
Gen.-V. 1910	—	5	20	—	111	3	56	3	17	2	6	42	52	3	43	34
" 1911	7	4	32	—	59	6	26	2	20	—	2	55	95	3	29	32
" 1912	.	.	45	—	75	1	25	4	16	2	4	30	126	—	13	41
Ber.-V. 1910	6	11	152	140	88	—	26	2	6	—	6	11	7	1	14	—
" 1911	4	8	272	171	143	4	99	9	19	1	8	57	73	1	20	—
" 1912	6	14	247	153	156	4	94	7	25	5	6	77	123	1	46	—

Tab. 120.

Die Mütter der der Berufsvormundschaft unterstellten Kinder.

Jahr	Zahl der Mütter	Wohnort		Geburtsort		Familienstand		
		Stettin	ausw.	Stadt	Land	ledig	verwitwet	geschieden
1910	503	430	73	311	192	472	20	11
1911	504	452	52	308	196	466	29	9
1912	493	433	60	340	153	467	20	6

Tab. 121.

Das Alter der Mütter in Jahren.

Jahr	höchstens 16	17	18	19—21	22—25	26—30	31—35	älter	zus.
1910	8	24	34	182	160	51	23	21	503
1911	6	26	42	212	122	44	25	27	504
1912	14	32	60	163	138	51	21	14	493

Tab. 122.

Beruf der Mütter.

Jahr	Arbei- terin	Auf- wärterin	Dienst- mäd- chen	Nä- herin	Köchin	Wirt- schafterin	Wä- scherin u. Plät- terin	Putz- mache- rin	Ver- käuferin	Buch- halterin	Son- stige	Ohne Beruf	zus.
1910	141	32	122	101	9	10	11	2	16	5	16	38	503
1911	146	25	102	92	14	12	2	7	27	5	22	50	504
1912	143	31	96	88	6	14	5	3	26	7	20	54	493

Tab. 123.

Beruf der Väter, deren Vaterschaft im Berichtsjahre festgestellt ist.

Vormundschaft	Davon			Beruf													
	insgesamt	auswärtige	minderjährige	Beamte und Lehrer		Militär- per- sonen	Selbst. Handel- u. Gewerbetreibende	Selbst. Landwirte	Kaufm. Angest.	Sonst. Privatbeamte	Gewerbl Arbeit.		Landwirtschaftl. Arbeiter	Schiffer	Sonstige Berufe		Ohne Beruf
				mittlere	untere						gelernte	ungelernte			Sonstige	Ohne	
General-V. 1910	91	5	1	—	2	1	7	20	1	1	—	11	16	17	2	12	1
" 1911	64	20	4	—	1	1	6	8	1	5	1	10	16	12	2	—	1
" 1912	75	32	2	—	—	3	5	—	—	3	—	19	13	15	—	17	—
Berufs-V. 1910	215	47	30	2	5	8	7	12	1	13	2	73	59	1	6	26	1
" 1911	317	100	55	8	8	12	31	12	1	27	14	68	106	1	7	22	—
" 1912	358	46	69	4	3	13	28	12	2	24	2	106	102	8	6	47	1

c. Säuglingsfürsorge des städtischen Gesundheitsamts 1910—1912.

Tab. 124. Zahl der Fürsorgekinder.

Jahr	Bestand am Anfang des Jahres			Zugang			Abgang			Bestand am Schluß des Jahres		
	ehelich	unehel.	zus.	ehelich	unehel.	zus.	ehelich	unehel.	zus.	ehelich	unehel.	zus.
1910	706	91	797	839	529	1 368	873	361	1 234	672	259	931
1911	672	259	931	683	664	1 347	877	270	1 147	478	653	1 131
1912	478	653	1 131	665	806	1 471	747	534	1 281	396	925	1 321

Tab. 125. Milchgewährung und Milchmarkenausgabe.

Jahr	Milchgewährung (Fälle)						Milchmarkenausgabe (Stück)				Demnach Milchmarkenausgabe auf Liter insgesamt
	insgesamt	ganze Liter zu		halbe Liter das Liter zu		auf 1 Liter zu		auf 1/2 Liter das Liter zu			
		11 %	13 %	11 %	13 %	11 %	13 %	11 %	13 %		
1910	9 329	2 942	3 216	1 766	1 405	65 369	67 536	36 611	25 987	164 204,0	
1911	8 201	2 807	2 686	1 655	1 053	58 141	56 153	34 264	21 943	142 397,5	
1912	6 535	2 753	1 652	1 513	614	57 191	36 678	28 578	12 780	119 408,0	

Tab. 126. d. Kinderbewahranstalten, -gärten und -horte. 1911 und 1912.

Anstalt	Bestand am Anfang des Jahres 1912			Bestand am Schluß des Jahres			
	Knaben	Mädchen	zus.	1912			1911
				Knaben	Mädchen	zus.	zus.
Kinderbewahranstalt, Gertrud-Kirchplatz	18	15	33	18	16	34	33
" " Lastadie-Schule	13	14	27	14	22	36	27
" " Burscherstr. 27	29	40	69	48	42	90	69
" " Pölitzer Str. 45	15	21	36	22	27	49	36
zus.	75	90	165	102	107	209	165
Volkskindergarten, Arndtstr. 4	26	22	48	38	36	74	48
Fröbelscher Volkskinderg., Oberwiek 55	21	25	46	29	26	55	46
" " Friedrichstr. 16	19	20	39	24	33	57	39
" " Heinrichstr. 50	25	25	50	23	33	56	50
Kindergarten, Pestalozzistr. 34	23	12	35	32	15	47	—
" " Apfelallee 34	19	26	45	21	27	48	45
Pestalozzi-Fröbel-Kindergart., Poststr. 12		—	—	17	13	30	—
Oberlinsche Kleinkinderschule, Grabow	17	14	31	30	26	56	31
Augusta-Viktoria-Kinderheim, Bredow	34	32	66	42	40	82	66
Spielschule des Stifts Salem	24	34	58	44	28	72	58
zus.	208	210	418	300	277	577	383
Mädchenhort I, Schweizerhof	5	67	72	8	67	75	72
" " II, Klosterstr.	15	39	54	14	55	69	54
" " III, Marktstr.	14	32	46	13	40	53	46
Knabenhort, Lastadie				63	—	63	—
" " Apfelallee 34	32	—	32	34	—	34	32
zus.	66	138	204	132	162	294	204

Tab. 127. Durchschnittlicher Besuch der Krippe des Oberwieker Frauenvereins 1911 und 1912.

Jahr	Kinder insges.	Von den Kindern standen im		Besuchstage insges.
		1. Lebensjahr	2.	
1911	21	11	10	
1912	18	10	8	5 477

X. Rechtsberatung Minderbemittelter. Armutszeugnisse.

1. Städtische Rechtsauskunftsstelle 1911 und 1912.

Tab. 128.

Beruf der Auskunftsuchenden.

Beruf	Zahl der erstmalig Auskunftsuchenden				Zahl der erteilten Auskünfte			
	1912			1911	1912			1911
	m.	w.	zus.	zus.	m.	w.	zus.	zus.
1. Ungelernte Arbeiter	1 900	714	2 614	2 702	2 054	773	2 827	3 053
2. Gesinde und Aufwärterinnen	228	749	977	1 135	242	803	1 045	1 282
3. Hauspersonal (Stützen, Wirtschaftserinnen, Kindergärtnerinnen usw.)	3	213	216	231	4	222	226	277
4. Gewerbegehilfen und -lehrlinge	1 663	386	2 049	2 152	1 783	418	2 201	2 430
5. Handlungsgehilfen und -lehrlinge	283	126	409	651	303	135	438	717
6. Handwerker (selbständige)	100	4	104	123	103	4	107	138
7. Sonstige Gewerbetreibende (selbst.)	325	81	406	496	342	87	429	577
8. Kaufleute (selbständige)	171	—	171	27	182	—	182	30
9. Landwirte (selbständige)	24	—	24	15	26	1	27	15
10. Beamte	364	9	373	310	385	11	396	344
11. Sonstige Berufe	523	510	1 033	1 058	558	559	1 117	1 193
12. Ohne Beruf und Berufsangabe	286	1 203	1 489	1 020	314	1 318	1 632	1 181
zus. 1912	5 870	3 995	9 865	—	6 296	4 331	10 627	—
" 1911	5 777	4 143	—	9 920	6 519	4 718	—	11 237

Tab. 129

Rechtsgebiete der erteilten Auskünfte.

Rechtsgebiet	Erteilte Auskünfte		Rechtsgebiet	Erteilte Auskünfte	
	1912	1911		1912	1911
1. Arbeiterversicherung	(1387)	(1771)	1. Miete, Pacht	812	799
a) Krankenversicherung	389	459	2. Kauf- u. Werkvertrag	398	497
b) Unfallversicherung	595	834	3. Sonst. Forderungsrecht	1024	718
c) Invalid.- u. Altersvers.	403	478	c) Sachenrecht	286	316
2. Gem.- u. Staatsangelegenh.	(789)	(1145)	d) Familienrecht		
a) Staatsangehörigkeit	61	118	1. Eherecht	686	566
b) Armenunterstützung	373	545	2. Unterhaltsansprüche	792	596
c) Militärsachen	39	92	3. Vormundschaftsrecht	306	398
d) Schulsachen	34	11	e) Erbrecht	511	447
e) Steuersachen	147	173	5. Gewerbewesen	173	123
f) Polizeisachen	135	206	6. Handelsrecht	30	21
3. Dienstvertrag	(1846)	(2177)	7. Strafrecht, Strafprozeß	494	462
a) Gewerbeordnung	555	693	8. Zivilprozeß	484	542
b) Bürgerl. Gesetzbuch	410	458	9. Verschiedenes	231	202
c) Handelsgesetzbuch	180	200	10. An Rechtsanwälte überwiesen	242	216
d) Gesindeordnung	701	826			
4. Bürgerliches Gesetzbuch	(4941)	(4578)	Gesamtzahl der Auskünfte	10627	11237
a) Allgemeiner Teil	126	241	Zahl der angefert. Schriftsätze	2901	2845
b) Recht der Schuldverhältnisse					

2. Arbeitersekretariat der freien Gewerkschaften

1908—1912.

Tab. 130.

Auskunftsuchende, Auskünfte	1908	1909	1910	1911	1912
I. Auskunftsuchende:					
Männl. Personen	5 195	5 561	5 900	6 157	7 761
Weibl. „	709	904	1 308	1 784	1 708
zus.	5 904	6 465	7 208	7 941	9 469
Davon wohnten in Stettin	5 139	5 498	5 825	6 333	7 625
außerhalb	765	967	1 383	1 608	1 844
Gewerkschaftl. organisiert waren	4 742	5 393	5 915	6 658	9 149
II. Auskünfte:					
1. Arbeiterversicherung	(1 740)	(1 825)	(2 061)	(2 251)	(2 835)
a) Unfallversicherung	1 144	1 184	1 380	1 416	1 732
b) Krankenversicherung	285	335	338	397	500
c) Invalidenversicherung	308	305	341	438	596
d) Knappschaftswesen	3	1	2	—	7
2. Gemeinde- und Staatsangelegenheiten	(1 420)	(1 980)	(1 718)	(1 918)	(1 772)
a) Staatsangehörigkeit, Bürgerrecht	36	30	40	18	51
b) Armensachen	185	185	218	273	330
c) Militärsachen	82	53	80	85	114
d) Schul- und Kirchensachen	31	39	41	54	131
e) Steuersachen	1 008	1 646	1 303	1 399	1 061
f) Sonstiges	78	27	36	89	85
3. Arbeits- und Dienstvertrag	(674)	(646)	(870)	(967)	(1 514)
a) Kündigung und Lohnforderungen	277	322	446	587	752
b) Lehrlingswesen	50	58	59	64	114
c) Gesindeverhältnisse	133	141	202	231	297
d) Zeugnisse u. Legitimationspapiere	45	38	45	58	53
e) Sonstiges	169	87	118	27	298
4. Bürgerliches Recht	(1 577)	(1 465)	(1 805)	(2 203)	(2 827)
a) Schadenersatz und Haftpflicht	91	99	118	173	233
b) Mietsrecht	211	205	281	255	290
c) Sonstiges Forderungsrecht	228	232	257	160	179
d) Familienrecht	310	393	422	515	748
e) Erbrecht	150	149	187	198	273
f) Pfändung	160	172	223	338	220
g) Zivilprozeß	228	152	231	454	798
h) Sonstiges	199	63	86	110	86
5. Strafrecht	451	511	634	554	619
6. Privatversicherung	73	69	68	75	72
7. Verschiedenes	202	119	178	166	310
Gesamtzahl der Auskünfte	6 137	6 615	7 334	8 134	9 949
Zahl der angefertigten Schriftsätze	2 030	2 730	2 560	2 929	3 286

3. Armutszeugnisse 1907—1912.

Tab. 131.

(Durch den Magistrat — Steuerabteilung — erteilt.)

Zahl der erteilten Armutszeugnisse	1907	1908	1909	1910	1911	1912
insgesamt	1 939	2 123	2 058	1 742	1 772	1 740
für Ehescheidungsprozesse	349	347	397	434	448	376

Tab. 135. Witwenrenten 1912.

Höhe der Renten #	Zahl	Jährlicher Gesamtbetrag #
bis 70	—	—
über 70—80	24	1 853,00
„ 80—90	4	322,20
„ 90	—	—
zus.	28	2 175,20

Tab. 136. Waisenrenten 1912.

Renten für . . .	Zahl der		Jährlicher Gesamtbetrag #
	Fälle	Kinder	
1 Kind	23	23	880,20
2 Kinder	23	46	1 516,80
3 „	6	18	565,20
4 „ u. mehr	4	16	484,80
zus.	56	103	3 447,00

3. Arbeitsnachweise. Städtischer Arbeitsnachweis. Vermittlungstätigkeit 1902—1912.

Tab. 137.

Jahr	Männliche Personen					Weibliche Personen				
	Arbeit-suchende	Offene Stellen	Besetzte Stellen	Es kamen besetzte Stellen auf 100		Arbeit-suchende	Offene Stellen	Besetzte Stellen	Es kamen besetzte Stellen auf 100	
				Arbeit-suchende	Offene Stellen				Arbeit-suchende	Offene Stellen
1902	4 070	1 473	1 100	27,03	74,68	859	1 665	814	84,88	48,89
1903	4 572	1 926	1 495	32,70	77,62	835	1 451	728	87,19	50,17
1904	3 199	2 455	1 892	59,14	77,07	940	1 502	827	87,98	55,06
1905	4 451	2 825	1 995	44,82	70,62	1 103	1 833	833	75,52	45,44
1906	3 332	3 019	2 106	63,21	69,76	1 026	1 633	726	70,76	44,46
1907	3 237	2 992	2 409	74,42	80,51	916	1 370	623	68,01	45,47
1908	4 553	2 821	2 240	49,20	79,40	1 031	1 261	618	59,94	49,00
1909	7 865	4 917	3 879	49,32	78,89	955	1 343	740	77,49	55,10
1910	4 594	2 741	2 406	52,37	87,78	1 095	1 388	741	67,67	53,39
1911 ¹⁾	6 147	3 807	3 549	57,74	93,22	1 526	1 726	1 306	85,58	75,67
1912 ¹⁾	8 589	5 899	5 360	62,40	90,86	4 179	4 281	1 901	45,49	44,41

¹⁾ Ohne die durch die Fachabteilung für das Gastwirtgewerbe vermittelten männlichen und weiblichen Personen.

Tab. 138.

Vermittlungstätigkeit nach Monaten 1912.

Monat	Allgemeine Abteilung						Stellenvermittlung für weibliches Hauspersonal			Fachabteilung für das Gastwirtgewerbe					
	Männliche Personen			Arbeiterinnen						Männliche Person.			Weibl. Pers.		
	Arbeit-suchende	Offene Stellen	Besetzte Stellen	Arbeit-suchende	Offene Stellen	Besetzte Stellen	Arbeit-suchende	Offene Stellen	Besetzte Stellen	Arbeit-suchende	Offene Stellen	Besetzte Stellen	Arbeit-suchende	Offene Stellen	Besetzte Stellen
Januar	982	718	691	34	26	26	261	232	89	124	46	39	97	92	36
Februar	1 241	909	853	17	12	12	345	648	140	128	61	47	102	67	30
März	656	460	412	36	22	22	381	506	201	122	61	63	59	84	42
April	648	408	357	23	11	11	330	332	160	248	111	97	187	105	74
Mai	532	401	356	17	7	6	300	338	122	166	158	132	55	68	63
Juni	538	385	332	22	13	10	272	274	121	114	149	145	61	104	60
Juli	798	599	528	19	10	10	283	282	119	184	227	177	49	113	43
August	748	597	517	25	6	6	490	579	171	247	90	110	87	69	35
Septemb.	717	426	398	10	2	1	415	322	228	246	76	62	91	46	49
Oktober	741	474	443	24	9	9	323	206	163	167	80	65	25	54	52
Novemb.	571	314	286	10	6	5	279	241	132	152	80	69	29	44	23
Dezemb.	417	208	187	21	5	5	242	192	132	118	55	45	35	47	28
zus. 1912	8 589	5 899	5 360	258	129	123	3 921	4 152	1 778	2 016	1 194	1 051	877	893	535
„ 1911	6 147	3 807	3 549	(weibl. Abtg.:	1 526	1 726	1 306)	725	526	505	512	545	352		

Für die Fachabteilung des Gastwirtgewerbes vermittelte Aushilfspersonen

Tab. 139. 1911 und 1912.

Personen	1912				1911			
	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr
Aushilfskellner	1 330	2 347	2 287	1 688	.	1 310	1 857	923
Aushilfsfrauen	179	179	147	184	.	60	.	42
zus.	1 509	2 526	2 434	1 872	.	1 370	1 857	965

Tab. 140. Beruf der durch die allgemeine Abteilung vermittelten Männer.

Jahr	Bezeichnung	Berufsgruppe								
		Forst-, Landwirtschaft, Gärtnerei	Steinindustrie	Metall- und Maschinenindustrie	Holzindustrie	Baugewerbe	Graphisches Gewerbe	Maschinen, Heizer, Fabrikarbeiter	Sonstige Lohnarbeit, häusliche Dienste	Freie Berufsarten
1910	Arbeitsuchende	124	1	245	30	36	1	44	4 113	—
	Offene Stellen	63	1	74	16	19	1	9	2 558	—
	Besetzte Stellen	40	1	60	8	17	1	5	2 274	—
1911	Arbeitsuchende	116	—	420	85	32	2	26	5 465	1
	Offene Stellen	42	—	144	29	12	—	23	3 556	1
	Besetzte Stellen	28	—	102	17	1	—	11	3 389	1
1912	Arbeitsuchende	138	—	398	42	12	2	14	7 983	—
	Offene Stellen	93	—	121	14	1	—	5	5 665	—
	Besetzte Stellen	34	—	90	7	1	—	3	5 225	—

Beruf der durch die Vermittlungsstelle für weibliches Hauspersonal

Tab. 141. vermittelten Personen.

Jahr	Bezeichnung	Mädchen für Alles	Köchinnen	Hausmädchen	Stützen Wirtschaftsrinnen	Kindermädchen	Kinderfräulein	Waschfrauen, Reinmach-frauen	Ausbeserinnen	Plätterinnen	Aufwärt-rinnen	Sonstige
1912	Arbeitsuch.	1 377	108	223	407	79	167	397	35	11	1 085	32
	Off. Stellen	2 016	177	277	153	44	76	325	25	3	1 036	20
	Bes. Stellen	705	61	98	48	14	25	312	22	6	485	2

Beruf der durch die Fachabteilung für das Gastwirtgewerbe

Tab. 142. vermittelten männlichen Personen.

Jahr	Bezeichnung	Geschäftsführer	Oberkellner	Kellner	Kellnerlehrlinge	Volontäre	Köche	Büffetiers	Portiers	Hausdiener	Kutscher
1911	Arbeitsuchende	—	37	337	17	1	38	17	3	262	13
	Offene Stellen	—	28	255	16	—	9	4	—	202	12
	Besetzte Stellen	—	26	249	16	—	7	4	—	191	12
1912	Arbeitsuchende	1	122	966	43	—	108	74	116	576	10
	Offene Stellen	—	73	519	72	2	51	14	51	402	10
	Besetzte Stellen	—	75	489	35	1	30	14	38	362	7

Beruf der durch die Fachabteilung für das Gastwirtgewerbe
vermittelten weiblichen Personen.

Tab. 143.

Jahr	Bezeichnung	Stüt- zen	Mam- sells	Bü- fett- fräu- lein	Koch- lehr- fräu- lein	Mäd- chen für Alles	Zim- mer- mäd- chen	Kü- chen- mäd- chen	Wash- mäd- chen	Roll- mäd- chen	Auf- wär- terinnen
1911	Arbeitssuchende	43	63	51	6	99	25	51	2	1	171
	Offene Stellen	24	88	23	13	171	30	43	2	1	150
	Besetzte Stellen	18	43	19	4	69	14	29	2	1	153
1912	Arbeitssuchende	47	172	114	19	83	91	109	31	6	205
	Offene Stellen	39	216	37	18	191	77	166	41	4	104
	Besetzte Stellen	18	128	36	5	83	66	98	24	4	73

Tab. 144. Vermittlungstätigkeit nichtstädtischer Arbeitsnachweise.

Träger des Arbeitsnachweises	1912			1911			1910		
	Arbeits- suchende	Offene Stellen	Besetzte Stellen	Arbeits- suchende	Offene Stellen	Besetzte Stellen	Arbeits- suchende	Offene Stellen	Besetzte Stellen
Vereinigung der Eisenindu- striellen Stettins	23 948	.	11 722	21 272	.	10 661	18 564	.	5 989
Verein Stettiner Reeder Arbeitgeberverband für das Baugewerbe	814	1 466	1 429	1 269	1 578	1 578	1 104	1 233	1 233
Bäckerinnung	514	238	226	493	319	272	602	922	195
Fleischerinnung I	1 086	857	1 081	1 011	844	960	942	807	807
Malerinnung	567	299	299	428	347	307	490	335	284
Innung der Barbier, Fri- seure u. Perückenmacher	10	20	1	54	124	48	70	164	43
Klempnerinnung	524	444	352	481	523	395	452	425	345
Innung der Tapezierer und Dekorateure	121	78	72	115	43	37	109	25	26
Gewerkschaft der Holz- arbeiter	101	115	101	122	106	155	118	102	91
Gewerkschaft der Maler	752	392	330	790	639	424	928	587	426
„ „ Schuh- macher	278	244	137	348	306	136	396	262	147
Gewerkschaft d. seemänni- schen Arbeiter	41	20	18	100	57	47	183	87	81
Paritätischer Arbeitsnach- weis der Buchdrucker	1 623	.	1 259	1 189	.	1 042	1 313	.	1 203
Kaufmännischer Verband für weibliche Angestellte	403	61	253	428	197	277	383	251	251
Verein d. Freund. j. Mädch.	324	253	131	358	328	147	280	235	113
Landwirtschaftsk. } männl. der Prov. Pomm. } weibl.	1 163	1 115	745	828	842	525	.	.	.
	353	363	347	192	230	202	.	.	.

) Seit 1912 mit der Abteilung des städtischen Arbeitsnachweises „Stellenvermittlung für weibliches Hauspersonal“ verschmolzen.

Tab. 145. Gewerbsmäßige Stellenvermittlung.

Jahr	Stellenvermittler		Vermittelte Stellen	
	männl.	weibl.	insgesamt	davon für Schiffsleute
1912	9	33	8126	1670
1911	14	34	9850	1567

4. Gewerbegericht und Kaufmannsgericht 1910—1912.

Tab. 146. Anhängige Sachen.

Gericht	Im Berichtsjahr anhängig gewordene Sachen				Im Berichtsjahr überhaupt anhängige Sachen			
	auf Klage der			Summe	auf Klage der			Summe
	Arbeitgeber	Arbeitnehmer geg.			Arbeitgeber	Arbeitnehmer geg.		
Arbeitgeber		Arbeitnehmer	Arbeitnehmer	Arbeitgeber		Arbeitnehmer		
Gewerbe-Ger. 1910	40	752	—	792	41	783	—	824
" 1911	40	866	2	908	42	903	2	947
" 1912	48	760	2	810	48	807	2	857
Kaufm.-Ger. 1910	15	239	—	254	15	259	—	274
" 1911	16	210	—	226	17	224	—	241
" 1912	22	251	—	273	23	262	—	285

Tab. 147. Erledigung der anhängig gewesenen Rechtsstreitigkeiten.

Gericht	Beendete	Nicht-beendete	Von den beendeten Rechtsstreitigkeiten wurden erledigt durch						
			Rechtsstreitigkeit.	Ver-gleich	Ver-zicht	Aner-kennt-nis	Ver-säumnis-urteil	kontra-diktorisches Urteil	Klage-zurück-nahme	andere Weise
Gew.-Ger. 1910	785	39	261	3	16	110	163	87	145
" 1911	901	47	354	7	16	102	145	118	159
" 1912	815	42	383	2	12	64	91	98	165
Kfm.-Ger. 1910	259	15	87	1	3	23	74	37	34
" 1911	237	12	91	1	4	14	56	28	43
" 1912	267	18	121	1	3	24	40	26	52

Tab. 148. Streitwert der beendeten Sachen.

Gericht	Zahl der Sachen, bei denen der Wert des Streitgegenstandes betrug						Summe
	0 bis 20 . \mathcal{M}	20,01 bis 50 . \mathcal{M}	50,01 bis 100 . \mathcal{M}	100,01 bis 300 . \mathcal{M}	mehr als 300 . \mathcal{M}	nicht fest-gestellt	
Gewerbe-Ger. 1910	361	201	93	36	15	79	785
" 1911	439	230	77	32	15	108	901
" 1912	348	221	100	50	16	80	815
Kaufm.-Ger. 1910	29	34	40	65	34	57	259
" 1911	25	24	36	62	37	53	237
" 1912	26	24	44	89	42	42	267

Tab. 149. Dauer der durch kontradiktorisches Urteil erledigten Sachen.

Gericht	Die Dauer des Prozesses betrug					Summe
	weniger als 1 Woche	1 bis unter 2 Wochen	2 Woch. bis unt. 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 Monate und mehr	
Gewerbe-Ger. 1910	12	76	46	17	12	163
" 1911	10	66	52	14	3	145
" 1912	12	43	19	15	2	91
Kaufm.-Ger. 1910	2	19	35	15	3	74
" 1911	3	19	25	7	2	56
" 1912	3	11	14	9	3	40

Tab. 150. Erteilung von Rechtsanskunft.

Gericht	Es wurde Rechtsanskunft erteilt			
	Arbeitgebern	männlichen Arbeitnehmern	weiblichen Arbeitnehmern	Personen insgesamt
Gewerbe-Ger. 1910	111	610	179	900
" 1911	145	286	100	531
" 1912	156	361	128	645
Kaufm.-Ger. 1910	213	409	142	764
" 1911	134	210	83	427
" 1912	130	211	134	475

5. Städtische Arbeiter.

Tab. 151.

Bestand in den einzelnen Monaten 1912.

Dienststelle	Arbeiterbestand am Monatschluß												Jahresdurchschnitt	
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	1912	1911
Friedhof- und Anlagen-Deputation	138	161	265	309	295	275	249	225	190	158	134	134	211	186
Gas- und Wasserwerke	242	237	241	244	248	258	258	257	255	260	265	262	253	233
Hafen-Betriebs-Direkt.	246	234	303	270	260	258	257	256	252	254	255	253	259	240
Städtisches Hafens-Verkehrsamt	621	525	591	722	555	498	604	592	555	551	588	728	595	616
Kanalbau-Inspektion	40	41	40	42	42	43	43	43	43	43	44	44	42	42
Schlacht- und Viehhof	43	44	42	42	42	42	45	42	41	41	42	42	42	41
Städt. Krankenhaus	23	23	23	23	24	24	24	24	23	22	23	24	23	23
Stadtbauhof für Hafens- und Brückenbau	73	73	75	74	75	79	78	77	77	77	79	78	76	73
Straßenbau-Inspektion	35	35	34	35	35	35	36	36	35	35	35	36	35	35
Hochbau-Deputation	11	11	11	11	11	11	11	11	11	12	13	13	11	11
Stadtvermessungsamt	10	10	10	10	10	9	9	10	11	11	11	11	10	8
Theater-Deputation	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Städtische Straßenreinigung	183	183	183	183	183	183	183	183	183	183	183	183	183	183
zus. 1912	1667	1579	1820	1967	1782	1717	1799	1760	1678	1649	1674	1810	1742	—
„ 1911	1551	1542	1541	1616	1542	1556	1596	1712	1900	1965	1966	1824	—	1693

Lohnverhältnisse und Dienstalter Ende 1912.

Tab. 152.

Männliche Arbeiter im Tagelohn.

Dienststelle	Lohnverhältnisse							Dienstalter der ständ. Arbeiter					
	Arbeiterbestand Ende Dezember 1912	davon bezogen einen Tagelohn von M						Zahl der ständigen Arbeiter Ende Dezember 1912	davon hatten Dienstjahre				
		bis 3,00	3,25 bis 3,45	3,55 bis 3,75	3,85 bis 4,25	4,35 bis 4,75	4,85 bis 5,25		unter 1	üb. 1-3	üb. 3-5	üb. 5-10	üb. 10
Friedhof- und Anlagen-Deputation	132	37	12	57	21	5	—	95	19	17	49	9	1
Gas- und Wasserwerke	193	—	39	27	75	50	2	193	43	32	29	87	2
Hafen-Betriebs-Direktion	253	29	36	32	89	57	10	224	28	65	28	82	21
Städt. Hafens-Verkehrsamt	728	394	110	47	146	31	—	334	29	109	38	145	13
Kanalbau-Inspektion	44	—	10	7	20	7	—	44	6	7	6	23	2
Schlacht- und Viehhof	42	1	4	10	21	6	—	41	3	6	6	26	—
Städtisches Krankenhaus	24	—	5	6	11	2	—	22	4	7	7	4	—
Stadtbauhof für Hafens- und Brückenbau	78	—	15	10	37	15	1	78	10	19	15	33	1
Straßenbau-Inspektion	35	—	1	8	19	4	3	35	1	7	5	22	—
Hochbau-Deputation	13	2	2	2	6	1	—	12	2	2	1	7	—
Stadtvermessungsamt	11	—	3	1	7	—	—	11	3	1	7	—	—
Theater-Deputation	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—
Städt. Straßenreinigung	183	20	24	114	24	1	—	183	10	28	35	110	—
zus. 1912	1737	483	261	321	477	179	16	1273	158	300	226	549	40
„ 1911	1751	544	260	328	446	156	17	1205	183	278	248	457	39
„ 1910	1411	274	228	353	448	99	9	1146	124	332	323	363	4

Männliche Arbeiter im Monatslohn.

Tab. 153. (Laternenwärter)

Jahr	Be- stand Ende Dez.	Monatslohn in %				
		70—75	über 75—80	über 80—85	über 85—90	über 90—95
1910	67	6	1	11	49	—
1911	70	—	5	5	7	53
1912	70	—	9	6	6	49

Tab. 154. Arbeiterinnen im Tagelohn.

Jahr	Be- stand Ende Dez.	Tagelohn in %		
		bis 1,50	über 1,50-2,00	über 2,00
1910	4	—	3	1
1911	3	—	2	1
1912	3	—	2	1

6. Arbeitnehmerorganisationen.

Freie Gewerkschaften.

Tab. 155. Bestand 1908—1912.

Name der Gewerkschaft	Zahl der Mitglieder						
	1912			1911	1910	1909	1908
	m.	w.	zus.				
1. Bauarbeiter, Stettin	1 292	—	1 292	1 043	1 076	1 023	943
2. Bauarbeiter, Altdamm	85	—	85	76			
3. Bäcker und Konditoren	130	37	167	148	190	168	144
4. Bildhauer	26	—	26	31	30	50	37
5. Böttcher	127	—	127	102	100	130	135
6. Brauerei- und Mühlenarbeiter	821	81	902	794	680	585	529
7. Buchbinder	86	86	172	94	87	76	58
8. Buchdrucker	338	—	338	329	280	279	289
9. Buch- u. Steindruckerei-Hilfsarbeiter	37	54	91	153	125	120	66
10. Büroangestellte	47	3	50	46	22	19	21
11. Dachdecker	25	—	25	25	25	25	19
12. Fabrikarbeiter	5 117	138	5 255	4 554	4 276	3 909	3 805
13. Fleischer	114	—	114	69	—	—	—
14. Friseur	38	—	38	—	—	—	—
15. Gastwirtsgehilfen	148	—	148	49	22	34	30
16. Gemeinde- und Staatsarbeiter	652	2	654	611	315	165	157
17. Gärtner	49	—	49	49	51	—	—
18. Glaser	19	—	19	17	24	20	21
19. Handlungsgehilfen	39	73	112	115	104	50	43
20. Holzarbeiter	1 442	22	1 464	1 260	1 130	1 195	1 187
21. Kupferschmiede	121	—	121	113	119	108	144
22. Lagerhalter	25	1	26	28	27	23	—
23. Lithographen und Steindrucker	116	—	116	109	115	116	—
24. Maler	404	—	404	306	233	221	139
25. Maschinisten und Heizer	157	—	157	100	95	53	60
26. Metallarbeiter	5 868	4	5 872	5 016	4 741	3 794	3 718
27. Musiker, Zivilberufs-	—	—	—	—	23	22	—
28. Sattler	69	—	69	60	60	35	27
29. Schiffszimmerer	151	—	151	140	140	158	187
30. Schmiede	—	—	—	434	437	460	468
31. Schneider	1 543	1 127	2 670	2 241	2 377	1 996	1 966
32. Schuhmacher	168	1	169	180	173	180	188
33. Steinarbeiter	39	—	39	29	27	27	26
34. Steinsetzer	150	—	150	150	185	142	134
35. Stukkateure	—	—	—	14	12	—	—
36. Tapezierer	101	—	101	— ¹⁾	80	70	68
37. Textilarbeiter	16	1	17	22	21	20	10
38. Töpfer	78	—	78	73	71	47	60
39. Transportarbeiter	3 881	29	3 910	3 353	2 525	2 275	2 409
40. Zimmerer, Stettin	417	—	417	— ¹⁾	360	367	365
41. Zimmerer, Altdamm				— ¹⁾	26	28	
zus.	23 936	1 659	25 595	21 933	20 384	17 990	17 453

¹⁾ Die Tapezierer sind 1911 aus dem Gewerkschaftskartell ausgetreten, ebenso die Zimmerer. Letztere gehören ihm seit dem 1. April 1912 wieder an.

Tab. 156. Einnahmen und Ausgaben 1908—1912.

Jahr	Gesamteinnahmen	Gesamtausgaben	Ausgaben für						
			Arbeitslosenunterstützung	Reiseunterstützung	Schlafgeldzuschuß	Streiks, Aussperung und Maßregel.	Kranken- u. Invalidenunterstützung	Sterbegeld	Rechtsschutz
	M	M	M	M	M	M	M	M	M
1908	.	.	54 853,76	7 801,57	432,80	211 672,71	69 802,41	6 500,50	791,48
1909	541 416,02	528 611,15	92 701,44	7 478,13	318,50	89 584,66	123 937,97	8 214,50	2 133,27
1910	1 070 250,43	990 937,77	92 029,10	7 097,28	352,72	697 292,23	90 737,61	8 508,18	1 274,62
1911	757 508,32	661 501,81	96 949,96	7 518,51	361,45	59 831,52	98 519,44	9 633,50	2 573,60
1912	893 504,41	762 439,81	93 609,25	8 220,85	396,65	39 118,86	119 589,98	8 176,40	1 653,74

Hirsch-Duncker'sche Gewerkvereine.

Tab. 157. Bestand 1908—1912.

Gewerkverein	Bestand Ende				
	1908	1909	1910	1911	1912
Verein der deutschen Kaufleute	405	703	800	— 1)	—
Gewerkverein der Maschinenbauer	920	705	1011	1170	1 551
„ „ Brauer	65	60	56	50	87
„ „ Tischler	144	153	136	120	265
„ „ Maler	58	50	60	65	117
„ „ Schneider, Stettin	452	670	800	935	1 400
„ „ „ Finkenwalde	—	34	43	38	.
„ „ Fabrik- u. Handarb.	260	280	573	600	650
„ „ Schuh- u. Lederarb.	12	15	14	12	26
„ „ weiblichen Berufe	34	27	27	24	.
zus.	2 350	2 697	3 520	3 014	4 096

1) Ausgetreten am 30. Juni 1911.

7. Gast- und Schankwirtschaften.

Tab. 158. Allgemeine Übersicht 1903—1912.

Zur Betriebssteuer waren veranlagt	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912
Zensiten mit Betriebsstätten	1 464	1 489	1 496	1 475	1 460	1 387	1 349	1 271	1 253	1 305
	1 505	1 518	1 523	1 502	1 479	1 410	1 372	1 293	1 274	1 329

Tab. 159. Ständige Betriebsstätten (einschl. Kleinhandlungen mit Branntwein oder Spiritus).

Zeitpunkt	Gesamtzahl	Mit Ausschank geistiger Getränke davon waren			Ohne Ausschank geistiger Getränke
		überhaupt	nur Schankwirtschaften	zugleich Schank- und Gastwirtschaft.	
Zahl der Betriebsstätten					
1. April 1909	1 410	1 372	1 141	93	138
„ 1910	1 330	1 293	1 071	91	131
„ 1911	1 314	1 274	1 047	89	138
„ 1912	1 304	1 261	1 033	92	136
Je 1 Betriebsstätte entfiel auf Einwohner					
1. April 1909	168	173	208	2 551	1 719
„ 1910	178	183	221	2 603	1 808
„ 1911	180	186	226	2 655	1 713
„ 1912	185	191	233	2 617	1 770

Tab. 160.

8. Konkurse 1900—1912.

Jahr	Anträge auf Konkurreöffnung	Davon wegen Masse- mangels abgewiesen	Eröffnete Konkursverfahren	Neue Konkurse						Beendete Konkurse					
				Davon betrafen						Davon betrafen					
				überhaupt	natürliche Personen	Nachlässe	Handels- gesellschaften	Genossen- schaften	andere Ge- meinschuldner	überhaupt	natürliche Personen	Nachlässe	Handels- gesellschaften	Genossen- schaften	andere Ge- meinschuldner
1900	49	5	36	41	37	2	2	—	—	31	.	.	.	.	.
1901	57	13	38	51	46	3	2	—	—	25	.	.	.	.	.
1902	88	26	50	76	72	4	—	—	—	40	.	.	.	.	.
1903	70	14	41	55	48	4	3	—	—	49	43	3	3	—	—
1904	100	21	62	83	71	8	2	1	1	42	38	2	2	—	—
1905	89	15	65	71	57	7	7	—	—	62	51	6	4	1	—
1906	72	10	36	46	43	—	3	—	—	56	45	6	5	—	—
1907	63	9	38	48	42	3	2	—	1	44	40	3	1	—	—
1908	66	9	35	44	26	10	4	1	3	33	31	2	—	—	—
1909	79	18	38	56	37	9	7	—	3	38	28	8	2	—	—
1910	69	11	35	46	30	8	3	—	5	37	26	6	2	—	3
1911	76	18	64	46	34	8	2	—	2	41	34	1	3	—	3
1912	65	10	18	18	14	2	2	—	—	38	32	4	2	—	—

XII. Verkehrswesen.

1. Schiffsverkehr.

Tab. 161. Binnenschiffsverkehr Stettins oderaufwärts nach Flußgebieten 1902—1912.

Jahr	Berlin	Elbe	Warthe und Netze	Schlesien	Stationen oder- aufwärts bis einschl. Frankf./O.	zus.	
						absolut	gegen das Vorjahr in Pro- zenten mehr (+) weniger (-)
Eingegangene Güter in t von							
1902	259 616	169 825	72 198		204 706	706 345	—
1903	280 175	178 364	149 408		311 796	919 743	+ 30,2
1904	241 863	138 883	105 029		238 004	723 779	- 21,3
1905	265 222	168 679	75 572		239 106	43 985	+ 9,5
1906	309 606	152 991	78 025		295 542	55 221	+ 12,4
1907	292 535	174 025	77 340		257 123	69 927	- 2,2
1908	253 205	159 048	98 990		325 153	79 815	+ 5,1
1909	244 637	149 689	133 868		363 760	111 649	+ 9,5
1910	249 353	192 254	151 711		502 268	140 596	+ 23,2
1911	274 839	118 929	123 021		323 921	157 582	- 2,4
1912	286 378	177 961	176 776		631 283	186 529	+ 4,6
Abgefertigte Güter in t nach							
1902	654 757	147 683	46 264		197 227	1 045 931	—
1903	668 828	160 618	64 947		287 384	1 181 777	+ 12,9
1904	1 050 849	191 748	62 946		289 982	1 595 525	+ 35,0
1905	1 019 894	179 549	59 091		329 882	89 441	+ 5,1
1906	927 286	171 604	64 558		392 931	82 168	- 2,3
1907	863 796	171 291	79 981		491 216	96 031	+ 3,8
1908	748 595	157 022	71 816		553 977	84 676	- 5,0
1909	688 895	203 912	75 192		640 671	74 714	+ 4,1
1910	598 972	180 475	82 935		832 399	75 489	+ 5,2
1911	1 168 504	389 459	68 807		497 531	91 293	+ 4,4
1912	480 278	220 040	103 404	1 228 960	69 335	2 102 017	- 1,1

Tab. 162. Zahl der im städtischen Hafengebiet angekommenen Fahrzeuge 1900—1912.

Jahr	Seefahrzeuge		Küsten- und Binnenfahrzeuge	Flußdampfer	Schleppdampfer	Kähne	Durchgefahrene Fahrzeuge
	Dampfschiffe	Segelschiffe					
1900	2 954	1 713	1 492	886 ¹⁾	—	13 575	4 975
1901	2 970	1 714	1 573	765 ¹⁾	—	13 818	4 257
1902	2 854	1 603	1 307	479	1 051	11 109	4 159
1903	2 869	1 418	1 417	346	1 499	11 851	4 920
1904	3 367	1 726	1 314	293	1 718	12 164	6 717
1905	3 295	1 628	1 222	304	1 650	11 459	7 233
1906	3 387	1 589	1 202	313	1 797	11 018	7 258
1907	3 445	1 435	1 071	301	1 739	11 606	6 330
1908	3 489	1 435	1 122	301	1 779	11 240	5 577
1909	3 398	1 311	1 017	340	1 902	11 504	5 730
1910	3 816	1 352	1 282	459	2 159	12 306	5 467
1911	3 921	1 460	1 300	515	2 152	14 407	8 712
1912	3 713	1 466	1 105	537	2 391	14 570	4 483

Größe oder Tragfähigkeit der im städtischen Hafengebiet angekommenen

Tab. 163. Fahrzeuge 1900—1912.

Jahr	Raumgehalt (cbm) der				Deckfläche (qm) der Schleppdampfer	Tragfähigkeit (t) der	
	Dampfschiffe	Segelschiffe	Küsten- und Binnenfahrzeuge	Flußdampfer		Kähne	durchgefahrene Fahrzeuge
1900	3 336 523	365 152	61 154	138 515 ¹⁾	—	1 895 878	768 555
1901	3 523 096	372 469	64 544	123 740 ¹⁾	—	2 051 365	673 711
1902	3 270 985	335 110	51 677	76 671	160 927	2 021 409	792 738
1903	3 183 748	323 552	57 145	50 974	263 578	2 545 295	1 087 752
1904	3 856 533	421 732	51 783	36 939	268 015	2 571 096	1 489 448
1905	3 789 508	403 192	50 287	38 210	278 644	2 460 303	1 608 734
1906	4 081 545	473 211	48 440	39 562	294 823	2 515 730	1 642 205
1907	4 352 459	330 448	44 125	36 773	292 659	2 680 655	1 458 954
1908	4 131 091	359 662	50 378	35 677	308 769	2 714 005	1 277 934
1909	4 095 456	337 604	49 392	44 565	322 423	2 835 100	1 289 185
1910	4 414 273	423 801	56 604	60 506	376 743	3 238 100	1 301 675
1911	5 113 134	394 525	56 081	74 019	350 183	3 521 138	1 967 699
1912	5 072 491	363 238	47 456	73 918	430 976	4 095 618	1 181 977

¹⁾ Revierbinnen- und stromaufwärtsfahrende Fluß- und Schleppdampfer.

Seewärtiger Schiffs- und Warenverkehr im Hauptzollamtsbezirk

Tab. 164. Stettin 1902—1912.

Jahr.	Eingang		Ausgang		Einfuhr	Ausfuhr
	Schiffe	Raumgehalt cbm	Schiffe	Raumgehalt cbm		
1902	4 302	4 133 439	4 538	4 152 325	2 214 000	855 344
1903	4 202	4 164 211	4 391	4 152 102	2 273 677	963 244
1904	5 029	5 067 490	5 235	5 182 120	2 856 488	1 014 510
1905	4 934	5 247 924	5 160	5 209 611	3 006 788	833 275
1906	5 102	5 733 082	5 201	5 577 155	3 099 333	1 087 642
1907	5 079	6 120 148	5 248	6 151 928	3 602 837	1 037 159
1908	5 124	5 728 141	5 258	5 702 854	3 334 629	1 155 640
1909	4 826	5 612 425	4 998	5 700 220	3 349 046	1 179 479
1910	5 177	5 746 532	5 560	5 896 977	3 365 504	1 438 410
1911	5 569	6 909 298	5 952	7 129 663	4 249 687	1 339 649
1912	5 496	6 558 286	5 718	6 703 836	3 862 887	1 571 767

Tab. 165. Durchgangsverkehr in t oderaufwärts nach Flußgebieten.

Richtung	Berlin	Elbe	Warthe und Netze	Schlesien	Stationen oderaufwärts bis einschl. Frankfurt a./O.	zus.
Von	206 895	31 110	10 644	214 574	68 597	460 720
Nach	116 467	31 704	12 717	46 488	14 762	222 138

2. Eisenbahnverkehr.

Tab. 166. Personenverkehr 1907—1912.

Bahnhöfe	Zahl der verkauften Fahrkarten im Rechnungsjahre					
	1907	1908	1909	1910	1911	1912
Personenbahnhof Pommerensdorf	1 613 899	1 668 512	1 802 712	1 782 044	1 978 306	1 969 881
Torney	6 655	6 566	6 535	8 817	11 236	10 578
Stettin-Westend	25 914	28 892	30 537	32 709	39 460	41 041
Zabelsdorf	15 654	16 655	17 649	16 767	19 652	21 471
Grabow a/O.	29 728	33 359	36 227	37 689	47 132	48 809
Bredow	—	—	—	40 958	—	—
Bredow	34 830	40 179	45 578	51 039	60 658	58 990
Summe 1	1 726 680	1 794 163	1 939 238	1 970 023	2 156 444	2 150 770
Züllchow	19 592	21 972	26 486	26 984	35 780	38 836
Gotzlow	47 581	45 804	50 762	52 724	60 313	57 648
Stolzenhagen-Kratzweick	65 491	62 366	62 157	61 411	75 130	75 511
Summe 2	132 664	130 142	139 405	141 119	171 223	171 995
Summe 1 u. 2	1 859 344	1 924 305	2 078 643	2 111 142	2 327 667	2 322 765

Tab. 167. Güterverkehr 1907—1912.

Bahnhöfe	Stückgut einschl. Eil- und Expresßgut		Wagenladungen		Abgefertigte Frachtbriefe	
	Empfang t	Versand t	Empfang t	Versand t	Empfang	Versand
Personenbahnhof Hauptgüterbahnhof	20 565	16 408	2 318	767	99 530	199 656
Freibezirk	64 352	124 282	746 591	469 293	618 369	861 801
Pommerensdorf	9 359	2 652	352 778	614 015	64 910	70 076
Torney	3 930	4 423	244 558	73 476	24 358	40 107
Stettin-Westend	6 106	6 142	99 940	26 507	54 951	59 979
Zabelsdorf	1 754	1 282	11 267	1 631	10 101	5 985
Grabow a/O.	2 725	2 403	60 427	10 020	25 818	26 515
Bredow	1 707	1 431	49 741	35 430	17 384	15 503
Bredow	—	—	—	—	—	—
Summe 1	110 498	159 023	1 567 620	1 231 139	915 421	1 279 622
Züllchow	984	324	8 798	2 205	10 454	6 404
Gotzlow	146	286	82 032	93 579	7 635	10 472
Stolzenhagen-Kratzweick	865	335	57 110	248 971	9 602	21 183
Summe 2	1 995	945	147 940	344 755	27 691	38 059
Summe 1 u. 2 1912	112 493	159 968	1 715 560	1 575 894	943 112	1 317 681
" 1911	109 098	155 347	1 588 961	1 919 773	899 826	1 296 846
" 1910	103 557	137 689	1 338 299	1 299 826	848 589	1 196 685
" 1909	96 824	131 252	1 202 019	1 363 218	800 949	1 149 424
" 1908	93 805	132 496	1 246 665	1 503 007	780 758	1 123 664
" 1907	94 859	122 872	1 089 270	1 665 094	787 299	1 069 211

Es betragen demnach in Tonnen:	1907	1908	1909	1910	1911	1912
der gesamte Gütereingang	1 184 129	1 340 470	1 298 843	1 441 856	1 698 059	1 828 053
" " Güterversand	1 787 966	1 635 503	1 494 470	1 437 515	2 075 120	1 735 862
" " Güterverkehr	2 972 095	2 975 973	2 793 313	2 879 371	3 773 179	3 563 915

3. Straßenbahnverkehr.

Tab. 168.

Nach Monaten 1910—1912.

Monat	Zurückgelegte Wagenkilometer		Gesamtzahl der beförderten Personen, ausschl. der auf Zeitkarten beförderten	Betriebseinnahmen einschl. der Einnahmen für Zeitkarten M.
	Triebwagen km	Anhängewagen km		
Januar	422 208,2	76 229,4	1 257 530	149 322,30
Februar	394 639,2	73 041,0	1 150 886	136 620,80
März	428 372,6	79 286,8	1 387 798	160 679,80
April	402 781,8	78 998,1	1 446 215	169 799,55
Mai	432 606,4	84 937,6	1 512 818	173 059,85
Juni	432 018,6	80 414,6	1 585 940	170 588,25
Juli	424 879,4	81 315,2	1 619 126	186 052,55
August	457 807,9	79 906,7	1 596 359	180 474,50
September	475 732,4	79 708,8	1 515 523	173 433,45
Oktober	452 062,0	29 824,2	1 530 191	176 094,55
November	440 335,2	79 891,6	1 418 910	165 634,95
Dezember	463 478,1	85 277,0	1 553 988	179 790,15
zus. 1912	5 226 921,8	958 831,0	17 575 284	2 021 550,70
" 1911	4 930 674,8	815 227,1	16 444 684	1 892 956,95
" 1910	4 756 339,1	695 934,1	14 815 859	1 708 872,50

Tab. 169.

In den Jahren 1902—1912.

Jahr	Betriebslänge des Bahnnetzes am Ende des Geschäftsjahres m	Gleislänge des Bahnnetzes am Ende des Geschäftsjahres m	Zahl der beförderten Personen		
			auf Einzelkarten	auf Zeitkarten	insgesamt
1902	30 059,15	44 435,70	9 318 652	2 149 944	11 468 596
1903	30 059,15	44 435,70	9 811 908	2 313 985	12 125 893
1904	29 528,10	49 000,75	10 185 605	2 561 640	12 747 245
1905	31 133,88	53 368,80	11 292 542	2 770 089	14 062 631
1906	32 462,83	57 074,15	12 296 197	2 993 603	15 289 800
1907	33 330,43	59 052,45	13 288 572	3 276 013	16 564 585
1908	33 334,88	59 459,80	13 608 299	3 444 295	17 052 594
1909	33 722,48	60 426,70	14 040 674	3 641 997	17 682 671
1910	34 590,18	64 949,75	14 815 859	3 858 120	18 673 979
1911	34 590,18	65 768,40	16 444 684	4 096 080	20 540 764
1912	37 587,00	68 674,65	17 488 335	4 495 080	21 983 415

Tab. 170. 4. Post-, Telegraphen- und Fernsprechverkehr 1910—1912.

Gegenstand	1910	1911	1912
Porto- und Telegraphengebühren-Einnahme <i>M</i>	4 002 982	4 162 794	4 447 091
An Empfänger im Orts- oder Landbestellbezirk eingegangene			
{ Briefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere u. Warenproben	24 958 388	27 910 300	28 812 200
{ Pakete ohne Wertangabe	1 264 060	1 327 909	1 398 586
{ Pakete mit Wertangabe	18 901	18 895	21 529
{ Briefe mit Wertangabe	38 340	35 633	35 414
Im Orte aufgegebene			
{ Briefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere u. Warenproben	27 886 508	35 649 800	40 893 000
{ Pakete ohne Wertangabe	1 589 411	1 577 694	1 681 829
{ Pakete mit Wertangabe	13 934	15 021	16 908
{ Briefe mit Wertangabe	45 591	44 504	45 341
Eingegangene Postnachnahmesendungen	188 550	192 403	217 040
Eingegangene Postauftragsbriefe	11 073	10 324	10 372
Betrag der eingezahlten Postanweisungen <i>M</i>	49 481 902	47 588 538	48 042 481
Betrag der ausgezahlten Postanweisungen <i>M</i>	74 840 816	66 806 756	64 670 043
Von den Verlagspostanst. abgesetzte Zeitungsnummern	12 970 643	13 207 667	15 554 592
Aufgegebene Telegramme	360 899	388 261	405 326
Eingegangene Telegramme	409 371	444 352	457 279
Zahl der Stadt-Fernsprechstellen	6 105	6 451	6 820
Zahl der vermittelten Gespräche:			
im Ortsverkehr	12 078 945	13 453 326	14 810 006
nach außerhalb	384 364	436 888	481 981
insgesamt	12 463 309	13 890 214	15 291 987
durchschnittlich am Tage	34 146	38 055	41 781

XIII. Geld- und Kreditwesen.

I. Sparkassen.

Tab. 171.

Städtische Sparkasse 1908—1912.

Monat, Jahr	Einzahlungen			Rückzahlungen			Es wurd. mehr (+) weniger (-) ein- gezahlt als zurückgezahlt
	Zahl der		Betrag <i>M</i>	Zahl der		Betrag <i>M</i>	
	Einlagen insgesamt	neuen Bücher		Rück- zahlung. insges.	erlo- sche- nen Bücher		
Januar	22 744	2 461	3 856 844,32	11 885	1 506	2 803 204,92	+ 1 053 639,40
Februar	18 327	1 983	2 409 266,87	13 076	1 477	2 473 125,09	— 63 858,22
März	18 945	1 822	2 876 856,67	12 368	1 727	3 020 386,83	— 143 530,16
April	18 012	1 987	3 711 464,25	11 565	1 631	3 068 815,37	+ 642 648,88
Mai	15 173	1 730	2 408 590,25	12 834	1 503	2 536 983,53	— 128 393,28
Juni	16 721	1 682	3 055 350,66	12 149	1 340	2 614 015,73	+ 441 334,93
Juli	17 419	1 874	3 654 241,95	11 095	1 209	2 787 134,86	+ 867 107,09
August	17 266	1 741	2 756 090,48	13 559	1 280	2 637 612,35	+ 118 478,13
September	16 439	1 588	2 874 649,10	11 408	1 572	2 882 271,04	— 7 621,94
Oktober	17 303	1 945	3 631 019,20	12 150	1 522	3 444 216,70	+ 186 802,50
November	13 856	1 633	2 183 463,90	15 151	1 690	4 127 637,26	— 1 944 173,36
Dezember	14 422	1 510	3 172 879,71	12 584	1 327	2 945 387,03	+ 227 492,68
zus. 1912	206 627	21 956	36 590 717,36	149 824	17 784	35 340 790,71	+ 1 249 926,65
" 1911	203 047	26 058	34 072 181,22	128 093	18 817	29 799 131,10	+ 4 273 050,12
" 1910	168 442	28 173	27 952 076,90	109 340	14 108	24 768 275,88	+ 3 183 801,02
" 1909	124 537	19 625	24 248 438,94	92 950	14 284	20 363 667,32	+ 3 884 771,62
" 1908	105 518	17 130	17 835 797,31	86 063	14 760	18 015 431,59	— 179 634,28

Tab. 172 Sparkasse des Kreises Randow 1908—1912. *)

Es wurden	1908	1909	1910	1911	1912
eingezahlt	12 169 548,83	17 521 611,53	18 853 707,09	18 895 565,10	19 553 557,93
zurückgezahlt	11 274 753,73	14 172 590,13	17 071 474,00	17 294 786 93	18 249 554,01
Ergebnis	+ 894 795,10	+ 3 349 021,40	+ 1 782 233,09	+ 1 600 778,17	+ 1 304 003,92

*) Dem Jahresbericht entnommen.

2. Kurse der Stettiner Stadtanleihen

Tab. 173. an der Berliner Börse 1910—1912.

Jahr	Anleihe N. O. P. Q (3 $\frac{1}{2}$ %)				Anleihe R. (3 $\frac{1}{2}$ %)			
	höchster Kurs	niedrigster Kurs	durchschnittlicher Kurs	am letzten Notierungstage	höchster Kurs	niedrigster Kurs	durchschnittlicher Kurs	am letzten Notierungstage
1910	92,30	90,50	91,08	91,30	92,00	90,00	90,93	91,00
1911	91,90	90,00	90,61	90,20	91,75	89,50	90,43	89,80
1912	90,50	86,25	88,60	90,20	89,80	86,25	88,43	89,80

3. Die Geschäftstätigkeit der Reichsbankhauptstelle zu Stettin 1902—1912.

Tab. 174. Gesamtumsatz.

Jahr	Lombardverkehr	Gesamter Wechsel- und Scheckverkehr	Giro- und Anweisungsverkehr	Depositenverkehr	insgesamt	Durchschnittl. Bankzinsfuß im	
						Wechselverkehr	Lombardverkehr
	„	„	„	„	„	%	%
1902	71 569 600	161 275 400	1 420 662 700	—	1 653 509 500	.	.
1903	74 821 800	182 890 200	1 513 023 300	—	1 770 733 100	.	.
1904	72 723 300	181 909 100	1 646 038 300	—	1 900 684 900	.	.
1905	73 601 900	159 586 900	1 710 572 300	—	1 943 760 700	3,82	4,82
1906	84 861 500	148 392 800	1 813 923 300	—	2 047 177 600	5,15	6,15
1907	105 450 300	156 164 300	1 193 593 100	100 000	2 255 304 700	6,03	7,03
1908	104 538 900	148 093 200	2 124 824 300	—	2 377 456 400	4,76	5,76
1909	94 501 100	142 634 800	2 288 977 700	—	2 526 113 600	3,93	4,93
1910	102 685 600	143 525 800	2 508 402 200	—	2 754 615 600	4,35	5,35
1911	109 641 900	154 337 100	2 894 912 600	—	3 158 891 600	4,40	5,40
1912	150 576 800	215 134 400	3 317 375 300	—	3 683 103 100	4,95	5,95

XIV. Licht- und Kraftversorgung, Bierverbrauch und Lebensmittelversorgung.

I. Elektrizitätswerke.

Tab. 175. Stromerzeugung und -abgabe 1909—1912.

Elektrizitätswerk	Jahr	Gesamtstromerzeugung K. W. St.	Stromabgabe in K. W. St.					Verlust
			für Beleuchtung			für Kraft		
			Straßen	Städtische Gebäude	Sonstige	Städtische Zwecke	Private	
Städtisches Elektrizitätswerk Freibeizirk	1909	441 647	48 150	73 068	109 620	32 828	114 837	63 109
	1910	492 995	66 080	98 456	121 432	26 571	136 204	44 252
	1911	542 483	68 712	134 370	102 879	42 927	136 097	57 497
	1912	612 161	66 647	137 535	140 420	37 727	179 036	50 196
Stettiner Elektrizitätswerke (A.-G.)	1909	4 084 100	75 770	117 565	2 345 545	36 254	491 430	1 017 536
	1910	4 726 300	96 968	113 456	2 730 479	40 851	578 691	1 165 855
	1911	5 516 700	100 116	99 983	3 083 832	24 004	897 355	1 311 410
	1912	5 902 425	98 952	109 245	3 352 977	40 941	1 240 146	1 209 523

Tab. 176. Angeschlossene Lampen und Motoren 1909—1912.

Jahres-schluß	Städt. Elektrizitätswerk Freibeizirk				Stett. Elektrizitätswerk (A.-G.)			
	Bogenlampen	Glühlampen	Motoren		Bogenlampen	Glühlampen	Motoren	
			Anzahl	P.S.			Anzahl	P.S.
1909	314	5 115	141	855,6	2 311	82 005	928	2 207
1910	314	6 024	176	1 041,0	2 231	91 476	1 057	2 519
1911	288	6 747	201	1 246,7	2 165	106 737	1 238	2 994
1912	288	8 000	243	1 525,0	2 155	131 979	1 406	3 324

2. Gaswerke.

Tab. 177. Städtisches Gaswerk und Gaswerk Bredow 1909—1912.

Gaswerk	Jahr	Gas-erzeugung cbm	Gasabgabe an Privat-abnehmer				insgesamt cbm
			Privat-leuchtgas cbm	Leuchtgas an die Eisenbahn cbm	Koch-, Heiz- und Kraftgas cbm	Automaten-gas cbm	
Städtisches	1909	12 854 680	5 573 364	50 290	4 655 095	26 367	10 305 116
	1910	12 363 210	5 110 008	51 876	4 827 443	30 985	10 020 312
	1911	12 884 800	4 962 485	54 519	5 005 449	38 283	10 060 738
	1912	13 743 720	4 931 809	54 214	5 517 208	147 064	10 650 295
Bredow (A.-G.)	1909	1 289 073	599 671	—	431 390	166 090	1 197 151
	1910	1 281 048	573 013	—	471 862	152 196	1 197 271
	1911	1 361 534	556 019	—	547 695	154 713	1 258 427
	1912	1 457 750	611 618	—	579 312	169 445	1 360 375
	dav. Gasabgabe an Grundstücke innerhalb des Stadtgebiets	1909	413 925	—	247 681	126 541	788 147
	1910	387 737	—	255 885	116 960	760 582	
	1911	381 173	—	302 473	118 090	801 736	
1912	414 725	—	323 642	128 016	866 383		

3. Wasserwerke.

Tab. 178. Städtisches Wasserwerk 1909—1912.

Wasserverbrauch und -abgabe	Jahr	Januar bis März cbm	April bis Juni cbm	Juli bis Sept. cbm	Oktober bis Dez. cbm	zus. cbm
Wasserverbrauch insges.	1909	1 199 148	1 474 533	1 492 931	1 263 907	5 430 519
	1910	1 167 911	1 486 540	1 489 843	1 260 358	5 404 652
	1911	1 187 841	1 535 676	1 826 886	1 336 392	5 886 795
	1912	1 305 977	1 498 777	1 654 154	1 362 017	5 820 925
Wasserabgabe an Private	1909	810 803	952 722	1 005 139	934 694	3 703 058
	1910	849 028	1 047 769	1 037 715	960 801	3 895 313
	1911	866 218	1 022 147	1 185 304	989 519	4 063 188
	1912	958 724	1 028 753	1 150 996	993 611	4 132 084

Tab. 179. Wasserwerk von H. North 1909—1912.

Wasserabgabe	Januar bis März cbm	April bis Juni cbm	Juli bis Sept. cbm	Oktober bis Dez. cbm	insgesamt cbm			
					1912	1911	1910	1909
an Private	11 589	13 301	14 277	13 232	52 399	50 737	50 153	53 097
zur Straßensprengung und -reinigung	—	161	375	140	676	538	328	320
zur Kanalspülung	—	41	—	36	77	100	112	77
zus. 1912	11 589	13 503	14 652	13 408	53 152	—	—	—
1911	10 543	12 417	15 420	12 995	—	51 375	—	—
1910	11 832	14 062	13 051	11 648	—	—	50 593	—
1909	13 323	14 252	13 614	12 305	—	—	—	53 494

Tab. 180.

4. Bierverbrauch in Hektolitern.

Jahr	Auswärtiges Gebräu		Hiesiges Gebräu		Bierverbrauch insgesamt		
	über 1 ³ / ₄ %	bis 1 ³ / ₄ %	über 1 ³ / ₄ %	bis 1 ³ / ₄ %	über 1 ³ / ₄ %	bis 1 ³ / ₄ %	zus.
	Alkoholgehalt		Alkoholgehalt		Alkoholgehalt		
1911	20 180,20	7 792,83	162 820,73	19 092,13	183 001,93	26 884,96	209 886,89
1912	20 606,50	5 418,56	161 822,93	20 152,99	182 429,43	25 571,55	208 000,98

5. Städtischer Vieh- und Schlachthof.

Tab. 181. Auftrieb, Schlachtungen und Beanstandungen 1912.

Schilderungsgegenstand	Rinder					Kälber	Schafe	Ziegen	Schweine	Pferde	Saugfohlen	insgesamt
	Ochsen	Bullen	Kühe	Jung-rinder	zus.							
Auftrieb 1912	313	7 685	7 671	1 688	17 357	15 138	20 600	178	92 142	—	—	145 415
„ 1911	439	8 493	6 540	1 918	17 390	15 629	22 108	157	89 791	—	—	145 075
Schlachtungen 1912	313	7 491	7 605	1 609	17 018	14 572	20 561	98	91 588	758	9	144 604
vernichtet	1	3	28	5	37	46	23	1	27	4	—	138
minderwertig	1	25 ⁹ / ₄	20 ¹⁷ / ₄	8 ⁵ / ₄	54 ³¹ / ₄	57 ³ / ₄	48	—	93 ⁶⁰ / ₄	—	—	252 ¹⁰⁰ / ₄
bedingt tauglich	—	12 ³ / ₄	134 ⁵ / ₄	14 ⁴ / ₄	14 ⁶¹ / ₄	48 ⁴ / ₄	—	—	19 ¹³⁷ / ₄	—	—	37 ²⁰⁶ / ₄
Beanstandung 1912	2	28 ³¹ / ₄	61 ⁶² / ₄	14 ⁹ / ₄	105 ⁹² / ₄	107 ¹¹ / ₄	71	1	139 ²⁰³ / ₄	4	—	427 ⁹⁰⁶ / ₄
„ 1911	3 ¹¹ / ₄	33 ²⁵ / ₄	70 ⁸² / ₄	16 ¹⁰ / ₄	122 ¹²⁸ / ₄	78 ¹⁷ / ₄	50	2	142 ²¹⁵ / ₄	6	—	400 ³⁰⁰ / ₄

Tab. 182.

Schlachtungen 1907—1912.

Monat, Jahr	Rinder					Kälber	Schafe	Ziegen	Schweine	Pferde	Saugfohlen	insgesamt
	Ochsen	Bullen	Kühe	Jung-rinder	zus.							
Januar	25	705	760	181	1 671	1 401	1 596	6	8 208	83	—	12 965
Februar	15	658	757	196	1 626	1 245	1 724	8	8 142	71	—	12 816
März	22	655	614	126	1 417	1 311	1 376	11	8 287	56	—	12 458
April	29	573	685	128	1 415	1 458	1 667	8	8 267	59	3	12 877
Mai	29	716	604	127	1 476	1 639	1 399	17	8 251	52	1	12 835
Juni	28	552	523	118	1 221	1 085	2 215	11	7 381	38	1	11 952
Juli	47	545	635	116	1 343	1 156	2 182	9	7 619	32	—	12 341
August	34	680	684	144	1 542	1 173	2 473	7	7 708	39	—	12 942
September	30	593	589	125	1 337	924	1 677	7	7 082	65	2	11 094
Oktober	11	611	589	121	1 332	941	1 657	7	7 779	79	2	11 797
November	21	642	596	124	1 383	926	1 341	3	6 529	80	—	10 262
Dezember	22	561	569	103	1 255	1 313	1 254	4	6 335	104	—	10 265
zus. 1912	313	7 491	7 605	1 609	17 018	14 572	20 561	98	91 588	758	9	144 604
„ 1911	439	8 470	6 508	1 916	17 333	15 135	21 949	91	89 487	673	8	144 676
„ 1910	512	8 942	5 780	1 565	16 799	14 808	22 821	83	76 121	768	4	131 404
„ 1909	365	8 565	5 161	1 861	15 952	15 056	24 738	61	74 641	679	9	131 136
„ 1908	564	7 332	5 147	1 647	14 690	14 219	22 676	69	78 443	637	7	130 741
„ 1907	457	7 097	5 535	1 874	14 963	14 213	22 134	104	76 872	483	5	128 774

XV. Viehstand.

Tab. 183.

Ergebnisse der Viehzählungen 1907—1912.

Jahr (1. Dez.)	Gehöfte		Haushaltungen mit Vieh	Zahl der			
	überhaupt	mit Viehbestand		Pferde	Rinder	Schafe	Schweine
1906	5 052	1 315	1 741	4 502	1 537	59	3 034
1907	5 091	.	.	4 607	1 831	58	3 537
1908	5 114	1 332	1 713	4 559	1 934	265	3 084
1909	5 162	1 337	1 724	4 507	1 806	81	2 643
1910	5 235	1 327	1 701	4 556	1 854	210	3 192
1911	5 302	1 369	1 821	4 901	1 973	359	4 269
1912	5 447	.	.	4 787	1 951	431	3 320

XVI. Preise.

I. Durchschnittliche Fleischgroßhandelspreise.

Tab. 184. (50 kg Fleischgew. *M.*) Bullen, Färsen und Kühe.

Monat	Bullen			Färsen und Kühe				
	beste	mittlere	gering genährte	beste Färsen	beste Kühe	mittlere	mäßig genährte	gering genährte
Januar	68,75	62,50	55,00	67,13	60,75	55,63	50,75	44,50
Februar	68,00	62,60	56,60	67,50	59,80	54,50	49,10	40,60
März	68,50	62,25	55,75	67,50	58,63	53,63	48,63	43,63
April	71,13	65,63	62,13	70,50	62,13	58,00	54,13	50,45
Mai	70,10	65,50	61,00	69,63	62,50	57,40	53,70	49,70
Juni	71,00	66,25	62,13	70,63	67,00	59,63	55,63	52,25
Juli	75,50	69,88	65,13	73,50	69,88	66,13	61,75	55,88
August	79,20	74,80	69,30	78,60	75,40	69,70	65,50	57,70
September	79,25	74,13	66,75	78,13	73,13	67,25	62,13	55,75
Oktober	74,13	68,88	63,88	74,13	69,75	64,25	59,25	51,38
November	72,20	65,70	61,00	72,25	67,40	61,30	55,20	48,80
Dezember	70,50	64,00	58,33	70,25	64,00	58,50	54,17	48,00

Tab. 185. Schweine, Kälber, Schafe.

Monat	Schweine				Kälber			Schafe		
	beste	fleischige	geringere	Sauen	feinste	mittlere	geringere Saugkälber	Lämmer	Hammer	mäßig genährte
Januar	59,38	48,50	56,50	55,25	86,00	76,38	60,13	75,88	67,88	57,38
Februar	60,00	58,90	56,30	56,60	78,30	69,00	54,90	73,00	64,30	56,50
März	66,25	64,50	61,25	63,00	83,13	75,25	61,50	74,00	67,25	60,00
April	70,75	69,75	67,25	67,00	86,50	77,88	64,25	76,33	71,25	62,50
Mai	70,50	69,10	66,70	65,90	90,60	80,60	61,50	76,00	70,30	62,50
Juni	69,00	67,75	66,00	66,13	82,25	75,63	55,13	85,25	79,75	71,13
Juli	71,13	69,50	67,50	68,00	79,75	72,88	57,13	85,13	79,75	72,88
August	81,40	78,70	76,30	76,60	87,90	80,90	61,20	90,30	81,70	71,80
September	83,00	81,75	79,50	79,38	87,25	80,50	58,00	85,38	76,25	62,38
Oktober	83,63	82,25	80,13	80,88	86,63	78,75	57,75	85,00	74,88	61,50
November	84,70	82,50	80,20	81,50	85,90	77,30	57,70	79,25	67,40	55,80
Dezember	83,50	82,17	80,17	80,33	89,00	81,67	60,67	83,17	70,00	58,33

Tab. 186. 2. Großhandelspreise für Getreide, Hülsenfrüchte und EBkartoffeln.

Berichtszeit	Weizen			Roggen			Hafer			Gerste 1 t Mittelware in <i>M.</i>					
	1 t Mittelware in <i>M.</i>			1 t Mittelware in <i>M.</i>			1 t Mittelware in <i>M.</i>			Braugerste			Futtergerste		
	niedr.	höchst.	durchschnittlich.	niedr.	höchst.	durchschnittlich.	niedr.	höchst.	durchschnittlich.	niedr.	höchst.	durchschnittlich.	niedr.	höchst.	durchschnittlich.
Jan.	202	212	206	180	190	185	180	195	187	205	215	209	160	172	165
Feb.	204	213	208	180	191	185	193	198	195	205	215	209	168	178	171
März	200	214	207	180	184	182	190	194	192	200	212	207	167	181	173
April	213	232	224	183	193	189	191	203	197	206	214	210	194	200	197
Mai	221	233	226	192	196	194	196	203	200	211	217	215	191	202	200
Juni	221	235	228	188	196	192	191	196	193	214	220	216	197	204	200
Juli	220	236	231	172	200	180	190	195	193	—	—	—	155	165	159
Aug.	196	210	204	160	174	165	162	183	171	175	205	187	158	161	159
Sept.	185	208	199	162	175	170	174	186	179	182	210	196	157	160	159
Okt.	185	202	192	150	180	167	165	180	174	190	206	198	188	195	191
Nov.	175	198	189	155	176	169	160	180	173	188	208	197	188	194	192
Dez.	160	191	177	145	167	155	140	172	154	175	200	186	181	186	184

Tab. 187. Hülsenfrüchte (1 t Mittelware in *M.*) | Ebkartoffeln.

Berichtszeit	Erbsen						Bohnen			Linsen			Durchschnittspreise für 1200 kg gegen Kasse, ab Bahn oder Kahn, ohne Sack, in <i>M.</i>	
	Speiseerbsen			Futtererbsen			niedr.	höchst.	durchschnittlich.	niedr.	höchst.	durchschnittlich.	hellrote	weiße
	niedr.	höchst.	durchschnittlich.	niedr.	höchst.	durchschnittlich.								
Jan.	225	250	237	168	176	172	—	—	—	—	—	—	100	90
Feb.	235	248	240	166	175	170	—	—	—	—	—	—	100	90
März	234	245	237	168	178	173	—	—	—	—	—	—	96	90
April	250	360	330	—	—	—	300	440	400	380	600	500	102	72
Mai	250	360	330	—	—	—	300	440	400	380	600	500	90	—
Juni	250	360	330	—	—	—	300	440	400	380	600	500	96	—
Juli	215	230	223	160	166	163	330	440	400	380	600	500	96	96
Aug.	220	232	226	160	165	163	330	440	400	380	600	500	78	78
Sept.	220	228	224	162	164	163	320	420	380	340	520	400	54	54
Okt.	224	232	228	162	173	167	330	420	380	250	520	397	60	60
Nov.	221	230	226	159	172	165	330	420	380	360	520	400	60	54
Dez.	214	225	220	153	168	160	320	420	380	250	520	400	57	48

3. Kleinhandelspreise.

Fleischpreise

im Laden für 1 Pfd. mit Knochen ohne Knochenbeilage in Pfg.

Tab. 188. Schweinefleisch.

Berichtszeit	Frischer Schinken			Mageres			Bauch			Kamm			Kotelett			Rückenfett			Fliesen		
	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***
Januar	70	85	80	70	80	75	70	75	70	80	90	85	90	100	100	70	80	75	70	80	75
Februar	70	85	80	70	80	75	70	75	70	80	90	85	90	100	100	70	80	75	70	80	75
März	75	90	85	75	90	85	70	80	75	80	90	90	90	100	100	70	80	80	75	85	80
April	80	95	90	80	90	90	75	85	80	85	100	95	100	110	105	75	85	85	80	90	85
Mai	80	95	90	80	90	90	75	85	80	90	100	95	100	120	110	80	85	85	80	90	85
Juni	80	95	90	80	90	90	75	85	80	90	100	100	110	120	110	80	85	85	80	90	85
Juli	80	100	90	80	95	90	80	90	85	90	105	100	110	120	120	80	90	85	80	90	85
August	90	110	100	90	110	100	90	100	95	100	110	110	120	130	120	90	100	95	90	100	95
September	100	120	110	100	110	100	90	100	100	110	120	110	110	130	120	90	100	100	90	100	100
Oktober	100	120	105	95	110	100	90	100	100	100	120	100	110	130	120	90	100	100	90	100	100
November	95	110	100	95	110	100	90	100	100	100	110	110	110	120	110	90	100	100	90	100	100
Dezember	95	110	100	95	110	100	90	100	95	100	110	110	110	120	110	90	100	100	90	100	100

Noch Tab. 188.

Noch Schweinefleisch.

Berichtszeit	Eisbein			Kopffleisch			Inländ. ger. Schinken m. Knoch. i. Ganz.			Inländ. ger. Schinken i. Ausschn.			Fetter ger. Speck			Durchwachs. ger. Speck			Schmalz		
	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***
Januar	55	65	60	25	35	30	100	115	110	160	160	160	75	85	85	80	90	90	80	90	90
Februar	55	65	60	25	35	30	100	115	110	160	160	160	75	85	85	80	90	90	80	90	90
März	55	65	60	25	35	30	100	115	110	160	160	160	80	90	85	80	90	90	80	90	90
April	55	65	60	25	35	30	110	125	115	160	160	160	80	100	90	85	100	90	85	90	90
Mai	55	65	60	25	35	30	115	125	120	160	160	160	85	100	90	90	100	90	90	100	90
Juni	55	65	60	25	30	25	115	125	120	160	160	160	85	100	90	90	100	90	90	100	90
Juli	50	70	60	20	25	25	110	130	120	160	180	160	90	100	95	90	100	100	90	100	95
August	60	70	70	30	35	30	120	130	130	160	200	180	100	110	100	100	110	110	100	110	100
September	65	70	70	30	40	35	120	140	130	160	200	180	100	110	110	100	110	110	100	110	110
Oktober	65	75	70	30	45	35	120	140	125	160	200	180	100	120	110	110	120	110	100	110	110
November	60	75	70	25	40	35	120	135	130	160	180	180	100	120	110	110	120	110	100	120	110
Dezember	60	75	70	30	40	35	120	135	130	160	180	180	100	120	110	110	120	110	100	120	110

* niedrigster. ** höchster. *** häufigster.

Tab. 189.

Rindfleisch.

Berichtszeit	Keule (Oberschale, Schwanzstück, Blume)			Rippe (Kamm, Bug)			Flanke (Dünnes durchwachsesenes Fleisch)			Roastbeef			Filet im ganzen		
	niedr.	höchst.	häuf.	niedr.	höchst.	häuf.	niedr.	höchst.	häuf.	niedr.	höchst.	häuf.	niedr.	höchst.	häuf.
Januar	80	100	90	70	85	80	70	75	70	80	90	85	90	110	100
Februar	80	100	90	70	85	80	70	75	70	80	90	85	90	110	100
März	80	100	90	75	85	80	70	75	75	80	90	85	90	110	100
April	80	100	95	80	90	85	70	80	80	80	100	90	100	120	110
Mai	85	110	100	80	90	85	75	85	80	85	100	90	100	120	110
Juni	85	110	100	80	95	90	80	85	80	90	100	90	100	130	115
Juli	85	110	110	85	100	90	80	90	85	90	110	100	110	130	120
August	100	120	110	90	100	100	85	90	90	100	130	110	110	130	120
September	100	120	110	100	110	100	90	100	90	100	120	110	110	130	120
Oktober	100	120	110	90	100	100	85	95	90	100	120	110	110	130	120
November	90	120	100	90	100	100	80	90	90	100	120	100	100	130	120
Dezember	90	120	100	90	100	100	80	90	90	100	120	100	110	130	120

Noch Tab. 189.

Noch Rindfleisch.

Berichtszeit	Filet geteilt			Roulade			Nierentalg			Hesse		
	niedr.	höchst.	häuf.	niedr.	höchst.	häuf.	niedr.	höchst.	häuf.	niedr.	höchst.	häuf.
Januar	100	140	130	100	100	100	50	60	55	60	70	65
Februar	100	140	130	100	100	100	50	60	55	60	70	65
März	100	140	130	100	100	100	50	60	55	60	70	65
April	110	140	140	100	110	110	50	60	60	60	70	70
Mai	120	150	140	100	120	110	50	60	60	60	70	70
Juni	120	150	140	110	120	110	50	60	60	60	75	70
Juli	140	180	160	100	120	115	50	60	60	60	75	70
August	140	160	150	120	130	120	60	70	70	60	80	70
September	140	160	140	120	130	120	60	70	70	60	80	70
Oktober	140	160	140	110	120	120	60	70	70	60	80	70
November	130	160	140	110	130	120	60	70	70	60	80	70
Dezember	130	160	140	110	120	120	60	70	70	60	80	70

Tab. 190.

Kalbfleisch I. Qualität.

Berichtszeit	Keule im ganzen			Keule geteilt			Nierenstück			Kotelett			Vorderviertel, dickes (Bug)			Vorderviertel, dünnes		
	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***
Januar	90	110	100	95	120	110	90	120	110	100	130	120	85	100	90	75	90	85
Februar	90	110	100	95	120	110	90	120	110	100	130	120	85	100	90	75	90	85
März	95	110	100	100	120	110	90	120	110	100	130	125	85	110	100	80	90	90
April	105	120	115	110	130	125	100	125	120	120	140	130	90	110	100	80	90	90
Mai	105	120	115	110	140	125	100	125	120	120	140	130	90	110	100	85	100	90
Juni	100	120	110	110	140	120	100	125	120	120	140	135	90	110	100	85	100	90
Juli	100	120	110	110	140	130	100	120	115	120	140	130	90	110	100	85	100	90
August	110	130	115	120	140	130	110	120	120	130	140	140	100	120	110	90	100	90
Sept.	110	120	110	120	130	120	110	130	120	120	140	140	100	120	110	90	100	90
Okt.	100	120	110	120	130	120	100	120	120	120	140	130	100	120	110	90	100	90
Nov.	100	120	110	120	130	120	100	130	120	120	140	130	100	120	100	90	100	90
Dez.	100	120	115	120	140	120	100	130	120	120	140	140	100	120	110	90	100	95

* niedrigster ** höchster *** häufigster

Tab. 191.

Kalbfleisch 2. Qualität.

Berichtszeit	Keule im ganzen			Keule geteilt			Nierenstück			Kotelett			Vorderviertel, dickes (Bug)			Vorderviertel, dünnes		
	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***
Januar	80	100	90	85	110	100	80	100	90	90	110	100	75	85	80	70	80	75
Februar	80	100	90	85	110	100	80	100	90	90	110	100	75	85	80	70	80	75
März	80	100	90	90	110	100	80	100	90	100	120	110	75	90	85	70	80	75
April	85	110	100	100	120	105	90	100	95	100	130	110	80	90	90	70	85	80
Mai	90	110	100	100	120	110	90	100	100	100	130	115	80	100	90	70	90	80
Juni	90	100	90	100	120	110	90	100	95	100	130	115	80	95	85	70	85	75
Juli	90	110	100	95	120	110	85	100	90	100	120	120	80	90	90	75	85	80
August	90	110	100	100	120	110	95	110	100	110	120	120	90	100	100	80	90	80
Sept.	90	110	100	100	120	110	100	120	110	100	120	120	90	100	90	80	90	80
Okt.	90	110	100	100	120	110	90	100	100	100	120	120	85	100	90	80	90	80
Nov.	85	100	95	95	115	100	90	110	100	100	120	110	85	100	90	80	90	80
Dez.	90	110	100	95	120	100	90	110	100	100	120	110	90	100	90	80	90	80

Tab. 192.

Lammfleisch.

Berichtszeit	Keule			Rücken			Kotelett			Vorderfleisch, dickes			Vorderfleisch, dünnes		
	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***
Januar	90	100	100	90	100	100	100	100	100	90	90	90	80	80	80
Februar	90	100	100	90	100	100	100	100	100	90	90	90	80	80	80
März	90	100	100	90	100	100	100	100	100	90	90	90	80	80	80
April	100	110	100	100	110	100	100	110	110	90	90	90	80	85	85
Mai	100	110	100	100	120	105	100	110	110	90	100	90	80	90	85
Juni	110	120	110	110	120	105	110	120	115	100	110	100	90	100	95
Juli	110	120	110	110	120	110	110	120	120	100	110	100	90	100	100
August	110	120	120	110	120	120	110	120	120	100	110	110	90	100	100
Septemb.	110	120	110	110	120	110	110	120	120	100	110	110	90	100	100
Oktober	110	120	110	110	120	110	110	120	120	90	110	100	90	100	90
Novemb.	100	120	110	100	120	110	110	120	120	90	110	100	90	90	90
Dezemb.	100	120	110	100	120	110	110	130	120	95	110	100	90	95	90

Tab. 193.

Schaf- und Hammelfleisch.

Berichtszeit	Keule			Rücken			Kotelett			Vorderfleisch, dickes			Vorderfleisch, dünnes		
	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***
Januar	85	100	90	85	100	90	90	100	100	80	90	85	70	80	75
Februar	85	100	90	85	100	90	90	100	100	80	90	85	70	80	75
März	90	100	90	90	100	90	90	100	100	80	90	85	70	80	75
April	90	110	95	90	110	95	100	110	105	80	90	90	75	90	80
Mai	95	110	100	95	110	100	100	110	105	80	100	90	75	90	80
Juni	95	120	110	95	120	110	100	120	110	90	100	100	80	100	90
Juli	100	120	110	100	110	100	100	110	105	90	110	100	90	100	90
August	100	120	110	100	110	100	100	120	110	100	110	110	90	100	90
Septemb.	90	120	110	90	110	110	100	120	110	90	120	100	90	95	90
Oktober	90	120	110	90	110	110	100	120	110	90	110	100	90	95	90
Novemb.	90	120	110	90	110	110	90	110	110	90	110	100	80	90	90
Dezemb.	90	120	110	90	110	110	100	110	100	90	100	100	80	90	85

* niedrigster. ** höchster. *** häufigster.

Tab. 194. **Pferdefleisch.** (Die niedrigsten, höchsten u. häufigsten Preise sind gleich).

Qualität	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Kochfleisch (Rippe)	25	25	25	25	25	25	30	30	30	30	30	30
Keule	30	30	30	30	30	30	40	40	40	40	40	40
Filet	40	40	40	40	40	40	50	50	50	50	50	50

Gänsefleisch. (Ladenpreis für 1 Pfd. in Pfg.)

Tab. 195. Gänse im ganzen und gepökelt.

Berichtszeit ¹⁾	Oderbrucher auch koschere			Pommersche Bratgänse			Pommersche z. Einschlachten			Keulen			Rücken			Klein		
	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***
Januar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80	85	85	60	70	60	50	60	50
Februar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	85	85	85	60	60	60	50	50	50
März	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75	75	75	60	60	60	50	50	50
August	75	85	85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Septemb.	73	80	78	73	80	78	79	83	79	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oktober	73	78	75	67	70	70	73	85	80	90	110	100	70	85	80	60	75	70
Novemb.	75	80	75	68	70	70	73	80	75	90	110	100	70	85	80	60	75	70
Dezemb.	80	80	80	70	80	75	80	85	80	90	100	100	70	80	75	60	70	65

¹⁾ April bis Juli nicht zum Verkauf gekommen.

Tab. 196. Frisches Gänsefleisch.

Berichtszeit ¹⁾	Rümpfe			Brüste			Keulen			Rücken			Klein		
	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***
Januar	100	100	100	110	120	115	90	90	90	70	75	70	65	65	65
Februar	100	100	100	110	110	110	90	90	90	75	75	75	60	60	60
August	100	110	110	105	130	120	100	120	110	80	85	80	60	70	70
Septemb.	95	110	105	100	120	110	100	110	100	80	85	80	65	70	70
Oktober	90	110	110	110	120	120	100	110	100	80	85	80	70	75	70
Novemb.	100	110	110	110	120	120	100	110	100	80	85	80	70	80	70
Dezemb.	100	110	110	115	120	120	95	110	100	80	80	80	65	70	70

¹⁾ März bis Juli nicht zum Verkauf gekommen.

Fische.

Tab. 197. Lebende Fische. (Marktpreise für 1 Pfd. in Pfg.)

Berichtszeit	Aale									Barsche			Bleie					
	kleine			mittlere			große			*	**	***	kleine			mittlere		
	*	**	***	*	**	***	*	**	***				*	**	***	*	**	***
Januar	80	100	100	100	120	100	125	130	130	60	80	75	40	50	50	50	60	60
Februar	80	100	100	100	125	120	120	130	130	65	85	80	40	70	60	50	85	70
März	90	100	100	100	130	125	125	130	130	60	80	75	40	70	60	50	85	70
April	80	110	100	90	130	120	120	140	130	50	80	70	40	60	50	50	75	60
Mai	80	100	90	90	130	120	120	140	130	55	80	70	40	55	40	50	75	60
Juni	70	100	90	90	125	115	120	135	120	60	80	70	30	45	40	40	50	50
Juli	70	90	80	90	110	105	110	130	115	50	80	75	25	40	35	40	55	50
August	70	90	80	90	120	110	110	130	120	50	80	75	30	45	40	40	55	50
Septemb.	70	90	80	90	120	105	110	130	125	60	80	75	30	45	40	40	60	50
Oktober	75	90	80	95	120	110	120	130	120	65	75	70	30	50	40	50	60	60
Novemb.	80	90	85	100	120	110	120	130	120	65	75	70	30	50	40	50	60	60
Dezemb.	80	100	85	100	110	110	120	130	120	65	75	70	30	50	45	60	75	70

Noch Tab. 197. Noch Lebende Fische.

Berichtszeit	Bleie			Hechte									Karauschen					
	große			kleine			mittlere			große			kleine			große		
	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***
Januar	60	75	75	95	100	100	95	100	100	70	80	75	—	—	—	—	—	—
Februar	60	85	80	100	110	105	90	105	100	60	80	75	—	—	—	—	—	—
März	60	85	80	80	100	100	80	100	100	50	80	70	50	75	65	60	75	70
April	60	80	70	85	100	90	80	110	90	60	80	60	50	80	70	60	80	80
Mai	60	80	70	90	110	100	90	110	100	60	80	70	50	90	70	60	90	80
Juni	55	70	65	90	100	90	85	100	90	60	80	70	55	80	70	60	80	75
Juli	50	70	60	90	110	100	90	105	95	60	80	75	50	80	70	60	80	75
August	50	70	65	95	110	105	90	100	95	60	80	75	50	80	70	60	80	70
Septemb.	50	75	70	90	110	105	90	100	95	60	80	75	50	80	70	60	80	70
Oktober	60	75	70	85	100	90	85	90	90	60	70	65	60	75	70	70	75	75
Novemb.	60	75	70	85	90	90	90	100	90	65	75	70	60	70	70	70	75	70
Dezemb.	70	80	80	90	100	95	90	100	95	70	80	75	60	75	75	70	80	75

* niedrigster. ** höchster. *** häufigster.

Noch Tab. 197.

Noch Lebende Fische.

Berichtszeit	Karpfen			Quappen			Schleie						Weißfische			Zander		
							kleine			große								
	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***
Januar	90	110	100	70	75	75	120	150	130	90	110	100	30	50	35	80	120	110
Februar	90	110	100	70	80	75	120	150	135	100	110	105	30	50	35	80	125	120
März	90	110	100	70	80	75	120	140	130	90	110	100	20	50	30	115	130	125
April	90	110	100	65	80	75	100	140	130	90	120	110	20	50	35	100	140	130
Mai	80	100	90	70	80	75	100	140	120	90	120	100	25	50	35	80	130	110
Juni	80	100	90	70	80	75	80	140	100	80	100	90	20	40	25	80	120	110
Juli	90	90	90	60	80	70	80	100	90	75	90	85	20	40	30	80	125	115
August	90	90	90	60	80	75	90	120	110	80	110	100	20	50	40	90	130	125
Septemb.	90	90	90	65	85	75	110	120	120	100	115	110	25	50	40	90	125	120
Oktober	90	100	100	70	80	75	100	120	110	100	120	110	30	45	40	100	125	120
Novemb.	90	100	95	65	80	75	100	135	130	100	120	120	30	45	40	100	125	120
Dezemb.	90	100	95	65	80	75	100	125	125	110	130	125	30	45	40	100	130	125

Tab. 198.

Seefische. (Ladenpreis für 1 Pfd. in Pfg.)

Berichtszeit	Dorsch			Flundern			Kabeljau (ohne Kopf)			Rotzunge			Schellfische					
													kleine			mittlere		
	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***
Januar	25	40	30	30	50	40	30	40	40	60	90	80	25	30	25	30	40	30
Februar	25	40	30	30	50	40	30	40	40	60	90	80	20	30	25	30	40	35
März	25	30	25	25	45	35	30	40	40	60	80	70	20	25	25	30	40	40
April	18	35	30	30	40	30	25	40	35	40	60	50	18	35	30	25	40	40
Mai	16	30	30	30	40	30	25	40	35	40	60	50	18	30	25	25	40	40
Juni	14	30	30	30	40	30	25	40	35	40	60	50	15	25	25	25	30	30
Juli	—	—	—	30	50	40	25	40	35	40	60	50	20	25	25	25	40	30
August	25	40	30	25	40	35	30	40	35	40	70	50	20	25	25	25	40	30
Septemb.	30	30	30	30	40	35	30	40	35	40	75	65	20	25	25	30	40	30
Oktober	30	30	30	30	40	35	30	40	40	50	70	60	30	30	30	35	35	35
Novemb.	30	30	30	30	40	35	30	40	40	50	70	60	30	30	30	35	40	40
Dezemb.	30	40	30	35	40	40	30	40	40	60	80	70	30	30	30	35	40	40

Noch Tab. 198.

Noch Seefische.

Berichtszeit	Schellfische, große			Scholle			Seelachs (ohne Kopf)			Steinbutte			Grüne Heringe (Preis für 1 Stiege = 20 Stück)					
													schwed. (norw.)			pomm. (Strals.)		
	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***
Januar	40	50	40	30	50	40	25	40	30	130	160	150	50	60	50	60	60	60
Februar	40	50	45	30	60	50	25	40	35	130	160	150	50	70	70	60	60	60
März	45	50	50	30	50	40	25	40	30	140	160	155	—	—	—	70	80	75
April	30	50	40	40	60	40	20	40	30	120	120	120	—	—	—	70	80	75
Mai	30	45	40	40	60	40	20	35	25	120	120	120	—	—	—	70	80	70
Juni	20	40	40	40	60	40	20	35	25	—	—	—	—	—	—	60	70	60
Juli	30	40	40	40	50	45	20	35	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—
August	30	40	40	40	60	50	25	35	30	130	160	150	50	50	50	50	65	60
Septemb.	35	45	40	40	60	50	25	35	30	140	170	160	40	60	50	50	60	60
Oktober	40	40	40	40	50	50	30	35	35	140	150	150	50	70	60	40	50	50
Novemb.	40	50	50	40	60	50	30	35	35	140	160	160	50	70	60	50	50	50
Dezemb.	40	50	50	50	60	50	30	35	35	140	160	160	50	70	60	50	50	50

* niedrigster. ** höchster. *** häufigster.

Kartoffeln und frisches Gemüse.

Tab. 199. Frühkartoffeln. (Preise in Pfg.) Herbstkartoffeln.

Berichtszeit	Frühkartoffeln.									Herbstkartoffeln.											
	Malta, 1 Pfd.			Blaue, 1 Metze			Rote, 1 Metze			Weiße						Rote					
	1 Metze	1 Ztr.	1 Pfd.	1 Metze	1 Ztr.	1 Pfd.	1 Metze	1 Ztr.	1 Pfd.	1 Metze	1 Ztr.	1 Metze	1 Ztr.	1 Pfd.	1 Metze	1 Ztr.					
Januar	25	30	30	—	—	—	—	—	—	40	50	50	450	525	500	45	55	50	450	550	550
Februar	20	25	20	—	—	—	—	—	—	40	50	50	450	525	500	45	55	50	450	550	550
März	20	25	20	—	—	—	—	—	—	35	45	40	400	500	450	40	50	45	425	500	500
April	15	25	20	—	—	—	—	—	—	40	45	40	350	450	400	40	50	45	440	500	440
Mai	12	25	20	—	—	—	—	—	—	40	45	40	—	—	—	45	50	45	450	500	480
Juni	10	20	15	—	—	—	45	70	60	40	50	50	450	500	450	40	55	50	460	520	500
Juli	15	20	15	35	60	50	30	50	40	30	40	40	400	400	400	30	50	45	500	500	500
August	20	20	20	30	50	40	25	40	30	25	40	30	—	—	—	25	35	25	—	—	—
Septemb.	—	—	—	25	30	25	25	30	25	25	30	25	220	350	250	25	35	25	220	350	250
Oktober	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	25	25	250	275	260	25	25	25	250	275	260
Novemb.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	25	25	240	280	260	25	25	25	250	280	270
Dezemb.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	25	25	230	250	240	25	25	25	260	270	260

Ladenpreise

Berichtszeit	Frühkartoffeln.									Herbstkartoffeln.											
	Malta, 1 Pfd.			Blaue, 1 Metze			Rote, 1 Metze			Weiße						Rote					
	1 Metze	1 Ztr.	1 Pfd.	1 Metze	1 Ztr.	1 Pfd.	1 Metze	1 Ztr.	1 Pfd.	1 Metze	1 Ztr.	1 Metze	1 Ztr.	1 Pfd.	1 Metze	1 Ztr.					
Januar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Februar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
März	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	45	40	—	—	—	40	45	40	—	—	—
April	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	35	35	—	—	—	40	50	45	—	—	—
Mai	15	20	20	—	—	—	—	—	—	35	40	40	—	—	—	40	50	45	—	—	—
Juni	15	20	20	—	—	—	—	—	—	40	50	45	—	—	—	40	50	45	—	—	—
Juli	15	20	15	35	60	50	30	50	40	20	25	20	—	—	—	30	45	40	—	—	—
August	20	20	20	30	35	35	20	35	30	20	30	25	220	350	300	20	30	25	240	350	320
Septemb.	—	—	—	25	25	25	20	25	25	25	30	25	—	—	—	25	25	25	220	250	250
Oktober	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	25	25	220	260	250	20	25	25	245	275	260
Novemb.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	25	25	225	260	240	25	25	25	240	280	270
Dezemb.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	25	25	230	250	240	25	25	25	250	270	260

Marktpreise

Berichtszeit	Frühkartoffeln.									Herbstkartoffeln.											
	Malta, 1 Pfd.			Blaue, 1 Metze			Rote, 1 Metze			Weiße						Rote					
	1 Metze	1 Ztr.	1 Pfd.	1 Metze	1 Ztr.	1 Pfd.	1 Metze	1 Ztr.	1 Pfd.	1 Metze	1 Ztr.	1 Metze	1 Ztr.	1 Pfd.	1 Metze	1 Ztr.					
Januar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Februar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
März	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	45	40	—	—	—	40	45	40	—	—	—
April	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	35	35	—	—	—	40	50	45	—	—	—
Mai	15	20	20	—	—	—	—	—	—	35	40	40	—	—	—	40	50	45	—	—	—
Juni	15	20	20	—	—	—	—	—	—	40	50	45	—	—	—	40	50	45	—	—	—
Juli	15	20	15	35	60	50	30	50	40	20	25	20	—	—	—	30	45	40	—	—	—
August	20	20	20	30	35	35	20	35	30	20	30	25	220	350	300	20	30	25	240	350	320
Septemb.	—	—	—	25	25	25	20	25	25	25	30	25	—	—	—	25	25	25	220	250	250
Oktober	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	25	25	220	260	250	20	25	25	245	275	260
Novemb.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	25	25	225	260	240	25	25	25	240	280	270
Dezemb.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	25	25	230	250	240	25	25	25	250	270	260

Tab. 200. Frisches Gemüse.

Berichtszeit	Weißkohl, 1 Stck.			Wirsingkohl, 1 Stck.			Rotkohl, 1 Stck.			Kohlrüben (Wrucken), 1 Stck.			Kohlrabi, 1 Mdl.			Mohrrüben, 1 Ltr.		
	1 Metze	1 Ztr.	1 Pfd.	1 Metze	1 Ztr.	1 Pfd.	1 Metze	1 Ztr.	1 Pfd.	1 Metze	1 Ztr.	1 Pfd.	1 Metze	1 Ztr.	1 Pfd.	1 Metze	1 Ztr.	1 Pfd.
	Januar	30	70	45	15	40	20	25	60	40	10	20	15	40	75	60	20	30	25
Februar	30	70	45	15	40	20	25	60	40	10	20	15	40	75	60	20	30	25
März	30	70	55	—	—	—	30	70	60	10	20	15	—	—	—	15	30	25
April	30	70	60	—	—	—	40	75	60	10	20	15	—	—	—	30	40	40
Mai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	20	20	—	—	—	35	40	40
Juni	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	50	40	—	—	—
Juli	10	20	15	10	20	10	10	20	15	10	25	15	20	40	30	10	25	20
August	10	20	15	10	20	10	10	30	20	10	20	15	20	35	30	10	25	15
Septemb.	10	20	15	10	15	10	10	30	20	5	20	10	20	40	30	10	15	10
Oktbr.	10	15	10	10	15	10	15	30	20	10	15	10	40	60	50	10	15	10
Novmb.	10	20	10	10	15	10	15	30	25	10	15	10	—	—	—	10	15	10
Dezmb.	10	20	10	10	20	15	15	30	25	10	15	10	—	—	—	10	15	10

Marktpreise

Berichtszeit	Weißkohl, 1 Stck.			Wirsingkohl, 1 Stck.			Rotkohl, 1 Stck.			Kohlrüben (Wrucken), 1 Stck.			Kohlrabi, 1 Mdl.			Mohrrüben, 1 Ltr.		
	1 Metze	1 Ztr.	1 Pfd.	1 Metze	1 Ztr.	1 Pfd.	1 Metze	1 Ztr.	1 Pfd.	1 Metze	1 Ztr.	1 Pfd.	1 Metze	1 Ztr.	1 Pfd.	1 Metze	1 Ztr.	1 Pfd.
	Januar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Februar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	20	15	—	—	—	15	30	25
März	30	70	50	—	—	—	30	70	50	10	20	15	—	—	—	15	30	25
April	25	70	50	—	—	—	30	75	50	10	20	15	—	—	—	30	40	30
Mai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	20	20	—	—	—	—	—	—
Juni	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	45	40	—	—	—
Juli	10	15	10	10	20	10	10	20	15	10	25	15	15	30	25	10	25	20
August	10	15	10	10	15	10	10	25	20	10	20	15	20	30	30	10	25	10
Septemb.	10	20	10	10	15	10	10	25	15	5	15	10	20	40	30	10	15	10
Oktbr.	5	15	10	5	10	10	15	20	20	10	10	10	40	50	40	10	10	10
Novmb.	5	15	10	5	10	10	15	25	20	10	10	10	—	—	—	10	10	10
Dezmb.	5	15	10	5	10	10	15	25	20	5	10	10	—	—	—	10	15	10

* niedrigster. ** höchster. *** häufigster.

Noch Tab. 200.

Noch Frisches Gemüse.

Berichtszeit ¹⁾	Karotten, 1 Ltr.			Grüne Bohnen, 1 Ltr.			Grüne Schoten, 1 Ltr.			Karotten, 1 Ltr.			Grüne Bohnen, 1 Ltr.			Grüne Schoten, 1 Ltr.		
	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***
	Ladenpreise									Marktpreise								
Januar	25	30	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Feb.	25	30	25	—	—	—	—	—	—	25	30	25	—	—	—	—	—	—
März	25	30	25	—	—	—	—	—	—	25	30	25	—	—	—	—	—	—
April	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mai	—	—	—	25	35	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni	—	—	—	20	35	30	25	30	25	—	—	—	20	30	25	20	30	25
Juli	10	30	20	10	25	15	10	25	15	10	30	20	10	25	15	10	20	15
August	10	20	15	10	20	15	10	20	15	10	20	15	10	20	15	10	15	15
Sept.	10	25	20	10	25	20	10	25	20	10	20	15	10	20	15	—	—	—

¹⁾ Oktober bis Dezember nicht zum Verkauf gekommen.

Butter, Eier.

Tab. 201.

(Preise für 1 Pfd. oder 1 Mdl. in Pfg.)

Berichtszeit	Pomm. Molkereibutter			Sibirische Molkereibutter			Tischbutter (Centrifugbutter)			Landbutter (Bauernbutter)			Trinkeier			Landeier (pomm.)			Kisteneier (ausländ.)		
	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***
	Ladenpreise																				
Januar	150	160	160	135	150	145	140	140	140	130	140	135	140	200	175	140	180	160	120	160	150
Februar	150	160	160	135	150	145	140	140	140	130	140	135	140	200	175	140	180	160	120	160	150
März	150	160	160	140	150	145	140	150	140	130	140	130	115	140	125	140	130	120	100	120	115
April	140	160	150	130	145	140	140	150	140	130	140	135	110	120	110	100	115	110	100	110	100
Mai	140	150	145	120	130	125	130	140	135	120	130	125	110	120	110	100	110	110	95	105	100
Juni	135	140	135	120	130	120	130	135	130	120	130	120	110	120	115	100	110	110	95	100	100
Juli	130	150	140	120	130	125	120	140	130	120	125	120	120	140	130	110	130	120	100	110	105
August	140	150	145	120	130	125	130	150	140	120	140	130	130	160	140	120	140	130	120	130	120
September	140	150	145	120	130	130	140	150	140	120	140	130	140	160	150	130	150	140	120	130	125
Oktober	150	160	150	120	130	130	140	150	140	120	140	130	160	180	160	140	160	150	125	140	130
November	150	160	150	125	130	130	130	150	140	120	140	130	160	200	180	140	160	160	130	150	140
Dezember	150	160	150	130	130	130	130	160	150	120	140	130	170	200	180	150	180	160	140	150	140
	Marktpreise																				
Januar	140	160	155	—	—	—	140	140	140	130	140	135	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Februar	140	160	155	—	—	—	140	140	140	130	140	135	—	—	—	—	—	—	—	—	—
März	140	160	155	—	—	—	140	150	140	130	140	130	115	140	120	110	130	120	100	120	115
April	140	160	145	—	—	—	140	150	140	130	140	135	110	120	110	110	115	110	100	110	100
Mai	140	145	140	—	—	—	130	140	135	120	130	125	110	120	110	100	110	110	95	105	100
Juni	130	135	130	—	—	—	130	135	130	120	130	120	110	120	115	100	110	110	95	100	100
Juli	130	140	135	—	—	—	120	140	125	110	120	115	115	130	125	110	130	120	100	110	100
August	140	150	140	—	—	—	125	150	140	115	135	125	130	150	140	120	140	130	120	130	120
September	140	150	140	—	—	—	130	140	130	120	130	135	140	150	150	130	145	140	120	120	120
Oktober	150	160	150	—	—	—	130	140	140	120	140	130	160	180	160	130	160	150	125	140	130
November	140	160	150	—	—	—	130	150	140	120	130	130	160	180	160	140	160	160	130	150	140
Dezember	145	160	150	—	—	—	130	150	140	120	130	130	160	200	180	140	180	160	140	150	140

* niedrigster. ** höchster. *** häufigster.

Mehl, Hülsenfrüchte, Gegräube, Kolonialwaren u. dgl.

Tab. 202. Preise für 1 Pfd. in Pfg.

Berichtszeit	Weizenmehl im Kleinhandel			Gelbe Erbsen						Weiße Speisebohnen						Linsen			Reis				
				ungeschälte			geschälte			inländische			ausländische										
	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**
Januar	17	25	20	17	25	20	22	30	25	20	30	25	18	25	20	25	35	30	15	40	20		
Februar	17	25	20	17	25	20	22	30	25	20	30	25	17	25	20	25	30	30	15	40	25		
März	17	25	20	18	25	22	22	30	28	20	30	25	16	25	20	25	30	30	15	40	25		
April	17	25	20	18	25	20	22	30	28	22	25	25	17	25	20	25	30	30	20	40	25		
Mai	17	25	20	18	25	20	22	25	25	23	25	25	17	25	20	25	30	30	20	40	25		
Juni	18	25	20	18	25	20	25	30	25	24	25	25	20	25	20	25	30	30	20	40	25		
Juli	18	25	20	15	23	20	20	30	25	22	25	25	16	25	20	20	30	25	20	40	25		
August	18	25	20	15	23	20	20	30	25	22	25	25	16	25	25	20	30	25	20	40	25		
September	18	25	20	15	23	20	25	30	25	22	25	25	16	25	25	20	30	25	20	40	25		
Oktober	18	25	20	18	23	20	20	25	25	25	30	25	18	25	20	20	30	25	20	40	25		
November	18	25	20	18	23	20	22	28	25	25	30	25	18	25	20	20	30	25	20	40	25		
Dezember	18	25	20	18	23	20	22	28	25	20	30	25	18	25	20	18	30	25	20	40	25		

Noch. Tab. 202.

Berichtszeit	Zucker, harter			Zucker, gemahlener			Kaffee														
							Santos						Campinas								
	*	**	***	*	**	***	ungebrannter			gebrannter			ungebrannter			gebrannter					
	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***
Jan.	32	35	35	28	32	30	100	130	120	140	150	150	105	130	120	140	150	150			
Feb.	30	35	33	27	30	30	105	130	120	140	150	150	108	130	125	140	150	150			
März	30	35	32	27	30	28	105	130	120	140	150	150	108	130	125	140	150	150			
April	30	35	32	27	30	28	106	127	120	140	150	150	109	130	125	145	160	150			
Mai	28	35	32	26	28	28	107	130	125	140	150	150	110	130	125	145	160	150			
Juni	28	35	30	25	28	28	106	130	125	140	150	150	110	130	125	145	160	150			
Juli	27	30	29	25	28	26	105	128	125	140	150	150	108	130	125	145	160	150			
Aug.	27	30	28	24	28	25	105	128	125	140	150	150	109	130	125	145	160	150			
Sept.	26	28	26	23	26	25	106	128	125	140	150	150	110	130	125	145	160	150			
Okt.	24	30	26	20	24	22	108	130	125	130	150	150	110	130	125	132	160	150			
Nov.	25	28	25	20	23	22	110	130	125	135	150	150	110	130	125	134	160	150			
Dez.	23	28	25	20	23	22	112	130	125	138	150	150	112	130	125	137	160	150			

Noch Tab. 202.

Berichtszeit	Backobst (gemischtes)			Sauerkraut			Fadennudeln			Margarine			Pflanzenbutter			Schweine-schmalz (ausländisches)		
	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***
Januar	40	80	60	18	25	20	40	60	50	70	100	80	80	90	80	55	60	58
Feb.	40	80	60	18	25	20	40	60	50	70	100	80	80	90	85	55	60	58
März	40	80	60	18	25	20	40	60	50	70	100	80	80	90	85	55	65	60
April	40	80	60	18	20	20	40	60	50	70	100	80	70	90	80	63	70	65
Mai	40	80	60	20	20	20	40	60	50	70	100	80	80	90	80	60	70	65
Juni	40	80	60	20	25	20	40	60	50	70	100	80	80	90	80	63	65	65
Juli	40	80	60	—	—	—	40	60	50	70	100	80	70	90	80	60	65	65
August	40	80	60	10	15	10	40	60	50	70	100	80	70	90	80	65	70	70
Sept.	40	80	60	10	10	10	40	60	50	70	100	80	70	90	80	68	70	70
Okt.	50	80	60	10	10	10	40	60	50	60	90	80	80	90	80	70	80	70
Nov.	50	80	60	10	10	10	40	60	50	60	100	80	80	90	80	70	75	70
Dez.	50	80	60	10	10	10	40	60	50	60	90	80	80	90	80	68	75	70

*) niedrigster. **) höchster. ***) häufigster.

Noch Tab. 202.

Berichtszeit	Weizen-gries			Buchweizen-gries			Gersten-graun			Buchweizen-grütze			Hafer-grütze			Gersten-grütze			Hirse		
	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***	*	**	***
Januar	20	30	25	25	25	25	20	30	25	25	25	25	20	25	25	18	20	18	25	40	30
Februar	20	30	25	25	25	25	20	30	25	25	25	25	20	25	25	18	20	18	25	40	30
März	20	30	25	25	25	25	20	30	25	25	25	25	20	25	25	18	20	18	20	30	30
April	20	30	25	25	25	25	20	30	25	25	25	25	20	25	25	20	20	20	20	30	30
Mai	20	30	25	25	25	25	20	30	25	25	25	25	20	25	25	20	20	20	20	30	30
Juni	20	30	25	25	25	25	20	30	25	25	25	25	20	25	25	20	20	20	20	30	30
Juli	20	30	25	25	28	25	20	30	25	25	28	25	20	25	25	18	20	20	25	30	25
August	20	30	25	25	28	25	20	30	25	25	28	25	20	25	25	18	20	20	25	30	25
September	20	30	25	25	28	25	20	30	25	25	28	25	20	25	25	18	20	20	25	30	25
Oktober	20	30	25	20	25	25	20	30	25	25	28	25	20	30	25	18	20	20	25	30	25
November	20	30	25	20	25	25	20	30	25	25	28	25	20	30	25	18	20	20	25	30	25
Dezember	20	30	25	20	25	25	20	30	25	25	28	25	20	30	25	18	20	20	25	30	25

Brot, Vollmilch.

Tab. 203. (Durchschnittspreis für 1 Pfd. oder 1 Ltr. in Pfg.)

Berichtszeit	Roggenbrot	Weißbrot mit Wasser	Weißbrot mit Milch, Butter und Zucker	Vollmilch		
				*	**	***
Januar	12,33	25,64	34,25	20	22	22
Februar	12,12	25,00	33,78	20	22	22
März	12,47	25,00	32,05	20	22	22
April	12,84	26,18	33,78	20	22	22
Mai	12,87	26,74	33,56	20	22	22
Juni	12,75	26,18	34,01	20	22	22
Juli	12,51	25,00	34,48	20	22	22
August	12,53	25,51	34,25	20	22	22
September	12,45	25,25	33,56	20	22	22
Oktober	12,35	24,63	34,25	20	22	22
November	12,30	24,63	33,56	20	22	22
Dezember	12,28	25,25	33,33	20	22	22

Tab. 204. **Brennmaterialien.** (Preise für 1 Ztr. frei Keller in Pfg.)

Berichtszeit	Steinkohlen für Hausbrand						Braunkohlenbriketts			Anthrazitkohlen						Gaskoks		
	Nuß 1			Nuß 2			*	**	***	Nuß			Cadé			*	**	***
	*	**	***	*	**	***				*	**	***	*	**	***			
Jan.	115	125	125	110	125	120	105	115	105	210	225	210	210	225	210	120	140	125
Feb.	115	135	125	110	130	120	105	115	105	210	235	220	210	235	220	125	145	130
März	115	125	125	110	130	120	105	115	105	210	235	220	210	235	220	125	145	130
April	110	135	125	105	130	120	100	115	105	210	235	230	210	235	230	115	145	125
Mai	115	130	125	110	125	120	105	115	110	215	230	225	215	230	225	125	145	135
Juni	115	130	125	110	125	120	105	115	110	210	230	225	210	230	225	125	145	140
Juli	120	130	125	110	125	120	105	115	110	215	230	220	215	230	225	120	130	125
Aug.	120	130	125	115	125	120	105	120	115	210	230	220	210	230	225	120	130	125
Sept.	120	130	125	115	125	120	105	115	110	210	220	220	210	235	230	120	130	125
Okt.	120	135	125	115	130	125	110	120	120	220	235	230	220	235	230	130	145	130
Nov.	115	135	125	110	130	120	105	120	120	215	235	220	215	235	220	120	145	130
Dez.	115	135	125	110	130	120	105	120	120	215	235	220	215	235	220	120	145	130

*) niedrigster. **) höchster. ***) häufigster.

Erläuterungen.

(Die eingeklammerten Zahlen sind die der gleichen Berichtszeit im Vorjahre.)

I. Naturverhältnisse und Gemeindegebiet.

Tab. 1 **Witterungsverhältnisse.** Das Jahr 1912 war verhältnismäßig kühl und naß. Während im Jahre 1911 die mittlere Lufttemperatur im Durchschnitt $9,5^{\circ}$ betrug, erreichte sie im Jahre 1912 nur $8,0^{\circ}$. Die Temperatur schwankte zwischen $30,2^{\circ}$ Wärme und $22,2^{\circ}$ Kälte, 1911 dagegen zwischen $33,7^{\circ}$ Wärme und nur $9,7^{\circ}$ Kälte. Die starken Niederschläge im Juni mit 82 mm = 149% des Normalniederschlags, im August mit 109 mm = 160% und im Dezember mit 64 mm = 173% hatten zur Folge, daß die Gesamtniederschlagsmenge mit 589 mm den Normalniederschlag um 13% überstieg. 33 (32) heitere Tage standen 150 (115) trüben Tagen gegenüber. Nebel trat an 50 (37) Tagen auf, Gewitter wurden 19 (14) gezählt. Tage mit mindestens 25° Wärme, sogenannte Sommertage, kamen nur 28 (47) mal vor. Frosttage, d. h. Tage, an denen die Temperatur auf 0° und weniger sank, gab es 80 (76) und Eistage, d. h. Tage, an denen die Temperatur stets auf 0° oder unter 0° stand, 24 (9).

Tab. 2 **Wasserstand der Oder.** Der Unterschied zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Wasserstand im Vergleich zu den früheren Jahren war nur gering. Den höchsten hatte der 19. September mit 1,08 (1,26) m, den niedrigsten der 31. Oktober mit 0,20 (0,10) m. Der mittlere Wasserstand betrug nur 0,58 (0,65) m, noch eine Folge der großen Trockenheit des Jahres 1911.

Tab. 3 In der Größe des **Gemeindegebietes** hat sich Wesentliches nicht geändert. Es umfaßt 804 933 (804 385) ar. Um rund 1 000 ar ist die bebaute Fläche, um rund 1 200 ar die Wasserfläche größer geworden, während die unbebaute Fläche sich um rund 1 800 ar vermindert hat.

II. Bevölkerung.

Tab. 4 bis 22 **Bevölkerungsstand.** Am Schlusse des Jahres 1912 betrug die Bevölkerung Stettins nach der Fortschreibung 245 020 Einwohner gegen 240 361 zu Beginn des Jahres. Sie vermehrte sich also um 4 659. Das ist eine verhältnismäßig starke Vermehrung, wie sie vordem zuletzt nur das Jahr 1908 aufzuweisen hatte. Von den statistischen Bezirken hatte der 3. (Pommerensdorfer Anlagen) und der 6. (Westend, Fort Wilhelm) die geringste Vermehrung, nämlich nur 0,2%. Stärker war sie schon im

5. Bezirk (Vor dem Berliner Tor), 8. Bezirk (Grabow), und 11. Bezirk (Nemitz) mit je etwa 1⁰/₀; um 2⁰/₀ vermehrte sich die Bevölkerung im 7. Bezirk (Grünhof, Unterwiek, Königstor), 2. Bezirk (Neustadt, Fort Preußen, Oberwiek) und 10. Bezirk (Zabelsdorf, Unterbredow), um 3⁰/₀ stieg die Bevölkerungsziffer in Torney (4. Bezirk), um 4⁰/₀ in Oberbredow (9. Bezirk) und auf dem rechten Oderufer (12. Bezirk) und am meisten, nämlich um 5⁰/₀, in der Altstadt (1. Bezirk).

Nach der letzten Volkszählung, deren Ergebnisse jetzt vorliegen, gab es am 1. Dezember 1910 in Stettin 59 325 Haushaltungen, und zwar 54 087 Familienhaushaltungen, in denen 104 023 männliche und 116 267 weibliche Personen, zusammen 220 290, lebten, 5 084 Einzelhaushaltungen, nämlich 1 473 von Männern, 3 611 von Frauen und endlich 154 Anstaltshaushaltungen mit 267 männlichen und 792 weiblichen Anstaltspersonen und 7 526 männlichen und 2 154 weiblichen Anstaltsinsassen. Es gab 10 409 Familienhaushaltungen mit 2 Personen, 12 924 mit 3 Personen, 12 090 mit 4 Personen, 8 738 mit 5 Personen, 5 133 mit 6 Personen, 4 793 mit 7 und mehr Personen. Familienhaushaltungen mit nur Familienangehörigen waren 40 393 da, solche mit Dienstboten 5 537, mit Gewerbegehilfen des Haushaltungsvorstandes 1 334 und mit Zimmerabmietern und Schlafgängern 6 073. Von den in den Familienhaushaltungen lebenden Personen waren Haushaltungsvorstände (nicht deren Stellvertreter) 45 594 Männer und 8 106 Frauen; Ehefrauen wurden 43 629, Söhne 44 517, Töchter 48 114, andere männliche Verwandte 2 915 und andere weibliche 6 266 gezählt. Auf 1 000 ortsanwesende Einwohner kamen

0 bis 15 Jahre alte	295,4
15 „ 30 „ „	271,2
30 „ 45 „ „	226,8
45 „ 60 „ „	134,3
60 „ 90 „ „	72,1
ältere	0,2

Von den 236 113 Einwohnern waren 64 806 männliche und 64 849 weibliche ledig, 45 591 männliche und 45 722 weibliche verheiratet, 2 509 männliche und 11 487 weibliche verwitwet, 383 männliche und 766 weibliche geschieden. Auf 100 männliche Personen kamen 57,2⁰/₀ ledige, 40,3⁰/₀ verheiratete, 2,2⁰/₀ verwitwete, 0,3⁰/₀ geschiedene; von 100 weiblichen Personen waren 52,8⁰/₀ ledig, 37,2⁰/₀ verheiratet, 9,4⁰/₀ verwitwet und 0,6⁰/₀ geschieden. Die 230 552 Personen betragende Zivilbevölkerung setzte sich zusammen aus 214 792 Evangelischen, 8 085 Katholischen, 2 742 Juden. Bei den über 18 Jahre alten Evangelischen war das weibliche Geschlecht auffallend stark vertreten, und zwar standen 75 502 weibliche 60 809 männlichen gegenüber. Dagegen waren von den 5 549 erwachsenen, zur römisch katholischen Religion sich bekennenden Personen 2 901 männlich und nur 2 648 weiblich. Es gab 1 027 männliche und 1 056 weibliche, zusammen 2 083, erwachsene Juden. An dem starken Übergewicht des männlichen Geschlechts über das weibliche bei den Anhängern der römisch-katholischen Kirche zeigt sich die stärkere Wanderungsbewegung der Männer. Infolge der durch den technischen Fortschritt ermöglichten Verkehrs-erleichterungen ist naturgemäß eine stärkere Vermischung der Bevölkerung eingetreten; es braucht daher nicht Wunder zu nehmen, daß in einer so

rein evangelischen Stadt wie Stettin die Zahl der katholischen Bevölkerung von Jahrzehnt zu Jahrzehnt steigt. Während im Jahre 1880 auf 1 000 ortsanwesende Personen nur 34 Katholiken kamen, betrug ihre Zahl 1890 schon 38, 1900 39 und jetzt sogar 40. Von 1880 bis jetzt hat sich die absolute Zahl der Katholiken verdreifacht; sie ist von 3 112 auf 9 385 gestiegen.

Die wegen ihres allgemeinen Interesses aufgenommenen Tabellen über die verschiedenen Berufe der Bevölkerung geben ein treffendes Bild von der Gliederung nach Erwerbstätigkeit und sozialer Stellung. Nach der Berufszählung vom 12. Juni 1907 gliederten sich die 223 378 ortsanwesenden Personen in 447,8 Erwerbstätige, 525,0 Angehörige und 27,2 Dienstboten für häusliche Dienste des Haushaltungsvorstandes. Innerhalb der einzelnen Berufsgruppen war die Verteilung aber sehr verschieden. Während im Baugewerbe, in der Maschinen- und in der Holzindustrie die Zahl der Erwerbstätigen nur 345, 347 und 349 unter 1 000 Berufszugehörigen betrug, war sie im Bekleidungsgewerbe, bei den Personen ohne Beruf, bei den Arbeitern mit wechselnder Lohnarbeit, bei den Beamten und den Angehörigen freier Berufe 504, 611, 543 und 504. Während die Zahl der Angehörigen in der Maschinen- und in der Holzindustrie 645^{0/100} betrug, im Baugewerbe 642^{0/100}, in der Metallindustrie 605^{0/100}, im Verkehrsgewerbe 602^{0/100}, betrug der Anteil bei den Personen ohne Beruf nur 332^{0/100}, bei den Beamten nur 442^{0/100}, im Gastwirtgewerbe 477^{0/100}, und im Bekleidungsgewerbe 487^{0/100}. Besonders stark ist der Unterschied im Anteil der Dienstboten. Während z. B. im Gastwirtgewerbe, bei den Beamten, bei den Personen ohne Beruf, endlich noch im Handelsgewerbe 48 bis 57^{0/100} der Berufszugehörigen Dienstboten waren, betrug ihre Ziffer in der Metall-, Maschinen- und Holzindustrie sowie im Bekleidungsgewerbe noch keine 10^{0/100}.

Bei den 106 098 Erwerbstätigen, von denen gerade 1 000 in der Forst-, Landwirtschaft und Fischerei, 43 585 in der Industrie und im Baugewerbe, 25 532 im Handel, Verkehr und in der Gastwirtschaft, 4 409 als Lohnarbeiterinnen mit wechselnder Tätigkeit, 11 125 als Beamte oder Angehörige eines freien Berufes, 6 080 als Dienstboten tätig und 14 367 ohne Beruf waren, standen im Alter von weniger als 16 Jahren 5 904, im Alter von 16 bis 20 Jahren 12 718, im Alter von 20—30 Jahren 28 227, im Alter von 30 bis 40 Jahren 21 668, im Alter von 40—50 Jahren 16 131, im Alter von 50 bis 60 Jahren 11 064 und 10 386 waren älter. Weibliche Personen gab es in der Forst-, Landwirtschaft und Fischerei 229, in der Industrie 8 815, im Handel, Verkehr und in der Gastwirtschaft 4 790, Arbeiterinnen mit wechselnder Beschäftigung 2 663, Beamtinnen oder einen sonstigen freien Beruf ausübend 1 681 und Dienstboten 6 057. Ohne Beruf waren 8 547. Unterscheidet man bei den in der Landwirtschaft, Industrie, im Baugewerbe, Handel und Verkehr, in Gast- und Schankwirtschaft tätigen Personen zwischen Selbständigen, Angestellten und Arbeitern, so ergibt sich, daß von 1 000 Berufszugehörigen die größte Zahl von Erwerbstätigen die Arbeiter der Landwirtschaft mit 534^{0/100} haben, die nächstgrößte die im Handel und Verkehr tätigen Arbeiter mit 459^{0/100}, die drittgrößte die Angestellten im Handel und Verkehr mit 457^{0/100}, die viertgrößte die Industriearbeiter mit 423^{0/100}, die fünftgrößte die Angestellten der Industrie mit 413^{0/100}, die sechstgrößte die Angestellten der Landwirtschaft mit 410^{0/100}, die siebentgrößte die Selbständigen in Handel und Verkehr mit 347^{0/100},

die achtgrößte die Selbständigen in der Industrie mit 339 ‰ und die kleinste die Selbständigen in der Landwirtschaft mit 336 ‰. Bemerkenswert ist ein Vergleich der verheirateten Erwerbstätigen mit den Angehörigen unter 14 Jahren. Bei den Angestellten der Landwirtschaft kamen auf 1 000 Berufszugehörige die wenigsten verheirateten Erwerbstätigen, nämlich nur 194, aber 306 Angehörige unter 14 Jahren, bei den Angestellten im Handel und Verkehr gab es auch nur 200 verheiratete Erwerbstätige, aber auch nur wenige Angehörige unter 14 Jahren, nämlich nur 231. Unter den Industriearbeitern waren 206 ‰ verheiratete Erwerbstätige, und 342 noch nicht 14 Jahre alte Angehörige, bei den Angestellten in der Industrie 208 verheiratete Erwerbstätige und nur 276 unter 14 Jahren, bei den Arbeitern im Handel und Verkehr 224 verheiratete Erwerbstätige und 308 noch nicht 14 Jahre alte Angehörige, bei den Selbständigen in der Industrie 235 verheiratete Erwerbstätige und 334 noch nicht 14 Jahre alte Angehörige, bei den Arbeitern in der Landwirtschaft 244 verheiratete, aber nur 260 noch nicht 14 Jahre alte Angehörige, bei den Selbständigen in Handel und Verkehr 246 verheiratete Erwerbstätige und nur 261 noch nicht 14 Jahre alte Angehörige. Die größte Zahl an verheirateten Erwerbstätigen war bei den Selbständigen in der Landwirtschaft zu finden, bei denen unter 1 000 Berufszugehörigen 274 verheiratete Erwerbstätige waren. Diesem hohen Anteil entsprach leider nicht die Zahl der unter 14 Jahren alten Angehörigen, die nur 292 betrug. Während also bei den Industriearbeitern auf 100 verheiratete Erwerbstätige über 165 noch nicht 14jährige Angehörige kamen, betrug hier die Ziffer noch nicht 110. Von den 32 820 erwerbstätigen Industriearbeitern waren 1 819 noch nicht 16 Jahre, 5 327 16—20 Jahre, 9 625 20—30 Jahre, 7 807 30—40 Jahre, 4 736 40—50 Jahre, 2 469 50—60 Jahre alt und 1 037 älter als 60 Jahre. Die meisten standen also im Alter von 16—50 Jahren. Wie wesentlich sich hiervon die Altersgruppierung der Selbständigen unterscheidet, zeigt namentlich eine Gegenüberstellung der Selbständigen im Handel und Verkehr einschließlich des Gastwirtberufes. Von den 6 020 Personen standen nur 38 im Alter von noch nicht 20 Jahren, nur 558 im Alter von 20—30 Jahren, aber 1 638 im Alter von 30—40 Jahren, 1 718 im Alter von 40—50 Jahren, 1 290 im Alter von 50—60 Jahren und 778 in noch höherem Alter.

Die Bevölkerungsbewegung. Die Zahl der Lebendgeborenen im Jahre 1912 war zwar mit 5 460 etwas größer als im Vorjahre (mit 5 380). Auf Tausend der Bevölkerung bezogen, ist sie aber wieder gesunken, und zwar von 22,63 im Jahre 1911 auf 22,59. Nur dem Umstande, daß sich die Zahl der Gestorbenen von 43,54 = 18,31 ‰ auf 40,47 = 16,74 ‰ vermindert hat, ist es zu verdanken, daß der Geburtenüberschuß mit 5,85 höher war als ein Jahr früher (mit 4,31). Wenn er trotzdem noch weit hinter dem Gesamtdurchschnitt der deutschen Großstädte (9,6 ‰) zurückbleibt, so trägt die Schuld hieran nicht die niedrige Geburtenziffer, die nur unwesentlich unter der Durchschnittszahl (23,54) liegt, sondern die sehr erheblich über dem Durchschnitt (13,94) stehende Sterbeziffer. Von den 5 640 Kindern waren 5 460 (5 380) lebend und 180 (193) = 3,19 (3,46) ‰ tot geboren. Auf 100 Mädchen kamen 110 Knaben. Unter den Geborenen befanden sich 876 = 15,5 ‰ uneheliche, ein hoher Prozentsatz, der sich aus der großen Zahl der von ortsfremden Müttern geborenen Kindern erklärt. 4 376 Kinder

Tab. 23
bis 68

stammten aus rein evangelischen Ehen, 114 aus rein katholischen und 28 aus rein jüdischen. Mehrgeburten kamen 71 (62) vor.

Über die Entwicklung der Geburtenzahl in den einzelnen sozialen Schichten geben die Tabellen 47 bis 50 Aufschluß. Es zeigt sich hierbei, daß alle Volksschichten einen sehr starken Geburtenrückgang aufzuweisen haben; im einzelnen wird auf den Artikel im 1. statistischen Vierteljahresbericht der Stadt Stettin des Jahres 1913 S. 42—56 verwiesen

Einen guten Einblick in die Geburtenbewegung gibt ferner noch die Gliederung nach statistischen Bezirken. Während von 1911 auf 1912 die Zahl der Geburten in der Altstadt um $22 = 7\%$, Vor dem Berliner Tor um $80 = 12\%$, Nemitz um $1 = 0\%$, in Neustadt, Fort Preußen, Oberwiek um $43 = 9\%$ abgenommen hat, hat sie in den übrigen Bezirken zugenommen, und zwar in den Pommerensdorfer Anlagen um $28 = 11\%$, in Torney um $67 = 12\%$, in Westend, Fort Wilhelm um $31 = 4\%$, in Grünhof, Unterwiek, Vor dem Königstor um $6 = 1\%$, in Grabow um $4 = 1\%$, in Oberbredow um $48 = 13\%$, in Zabelsdorf, Unterbredow um $12 = 3\%$ und auf dem rechten Oderufer um $30 = 10\%$. Auf 1 000 Einwohner der mittleren Bevölkerung berechnet wurden 1912 mehr Kinder lebend geboren als 1911 in den Pommerensdorfer Anlagen, Torney, Oberbredow und auf dem rechten Oderufer, weniger in der Altstadt, in der Neustadt, Fort Preußen, Oberwiek, Vor dem Berliner Tor, Zabelsdorf, Unterbredow.

Tab. 40

Legitimiert wurden 242 Kinder gegen 259 Kinder im Jahre 1911.

Tab. 51
bis 59

Sterbefälle. Wenn die Zahl der Gestorbenen mit 4 047 um 307 kleiner als 1911 war, so ist das in erster Linie auf den Rückgang der Kindersterblichkeit zurückzuführen. Während 1911 der Tod 1 651 Kinder im Alter bis zu 5 Jahren dahinraffte, starben im Jahre 1912 nur 1 237 Kinder, davon Säuglinge 1 306 im Jahre 1911 gegen nur 956 im Jahre 1912. Die geringste Säuglingssterblichkeit hatte der 6. Bezirk (Westend, Fort Wilhelm) mit nur 12,5 (14,3) auf 100 Lebendgeborene, die größte der 10. (Zabelsdorf, Unterbredow) mit 27,1 (36,3). Unter den 4 047 gestorbenen Personen, von denen 2 073 männlich und 1 974 weiblich waren, gab es 184 männliche und 144 weibliche Ortsfremde. Im Alter von 5—10 Jahren standen 120 (120), von 10—15 Jahren 77 (70), von 15—20 Jahren 115 (133), von 20—30 Jahren 251 (251), von 30—40 Jahren 287 (295), von 40—50 Jahren 338 (320), von 50—60 Jahren 382 (390), von 60—70 Jahren 483 (434), von 70—80 Jahren 484 (434) und über 80 Jahre alt waren 270 (255). An angeborener Lebensschwäche starben 242 (254), an Altersschwäche 275 (285), an Scharlach 26 (48), an Diphtherie 59 (61), an Lungentuberkulose 413 (374), an Lungenentzündung 267 (282), an Herzschlag 134 (152), an Gehirnschlag 169 (165), an Krämpfen 197 (233), an Brechdurchfall 124 (309), an Magenkatarrh und Durchfall 215 (349), an Krebs 244 (260), durch Verunglückungen kamen, genau wie im Vorjahre, 119 ums Leben.

Nach dem Religionsbekenntnis der Gestorbenen waren 3 543 evangelisch, 87 katholisch, 38 jüdisch und 349 waren ungetauft. Verheiratet waren 792 Männer und 525 Frauen, verwitwet 222 Männer und 537 Frauen, während 1 040 männliche und 898 weibliche Personen ledig starben.

Tab. 28

Aufgebote und Eheschließungen. Von den 1 993 Aufgeböten waren in 1 743 (1 683) Fällen beide Verlobte ledig. In 1 474 (1 489) Fällen lebten beide Verlobte in Stettin. Beachtenswert als Zeichen wirtschaftlichen Fort-

schrilles ist die Zunahme der Eheschließungen von 1873 = 7,88 ‰ der Bevölkerung im Jahre 1911 auf 1969 = 8,15 ‰ im Jahre 1912. Von ihnen waren 1777 (1712) rein evangelisch, 23 (22) rein katholisch und 19 (14) rein jüdisch. Von den heiratenden Männern gehörten 797 (780), das sind 40 (42) ‰, der Altersklasse von 25 bis unter 30 Jahren, von den Frauen 926 (891) = 47 (48) ‰ der Altersklasse von 20 bis 25 Jahren an. Jünger als 20 Jahre waren 186 (100) Bräute, älter als 50 Jahre 30 (43). 1692 (1597) Männer waren Junggesellen, 212 (217) verwitwet, 65 (59) geschieden. Von den Frauen waren 1768 (1681) ledig, 123 (137) verwitwet und 78 (55) geschieden. 20 (21) Ehen kamen zwischen Geschwisterkindern und 2 (3) zwischen Oheim und Nichte zustande.

Ehescheidungen. Die Zahl der Ehescheidungen hat gegen das Jahr 1911 um 31 zugenommen und betrug 161. Das Verfahren war in 74 (55) Fällen auf Klageerhebung des Mannes, in 87 (75) Fällen auf Klageerhebung der Frau vorgenommen. In weitaus den meisten Fällen war die geschiedene Ehe kinderlos, nämlich in 73 (56) Fällen. In 43 (39) Fällen war 1 Kind, in 28 (15) Fällen waren 2, in 10 (11) Fällen 3 und in 7 (9) Fällen mehr als 3 minderjährige Kinder vorhanden. In 46 (35) Fällen dauerten die Ehen höchstens 5 Jahre, in 44 (42) Fällen 5 bis 10 Jahre, in 40 (33) Fällen 10 bis 15 Jahre, in 20 (15) Fällen 15 bis 25 Jahre und in 11 (5) Fällen hatten die Eheleute schon die silberne Hochzeit gefeiert. Das Alter der Geschiedenen zur Zeit der Eheschließungen lag bei dem Manne am häufigsten zwischen dem 20. und 30. Lebensjahre, nämlich in 125 Fällen, bei der Frau zwischen dem 20. und 25. Lebensjahre, nämlich in 73 Fällen. In 33 Fällen waren die Ehefrauen bei Eingehung der Ehe noch nicht 20 Jahre alt, in 36 Fällen zwischen 25 und 30 Jahre gewesen. Das Alter der Geschiedenen zur Zeit der Ehescheidung lag bei dem Manne in 103 Fällen zwischen dem 25. und 40. Lebensjahr, in 5 Fällen hatte der Mann das 60. Lebensjahr überschritten. Die meisten Frauen wurden im Alter von 25 bis 40 Jahren geschieden, nämlich in 105 Fällen, über 60 Jahre alt waren nur 2 Frauen.

Tab. 34
bis 39

Wanderungen. Das Jahr 1912 war für den Zuzug nach Stettin sehr günstig. Während als fortgezogen 33 499 (32 846) Personen gemeldet wurden, wurden als zugezogen 39 223 (37 488) Personen gemeldet. Das wahrscheinliche Wanderungsergebnis ist ein Gewinn von 2 683 (1 561) männlichen und 562 (90) weiblichen, zusammen 3 245 (1 651) Personen. Einen so starken Mehrzuzug hat Stettin seit der Volkszählung von 1905 noch nicht gehabt; selbst das Jahr 1908, das einen Gewinn von 3 010 Personen brachte, reicht an das Jahr 1912 nicht heran. Der größte Unterschied besteht zwischen diesem Jahr und dem Jahre 1910, in dem 2 214 mehr fortzogen als zuzogen.

Tab. 60
bis 67

Unter den Mehrzuziehenden befanden sich 462 Haushaltsvorstände mit 1 143 Angehörigen. Das Alter der Gewanderten lag wie gewöhnlich in der Hauptsache zwischen dem 15. und 30. Jahre, und zwar sowohl bei dem männlichen wie auch bei dem weiblichen Geschlecht.

Dem Beruf nach waren die meisten Zugewanderten (männliche) Gewerbegehilfen, und zwar zogen zu 2348 Metallarbeiter und Schiffsbauer, 780 Schiffsangestellte, 614 Bauhandwerker und 4 943 sonstige Gewerbegehilfen. Da 1 960 Metallarbeiter und Schiffsbauer, 730 Schiffsangestellte, 441 Bauhandwerker und

3 853 sonstige Gewerbegehilfen fortzogen, stieg die Gesamtzahl um 1 701 gegen nur 1 420 im Jahre 1911. Ungelernte Arbeiter und Tagelöhner wanderten 1 389 gegen 993 im Jahre 1911 zu. Unter den weiblichen Personen war besonders stark eine Zu- und Abwanderung unter den Dienstboten, und zwar zogen 5 355 zu und 4 917 fort, so daß in Stettin 438 gegen 520 im Jahre 1911 mehr verblieben.

In Stettin selbst zogen 90 211 (92 793) Personen um. Wie sehr die meisten Personen durch Beruf und Arbeitsstätte oder aus einem sonstigen Grunde an eine ganz bestimmte Gegend gebunden sind, zeigt sich darin, daß die meisten umgezogenen Personen in ihrer bisherigen Gegend wohnen geblieben sind. Von den 90 211 Umziehenden blieben in demselben statistischen Bezirk 41 994 wohnen, also beinahe die Hälfte.

Von den Personen mit mehr als 3 000 *M* Einkommen verließen 309 (344) Stettin, während 311 (318) ihren Wohnort hierher verlegten. Die weit-aus größte Zahl mit 145 (149) und 172 (146) stellten die Beamten und Offiziere. Von den 311 (318) Zuziehenden kamen aus dem Kreise Randow 16 (28), aus andern Teilen Pommerns 65 (54), aus Berlin und Umgegend 33 (54), aus dem sonstigen Nord- und Mitteldeutschland 147 (158), aus Süddeutschland 44 (17) und aus dem Ausland 6 (7). Fort zogen dagegen nach dem Kreise Randow 18 (26), nach dem übrigen Pommern 45 (44), nach Berlin und Umgegend 70 (68), nach dem sonstigen Nord- und Mitteldeutschland 130 (175), nach Süddeutschland 37 (19) und nach dem Ausland 9 (12). Über ein Einkommen von 3 000—3 900 *M* verfügten von den Zuziehenden 132 (134), von den Fortziehenden 128 (126), ein Einkommen von 3 900—5 000 *M* hatten 57 (67) Zuziehende und 71 (94) Fortziehende, ein Einkommen von 5 000—9 500 *M* 84 (78) Zuziehende und 73 (86) Fortziehende, ein Einkommen von 9 500—19 500 *M* 29 (32) Zuziehende, und 30 (27) Fortziehende, ein höheres Einkommen 9 (7) Zuziehende und 7 (11) Fortziehende. Der Gewinn an Staatseinkommensteuer betrug 50 596 (52 670) *M*, der Verlust 46 926 (81 116) *M*, so daß sich in diesem Jahre der Gewinn auf 3 670 *M* stellt, während im Vorjahre ein Verlust von 28 446 *M* zu verzeichnen war. Dieser Gewinn ist umso beachtenswerter, als auch in den Jahren 1909 und 1910 ein Verlust (16 154 *M* und 3 392 *M*) zu verzeichnen war.

Tab. 68

Der **Fremdenverkehr** in den Gasthäusern hat auch in den Jahren 1910—1912 stark zugenommen. Während 1910 nur 76 230 Personen gemeldet wurden, betragen die Zahlen 1911 82 144 und 1912 87 029. In den Herbergen übernachteten 9 635 (9 067) Personen.

III. Grundeigentum, Bautätigkeit und Wohnungswesen.

Tab. 69
bis 70

Der **Grundbesitzwechsel** war im Berichtsjahre lebhafter als in den 3 Jahren vorher. Während von 1909—1911 nur 151, 139 bebaute und 193 unbebaute Grundstücke verkauft wurden, wurden im Jahre 1912 136 (113) bebaute im Werte von 12 700 000 (10 800 000) *M*, 20 (22) Bauplätze im Werte von 1 500 000 (800 000) *M* und 72 (58) sonstige unbebaute Grundstücke im Werte von 1 000 000 (900 000) *M* verkauft. Als Zeichen für die Besserung der Wirtschaftslage der Grundbesitzer ist anzusehen,

daß nur 27 Grundstücke zwangsweise verkauft wurden, während es im Jahre 1911 70, 1910 52, 1909 84, 1908 72, 1907 117, 1906 sogar 278 waren.

Hypotheken wurden 1912 13 770 000 (12 250 000) *M* eingetragen und 8 312 000 (11 760 000) *M* gelöscht, davon infolge Zwangsversteigerung 917 000 (2 174 000) *M*. Tab. 71

Die **Bautätigkeit** hielt sich wie in den früheren Jahren nur in sehr mäßigen Grenzen. Abgesehen von 1 071 (1 077) erteilten Baugenehmigungen für kleinere Bauten und Anlagen wurden Baugenehmigungen für nur 43 (46) Neubauten von Wohnhäusern, 29 (32) für Fabriken und 13 (17) für Umbauten von Wohnhäusern erteilt. Neu entstanden 36 (42) Wohngebäude und 18 (18) sonstige Gebäude. Von diesen 54 (60) Neubauten wurden auf bisher unbebauten Grundstücken 28 (35) reine Wohngebäude errichtet und 7 (5) auf unbebauten Stellen bereits bebauter Grundstücke. Reine Wohnhäuser entstanden in den statistischen Bezirken Torney (und zwar 11), Westend, Fort Wilhelm (und zwar 15), Grünhof, Unterwiek, Vor dem Königstor (und zwar 6) und in Grabow (und zwar 4). Die bauliche Art war in diesen statistischen Bezirken sehr verschieden. Während in Nemitz von der Gesamtfläche der bisher unbebauten Grundstücke 82% bebaut wurden und nur 18% zu Höfen und kein Raum für Gärten und auch in dem statistischen Bezirk Grünhof, Unterwiek, Vor dem Königstor noch 71% voll bebaut und nur 29% zu Hofraum bestimmt wurden, lagen die Verhältnisse in Torney günstiger, noch günstiger in Westend, Fort Wilhelm und am günstigsten im statistischen Bezirk Grabow. In Torney wurden 44% der Gesamtfläche bebaut, 50% für den Hofraum und 6% für den Vorgarten bestimmt, in Westend, Fort Wilhelm wurden nur 22% bebaut, 4% für den Hofraum, 14% für den Vorgarten und 60% für den Garten bestimmt, in Grabow wurden sogar nur 19% bebaut, 6% für den Hofraum und 75% für den Garten bestimmt. Tab. 72
bis 77

Von den 309 (252) neu entstandenen **Wohnungen** bestanden aus einem Zimmer 2 (3), 2 Zimmern 50 (112), 3 Zimmern 60 (18), 4 Zimmern 61 (46), 5 Zimmern 84 (33), 6 Zimmern 35 (23) und aus mehr Zimmern 17 (17). Davon lagen im Keller 2 (9), im Erdgeschoß 65 (58), im 1. Obergeschoß 69 (66), im 2. Obergeschoß 71 (59), im 3. Obergeschoß 70 (51), im Dachgeschoß 1 (0) und in Einfamilienhäusern 31 (9). Bei der geringen Bautätigkeit ist infolge der Zunahme der Haushaltungen die Zahl der Leerwohnungen sehr stark zurückgegangen, so daß im Oktober 1912 nur noch 584 = 0,95% Wohnungen des Gesamtbestandes leerstanden. Besonders sind die Wohnungen mittlerer Größe sehr knapp geworden. Leider ist an eine Besserung der Lage bei dem außerordentlich hohen Zinsfuß und bei der Unlust zum Bauen in absehbarer Zeit nicht zu denken. Tab. 78
bis 85

IV. Schul- und Bildungswesen.

Die **Schulen Stettins** wurden im wesentlichen ebenso stark wie im Jahre vorher besucht. Nur die Fortbildungs- und Fachschulen hatten eine erheblich höhere Besuchsziffer aufzuweisen. Die städtische gewerbliche Pflichtfortbildungsschule besuchten 1910 3 222, 1911 4 107 und 1912 Tab. 86

4720 Schüler, die städtische kaufmännische Pflichtfortbildungsschule 1910 437, 1911 849 und 1912 1231 Schüler. Zugenommen hat auch die Zahl der Schülerinnen in der Frauenschule, von 219 im Jahre 1911 auf 275 im Jahre 1912.

Tab. 87
bis 89 Vermehrt hat sich auch der Besuch der **Stadtbibliothek**, deren Leserkreis in den Räumen der Bibliothek selbst von 26 082 im Jahre 1911 auf 31 459 im Berichtsjahre stieg, wogegen die Zahl der Leser in den Volksbibliotheken von 11 662 im Jahre 1911 auf 11 506 im Jahre 1912 zurückging.

V. Heeresergänzungsgeschäft.

Tab. 90 Die Zahl der Ausgehobenen und freiwillig Eintretenen war im Jahre 1912 mit 901 (753) erheblich größer als in den Jahren vorher. Dem Landsturm wurden 317 (362) und der Ersatzreserve 331 (318) überwiesen.

VI. Einkommens- und Vermögensverhältnisse.

Tab. 91
bis 92 Im Berichtsjahre wurden 50 239 (46 942) physische Personen mit einem Einkommen von mehr als 900 *M* veranlagt, also über 3 000 = 7 % mehr als 1911, was umso beachtenswerter ist, als die Bevölkerung selbst noch nicht um 2 % zunahm. In dem gleichen Maße stieg erfreulicherweise auch der Steuerbetrag, und zwar von 2 202 000 *M* auf 2 349 000 *M*, also um 147 000 *M* = rund 7 %. Allerdings ist diese Zunahme hauptsächlich nur in den unteren Stufen zu bemerken. Von 1911 bis 1912 stieg die Zahl der Personen mit einem Einkommen

von 900—	1 500 <i>M</i>	von 28 058	auf 30 007 = 7 %
„ 1 500—	2 400	„ 9 533	„ 10 371 = 9 %
„ 2 400—	3 000	„ 2 275	„ 2 308 = 1 %
„ 3 000—	6 000	„ 4 849	„ 5 158 = 6 %
„ 6 000—	9 000	„ 955	„ 999 = 5 %
„ 9 000—	30 500	„ 1 093	„ 1 199 = 10 %
„ 30 500—	100 000	„ 150	„ 167 = 11 %
„ über	100 000	„ 29	„ 31 = 3 %

Für nähere Angaben über das Einkommen der physischen Personen in Stettin von 1902 bis 1912 verweisen wir auf die 2. Nummer der Statistischen Vierteljahresberichte 1912, S. 77—87.

VII. Gesundheitswesen.

Tab. 93
bis 99 Von den ansteckenden Krankheiten trat Scharlach erheblich häufiger auf als im Jahre 1911. Es wurden von ihm 741 Personen namentlich Kinder, befallen gegen nur 448 im Jahre 1911. Diphtherie-Erkrankungen kamen 843 (820) mal vor. Bemerkenswert ist, daß Typhusfälle nur 34 zu verzeichnen waren gegen 142 im Jahre 1911 und 176 im Jahre 1910. Die Zahl der Wohnungs-Desinfektionen des städtischen Gesundheitsamtes betrug 2 003 gegen 1 770 im Jahre 1911 und 1 932 im Jahre 1910. Die Steigerung beruht

hauptsächlich auf der Zunahme der Desinfektionen wegen Diphtherie, Scharlach und Tuberkulose. Die Typhusdesinfektionen gingen entsprechend den Typhuserkrankungen von 146 auf 49 zurück. Die Untersuchungsstelle des städtischen Gesundheitsamtes für ansteckende Krankheiten prüfte 1467 von Ärzten und Anstalten übersandte Proben gegen nur 948 im Jahre 1911. Von diesen Proben betrafen 432 (215) Diphtherie, 910 (606) Tuberkulose, 72 (89) Typhus. Nachgewiesen wurden in 196 (194) Fällen Diphtherie, in 192 (155) Fällen Tuberkulose, in 14 (29) Fällen Typhus.

Im städtischen Krankenhaus wurden am Schluß des Jahres 580 Kranke behandelt gegen 545 zu Anfang des Jahres; im Krankenhaus Bethanien lagen zum Schluß des Jahres 150, zu Anfang des Jahres 154 Kranke. Der Zugang während des ganzen Jahres betrug im städtischen Krankenhaus 7694, im Krankenhaus Bethanien 1994 Personen. Die Gesamtzahl der Verpflegungstage war mit 233 594 im städtischen Krankenhaus ungefähr dieselbe wie im vorigen Jahre (234 029), dagegen im Krankenhaus Bethanien mit 64 263 um annähernd 1 000 größer als im Vorjahre (63 242). Die Sanitätswachen wurden 2 518 (2 291) mal in Anspruch genommen, davon 1 049 (965) mal bei Unfällen und 1 009 (891) mal bei Erkrankungen.

VIII. Feuerlöschwesen.

Die Feuerwehr wurde zu 214 (252) Bränden, und zwar zu 18 (25) großen, 30 (38) mittleren, 146 (150) kleinen und zu 20 (39) Schornsteinbränden gerufen. Recht zahlreich waren die böswilligen und sonstigen blinden Lärme, die 1912 10 und 56 gegen nur 5 und 40 im Jahre 1911 betrogen. Außerdem wurde die Hilfe der Feuerwehr 157 (78) mal bei Rohrbrüchen, 12 (3) mal bei Gasausströmungen, 55 (44) mal bei Aufrichtung von Tieren, 395 (346) mal bei Versorgung von Schiffen mit Wasser und 73 (57) mal in sonstigen Fällen in Anspruch genommen.

Tab. 100

IX. Armenfürsorgewesen.

Als ein erfreuliches Zeichen ist es anzusehen, daß die in offener Armenpflege bezahlten Unterstützungen im Vergleich zum Jahre vorher sich trotz einer größeren Zahl von Unterstützten nur unwesentlich erhöhten. Die laufenden Unterstützungen beliefen sich auf 330 247 (329 217) *M.*, die einmaligen auf 24 558 (24 778) *M.* Unterstützungs-gesuche gingen 4 784 (4 482) ein, genehmigt wurden davon 4171 (3 808), abgewiesen 613 (674). Die Zahl der Gesuche war am größten im Dezember mit 653 (609), am kleinsten im Juni mit 218 (1911 im August mit 210). Ende 1912 betrug die Zahl der laufend unterstützten Personen, die im Laufe des Jahres um 382 (554) gestiegen war, 5 662. Besonders nahm die Zahl der mitunterstützten Familienangehörigen zu, nämlich um 376 (548). Die unterstützten Familien vermehrten sich um 122 (143), und zwar von 1 104 auf 1 226, dagegen verminderten sich die unterstützten Einzelpersonen von 1 967 auf 1 851, also um 116 (137). Einmalige Beihilfen erhielten 728 (589) Personen und mit Einschluß der Familienangehörigen 2 456 (2 245) Personen. Die

Tab. 101
bis 106

Zahl der im Dezember unterstützten Personen überhaupt betrug 2,40 % (2,24 %) der Gesamtbevölkerung. Die Veranlassung zur Unterstützung gaben hauptsächlich Krankheit und Gebrechen, nämlich in 325 (300) bzw. 239 (134) Fällen von 831 (788) bzw. 728 (589) neu erfolgten Bewilligungen laufender und einmaliger Unterstützungen.

Tab. 107
u. 108

In **geschlossener Armenpflege** wurden am Ende des Jahres in den Siechenhäusern 245 (242) Personen versorgt; im Versorgungsheim fanden 107 (117) Erwerbsunfähige Aufnahme. Außerdem wurde 188 (123) Männern, 98 (58) Frauen und 49 (41) Kindern Obdach im Versorgungsheim gewährt. Im Asyl für Obdachlose fanden 1 213 (1 000) Männer, 27 (27) Frauen und 12 (14) Kinder, zusammen also 1 252 (1 041) Personen in zusammen 2 407 (2 150) Beherbergungsnächten Unterkunft.

Tab. 109

Die Zentralstelle für Hilfsbedürftige und für Arbeitsnachweis, unterhalten vom Zentralverband für die **Stettiner Vereins-Armenpflege**, unterstützte mit Abendbrot, Nachtquartier und Frühstück 727 (765) Personen. 176 (160) Personen wurde Arbeit nachgewiesen.

Tab. 110

Die **Volksküche** des Stettiner Volksküchenvereins verausgabte insgesamt 57 533 (48 188) Mittagsportionen für 8 349 (6 226) *ℳ*. Portionen zu 15 und 20 Pf. wurden 37 087 (28 323) und Portionen zu 5 und 10 Pf. 20 446 (19 865) ausgegeben. Eine Zunahme erfuhren also besonders die teuren Portionen.

Tab. 111
u. 112

Die **Fürsorgestelle für Alkoholranke** hatte in 99 (102) Sprechstunden 921 (841) Besucher. Trunksüchtige wurden 374 (365) gemeldet, und zwar 304 (212) von Behörden, 44 (81) von Familienangehörigen, 18 (52) von unbeteiligten Privatpersonen. In 8 (20) Fällen meldeten sich die Trinker selbst. Den Enthaltensamkeitsvereinen wurden 132 (230) Personen überwiesen, von denen nach dauernder Besserung 65 (57) als Mitglieder aufgenommen werden konnten.

Tab. 113
bis 116

Die Zahl der städtischen **Pflegekinder** stieg von 873 zu Anfang auf 945 zum Schluß des Jahres. Der Wechsel war sehr stark, 1048 kamen in Zugang, 976 in Abgang. Die Ursache des Eingreifens war in 213 Fällen Krankheit der Eltern, in 145 Fällen Armut der Eltern. In 186 Fällen war die Mutter im Dienst und konnte nicht selbst sorgen, in 93 Fällen war das Kind völlig verwaist. Bedauerlicher Weise nötigte in nicht weniger als 120 Fällen sittliche Verwahrlosung der Eltern zum Eingreifen. Hinsichtlich der Unterbringung der Kinder ist zu erwähnen, daß 445 in Familien in Stettin, 184 in Familien außerhalb Stettins, 156 in städtischen Anstalten, 160 in nichtstädtischen Anstalten untergebracht wurden. Im Durchschnitt wurden monatlich für die in Stettin in Pflege untergebrachten Kinder 4 674 *ℳ* ausgegeben.

Tab. 117
bis 123

Die Zahl der **Vormundschaften** nahm auch in diesem Jahre wieder zu; die der Generalvormundschaft stieg im Laufe des Jahres von 1 433 auf 1749, die der Berufsvormundschaft von 529 auf 678. In Einnahme kamen bei der Generalvormundschaft 29 700 (26 800) *ℳ*, bei der Berufsvormundschaft 44 200 (38 100) *ℳ*, in Ausgabe 22 500 (17 300) *ℳ* bei der Generalvormundschaft, 40 700 (28 300) *ℳ* bei der Berufsvormundschaft. Das Gesamtvermögen, das von den Vormundschaften zu verwalten war, belief sich Ende des Jahres auf 50 400 *ℳ* bei der Generalvormundschaft (43 900) und auf 13 700 (10 200) bei der Berufsvormundschaft. Von den 493

(504) Müttern der der Berufsvormundschaft unterstellten Kinder waren 433 (452) einheimische und 60 (52) auswärtige. In der Stadt geboren waren 340 (308), auf dem Lande 153 (196). Dem Stande nach waren 467 (466) Mütter ledig, 20 (29) verwitwet und 6 (9) geschieden. Im Alter von höchstens 16 Jahren standen 14 (6), von 17 32 (26), von 18 60 (42), von 19—21 163 (212). Dem Berufe nach waren 143 (146) Mütter Arbeiterinnen, 147 (153) Aufwärterinnen, Dienstmädchen, Köchinnen und Wirtschafterinnen, 88 (92) Näherinnen und 33 (32) Verkäuferinnen und Buchhalterinnen. Dem Beruf nach waren von den 433 Vätern, deren Vaterschaft im Berichtsjahre festgestellt wurde 125 (78) gelernte, 115 (122) ungelernete Arbeiter, 49 (50) Militärpersonen und 27 (32) kaufmännische Angestellte.

In der **Säuglingsfürsorge** des städtischen Gesundheitsamtes standen Ende des Jahres 1321 (1131) Kinder. Insgesamt wurden auf 119 408 (142 398) Liter Milch Marken ausgegeben. Tab. 124
u. 125

Die **Kinderbewahranstalten** besuchten am Ende des Jahres 209 (165) Kinder, die Kindergärten 577 (383), die Mädchenhorte 294 (204); die Krippe des Oberwieker Frauenvereins wies durchschnittlich täglich 18 Kinder auf. Der Besuch der Anstalten war also im Berichtsjahre recht rege. Tab. 126
u. 127

X. Rechtsberatung Minderbemittelter, Armutszeugnisse.

Die **städtische Rechtsauskunftsstelle** wurde von 9 865 (9 920) Personen in Anspruch genommen, von denen 2 614 (2 702) ungelernete Arbeiter und 2 049 (2 152) gelernte Arbeiter waren. Die Gesamtzahl der Auskünfte betrug 10 627 (11 237). Schriftsätze wurden 2 901 (2 845) angefertigt.

Das **Arbeitersekretariat der freien Gewerkschaften** gab 9 469 (7 941) Personen 9 949 (8 134) Auskünfte und fertigte 3 286 (2 929) Schriftsätze an.

Beachtenswert erscheint, daß nicht nur die Zahl der von der Steuerabteilung erteilten Armutszeugnisse im vorigen Jahre wiederum gefallen ist und zwar von 1 772 auf 1 740, sondern auch die Zahl der für Ehescheidungsprozesse erteilten Zeugnisse, und zwar von 448 auf 376.

Tab. 128
bis 131

XI. Gewerbe- und Arbeiterverhältnisse.

Wie aus der Zahl der Krankenkassenmitglieder geschlossen werden kann, war die Konjunktorentwicklung schon 1912 im Nachlassen begriffen. Während 1911 die Zahl der männlichen Mitglieder der Krankenkassen ausschließlich der Betriebskrankenkasse des Vulkan von 30 745 auf 34 139, also um 3 394 = 11 % stieg, erhöhte sie sich im Laufe des Jahres 1912 nur um 1 510 = 4,4 %, nämlich von 34 139 auf 35 649. Die Zahl bleibt auch dann geringer, wenn man für 1911 die 949 Mitglieder einer durch Eingemeindung hinzugekommenen Betriebskrankenkasse nicht mitzählt. Aber nicht nur bei den Männern, sondern auch bei den Frauen war nicht mehr dieselbe günstige Entwicklung zu verzeichnen. Während die Zahl der weiblichen Mitglieder 1911 von 10 940 auf 11 518 anwuchs, stieg sie im Jahre 1912 nur auf 11 990. In der Betriebskrankenkasse des Vulkan ist die Zahl der Arbeiter von 6 151 zu Anfang des Berichtsjahres auf 6 740 am Ende des Jahres gestiegen.

Tab. 132
u. 133

Tab. 134 Die Landesversicherungsanstalt Pommern bewilligte 445 (476) In-
bis 136 validenrenten im Gesamtbetrage von 84 600 (85 300) *M.*, 31 (45) Alters-
renten, 31 Krankenrenten, 28 Witwenrenten und 56 Waisenrenten. An
Witwenrenten wurden 2 175 *M.*, an Waisenrenten 3 447 *M.* bewilligt.

Tab. 137 Im städtischen **Arbeitsnachweis** suchten im Jahre 1912 erheblich
bis 145 mehr Personen Arbeit nach als im Vorjahre, nämlich 8 589 männliche und
4 179 weibliche Personen ohne die durch die Fachabteilung für das Gastwirt-
gewerbe vermittelten Personen gegenüber 6 147 männlichen und 1 526
weiblichen Personen im Jahre 1911. Stellen erhielten 5 360 (3 549) männ-
liche und 1 901 (1 306) weibliche. Arbeitsstellen wurden 1 051 (505) männ-
lichen Personen von 2 016 (725) Arbeitsuchenden aus dem Gastwirtgewerbe
und 535 (352) weiblichen von 877 (512) Arbeitsuchenden nachgewiesen.
Außerdem wurden rund 7 500 Aushilfskellner und rund 700 Aushilfsfrauen
vermittelt. Der Berufszugehörigkeit nach waren die meisten Männer, die
„die allgemeine Abteilung“ aufsuchten, ungelernete Arbeiter, und zwar 7 983
(5 465); von den Mädchen, die „die Vermittlungsstelle für weibliches Haus-
personal“ in Anspruch nahmen, boten sich 1 377 als Mädchen für alles und
1 085 als Aufwärterinnen an. 223 waren Hausmädchen, 407 Stützen und
Wirtschafterinnen, 79 Kindermädchen, 167 Kinderfräulein, 397 Wasch- und
Reinmachefrauen. Von den „die Fachabteilung für das Gastwirtgewerbe“
aufsuchenden Personen waren 966 Kellner, 576 Hausdiener, 122 Oberkellner,
116 Portiers, 108 Köche, ferner 205 Aufwärterinnen, 172 Mamsells, 114 Büffet-
fräulein, 109 Küchenmädchen usw.

Die größeren der nichtstädtischen Arbeitsnachweise haben fast
durchweg höhere Besuchsziffern aufzuweisen als 1911. Hervorgehoben
sei, daß der Arbeitsnachweis des Vereins der Eisenindustriellen von 23 948
(21 272) Personen und der Nachweis der Gewerkschaft der seemännischen
Arbeiter von 1 623 (1 189) Personen aufgesucht wurden.

Tab. 146 Beim **Gewerbegericht** wurden 810 (908) Sachen anhängig. Beendet
bis 150 wurden 815 (901), davon durch Vergleich 383 (354), durch Versäumnisurteil
64 (102), durch kontradiktorisches Urteil 91 (145), Klagezurücknahme 98
(118). Die weitaus größte Zahl der durch kontradiktorisches Urteil
erledigten Sachen wurde in kürzerer Zeit als 2 Wochen beendet, nämlich
55 (76).

Beim **Kaufmannsgericht** wurden 273 (226) Sachen anhängig. Beendet
wurden 267 (237), davon durch Vergleich 121 (91), durch Versäumnisurteil
24 (14), durch kontradiktorisches Urteil 40 (56) Sachen, von denen 28 (47)
höchstens einen Monat schwebten, durch Klagezurücknahme 26 (28).

Tab. 151 **Der Bestand an städtischen Arbeitern** betrug im Jahresdurchschnitt mit
u. 154 1 742 Arbeitern 49 mehr als im vorigen Jahre. Mehr Arbeiter beschäftigten
besonders die Gas- und Wasserwerke, nämlich 253 gegen 233 im Vorjahre,
die Friedhof- und Anlagenverwaltung, nämlich 211 gegen 186, und die
Hafenbetriebs-Direktion, nämlich 259 gegen 240, weniger Arbeiter dagegen
das Hafenverkehrsamt, nämlich 595 Arbeiter gegen 616 im Jahre 1911.
Von den 1737 (1751) Ende Dezember beschäftigten Arbeitern erhielten 483
(544) einen Tagelohn von unter 3,25 *M.*, 261 (260) einen solchen von 3,25
bis 3,45 *M.*, 321 (328) einen solchen von 3,55 bis 3,75, 477 (446) einen
solchen von 3,85 bis 4,25, 179 (156) einen solchen von 4,35 bis 4,75 *M.*

und 16 (17) mehr. Das Dienstalder der 1 273 (1 205) ständigen Arbeiter war bei 40 (39) Arbeitern höher als 10 Jahre, bei 549 (457) über 5 bis 10 Jahre.

Die Gesamtmitgliederzahl der freien Gewerkschaften betrug 25 595 gegen 21 933 im Jahre 1911, die der Hirsch-Dunckerschen Gewerkvereine 4096 gegen 3014 im Vorjahre. Das Gewerkschaftskartell gab für Arbeitslosen-Unterstützung 93 600 (96 950) *M* aus, für Reiseunterstützung 8 220 (7 520) *M*, für Streiks, Aussperrungen und Maßregelungen 39 100 (59 800) *M*, für Kranken- und Invalidenunterstützung 119 600 (98 500) *M*, für Sterbegeld 8 200 (9 600) *M* und für Rechtsschutz 1 650 (2 570) *M* aus. Tab. 155
bis 157

Zur Betriebssteuer wurden 1 305 Zensiten gegen 1 253 im Vorjahre veranlagt. Entsprechend ist die Zahl der Betriebsstätten von 1 274 auf 1 329 gestiegen. Ein verhältnismäßig günstiges Licht auf die Geschäftslage wirft die Konkursstatistik, nach der nur 65 (76) Anträge auf Konkurs-eröffnung gestellt wurden. Tab. 158
bis 160

XII. Verkehrswesen.

Die Zahl der im städtischen Hafengebiet angekommenen Fahrzeuge ist nicht viel geringer als in dem sehr günstigen Jahre 1911 gewesen. Es kamen an 3 713 (3 921) Dampfschiffe mit 5 072 000 (5 113 000) cbm Raumgehalt, 1 466 (1 460) Segelschiffe mit 363 000 (395 000) cbm Raumgehalt, 1 105 (1 300) Küsten- und Binnenfahrzeuge mit 47 500 (56 100) cbm Raumgehalt, 537 (515) Flußdampfer mit 73 900 (74 000) cbm Raumgehalt, 2 391 (2 152) Kähne mit 431 000 (350 000) qm Deckfläche und 14 570 (14 407) Kähne mit 4 096 000 (3 521 000) t Tragfähigkeit. Stark zurückgegangen ist dagegen der Durchgangsverkehr. Die Zahl der Kähne sank von 8 712 mit 1 968 000 t Tragfähigkeit auf 4 483 Kähne mit 1 182 000 t Tragfähigkeit. Beim Binnenverkehr Stettins oderaufwärts hat die Summe der eingehenden Güter um 4,6 % gegenüber dem Vorjahre zugenommen. Im ganzen aber hat die Summe der abgefertigten Güter um 1,1 % abgenommen. Sehr verschieden war der Verkehr nach den einzelnen Flußgebieten. Während der Verkehr von und nach Schlesien, von und nach den Flußgebieten Warthe und Netze, von und nach dem Flußgebiet „Stettin oderaufwärts bis einschließlich Frankfurt“ sowohl hinsichtlich des Eingangs als auch des Ausgangs zunahm, stieg der Verkehr nach den Flußgebieten Warthe und Elbe nur hinsichtlich des Eingangs, hinsichtlich des Ausgangs aber sank er ganz bedeutend. Es gingen ein von Berlin 286 378 (274 839) t, Elbe 177 961 (118 929), Warthe und Netze 176 776 (123 021), Schlesien 631 283 (323 921), oderaufwärts 186 529 (157 582) zusammen also 1 458 927 (998 292). Es gingen aus nach Berlin 480 278 (1 168 504) t, Elbe 220 040 (389 459) Warthe und Netze 103 404 (68 807), Schlesien 1 228 960 (497 531), oderaufwärts 69 335 (91 293), zusammen also 2 102 017 (2 215 594). Im Durchgangsverkehr gingen nach den verschiedenen Flußgebieten zusammen 22 138 t und es kamen von dort 460 720 t. Tab. 161
bis 170

Die Straßenbahn beförderte 17 488 000 (16 444 000) Personen ausschließlich der auf Zeitkarten fahrenden. Die Einnahmen stiegen von 1 893 000 *M* auf 2 022 000 *M*.

XIII. Geld- und Kreditwesen.

Tab. 171
bis 174

Die städtische Sparkasse hatte im Berichtsjahre an Einnahmen 36591 000 (34 072 000) *M.*, an Ausgaben 35 341 000 (29 799 000) *M.* zu verzeichnen. Die Mehreinnahme war mithin infolge der größeren Summe an Rückzahlungen erheblich kleiner als im Vorjahre. Es wurden mehr eingenommen 1 250 000 *M.* gegen 4 273 000 *M.* im Jahre 1911. Auch bei der Sparkasse des Kreises Randow war die Mehreinzahlung im Jahre 1912 kleiner als im Jahre 1911. Hier wurden 19 554 000 (18 896 000) *M.* eingezahlt und 18 250 000 (17 295 000) *M.* ausgezahlt, mithin nur mehr 1 304 000 *M.* im Jahre 1912 gegen 1 601 000 *M.* im Jahre 1911. Die Kurse für die Stettiner Stadtanleihen an der Berliner Börse waren im Durchschnitt erheblich niedriger als 1911. Der Durchschnittskurs der Anleihen N, O, P und Q betrug 88,60 (90,61), der Anleihe R 88,43 (90,43). Am letzten Notierungstage des Jahres war aber der Kurs in beiden Jahren derselbe, bei den ersten Anleihen betrug er 90,20, bei der Anleihe R 89,80.

Beachtenswert ist, daß der Gesamtumsatz der Stettiner Reichsbankhauptstelle ganz bedeutend zugenommen hat. Er ist von 3 159 000 000 *M.* auf 3 683 000 000 *M.* gestiegen und zwar der Lombardverkehr von 110 000 000 *M.* auf 151 000 000 *M.*, der Wechsel- und Scheckverkehr von 154 000 000 *M.* auf 215 000 000 *M.* und der Giroverkehr von 2 895 000 000 *M.* auf 3 317 000 000 *M.* Der Durchschnitts-Bankzinsfuß der Reichsbank war im Wechselverkehr 4,95 % (4,40 %), im Lombardverkehr 5,95 % (5,40 %), seit 1907 die höchsten Zinsfüße.

XIV. Licht- und Kraftversorgung, Bierverbrauch und Lebensmittelversorgung.

Tab. 175
bis 182

Die Gesamtstromerzeugung hat eine bedeutende Steigerung erfahren. Im Stettiner Elektrizitätswerk stieg sie von 5 517 000 auf 5 902 000 K.W.St., im städtischen Elektrizitätswerk Freibezirk von 542 000 auf 612 000 K.W.St. Die Stromabgabe für Kraftzwecke an Private vermehrte sich beim Elektrizitätswerk A.-G. von 897 000 auf 1 240 000 K.W.St. und beim städtischen Elektrizitätswerk von 136 000 auf 179 000 K.W.St., eine Steigerung um fast 50 %. Auch die Gaswerke haben, allerdings nicht in demselben Maße, eine Zunahme in der Gaserzeugung aufzuweisen. Die Gaserzeugung stieg im städtischen Gaswerk von 12 885 000 auf 13 744 000 cbm, im Bredower Gaswerk von 1 362 000 auf 1 458 000 cbm. Die Gasabgabe an Privatabnehmer zu Leuchtzwecken erfolgte in ungefähr dem Umfange des Vorjahres. Insgesamt gaben beide Werke 5 543 000 gegen 5 519 000 cbm im Jahre 1911 zu Leuchtzwecken an Private ab. Zu Koch-, Heiz- und Kraftzwecken aber wurden 1912 annähernd 600 000 cbm Gas mehr verbraucht als 1911 und zwar 1912 6 097 000 und 1911 nur 5 553 000 cbm.

Der Wasserverbrauch war im Vergleich zum Vorjahre etwas geringer, die Wasserabgabe etwas größer.

Der Bierverbrauch war infolge der kühleren Witterung gegen 1911 etwas kleiner; es wurden 208 000 hl Bier vertrunken. Die Abnahme war aber nur bei dem auswärtigen leichten und dem hiesigen schweren Bier

zu verzeichnen. Der Konsum an auswärtigem Bier mit über $1\frac{3}{4}\%$ Alkoholgehalt ist jedoch von 20 180 auf 20 600 hl und an hiesigem leichtem Bier mit bis $1\frac{3}{4}\%$ Alkoholgehalt von 19 090 auf 20 150 hl gestiegen.

Der Auftrieb an Schlachttieren war trotz der Teuerung im Jahre 1912 etwas größer als 1911, dagegen war die Zahl der geschlachteten Tiere etwas, wenn auch nur sehr unwesentlich, kleiner. Rinder wurden 17 018 (17 333), Kälber 14 572 (15 135), Schafe 20 561 (21 949) geschlachtet. Schweine wurden im Berichtsjahre mehr als im Vorjahre geschlachtet, nämlich 91 588 gegen 89 487, ebenso Pferde mit 758 gegen 673 im Jahre 1911.

XV. Viehstand.

Die letzte Viehzählung vom 1. Dezember 1912 ergab für Stettin Tab. 183 einen Rückgang an Pferden von 4 901 im Jahre 1911 auf 4 787, an Rindern von 1973 auf 1 951 und insbesondere an Schweinen von 4 269 auf 3 320, dagegen eine Zunahme an Schafen von 359 auf 431. Außerdem wurden im Jahre 1912 6 Esel, 490 Ziegen und 30 532 Stück Federvieh gezählt. Ferner ermittelte man bei der Zählung 983 Bienenstöcke.

XVI. Preise.

Wenig erfreulich war die Preisentwicklung. Nachdem schon das Jahr 1911 eine Verteuerung der Lebensmittel, namentlich der Gemüse, infolge der Dürre des Sommers gebracht hatte, bescherte uns das Jahr 1912 eine Fleischteuerung. Nach den amtlichen Notierungen stiegen die durchschnittlichen Fleischgroßhandelspreise für Bullen höchsten Schlachtwertes von 68 *M* im Februar auf 79,25 *M* im September, für Bullen mittleren Schlachtwertes von 62,25 *M* im März auf 74,80 *M* im August für 50 kg Fleischgewicht. Noch größere Preissteigerungen waren bei den Färsen und Kühen zu verzeichnen, von denen, um nur einige Beispiele anzuführen, die besten Färsen im August 78,60 *M* gegen nur 67,13 *M* im Januar kosteten, und der Preis für gering genährte Tiere stieg von 40,60 *M* im Februar auf 57,70 *M* im August. In dem gleichen Maße verteuerten sich auch die übrigen Schlachttiere, so die mittleren Kälber von 69 *M* im Februar auf 81,67 *M* im Dezember und Hammel von 64,30 *M* im Februar auf 81,70 *M* im August. Am meisten wurde aber die Verteuerung des Schweinefleisches empfunden, weil dieses das Hauptnahrungsmittel der Bevölkerung ist. Eine Steigerung der Großhandelspreise für fleischige Schweine, die gangbarste Sorte dieser Schlachttiere, von 58,50 *M* im Januar auf 82,50 *M* im November, also um mehr als 40%, mußte notwendig eine gleiche Steigerung der Kleinhandelspreise zur Folge haben. So braucht man sich nicht zu wundern, daß die Ladenpreise für Schweinefleisch am Schluß des Berichtsjahres für die einzelnen Fleischstücke in der Regel um 20 bis 25 Pf., d. h. also um 25 bis 35% teurer waren als zu Anfang des Jahres. Die häufigsten Preise für Schweinefleisch waren im einzelnen: für frischen Schinken 20 Pf. = 25% mehr, für mageres Schweinefleisch 25 Pf. = $33\frac{1}{3}\%$, für Bauchfleisch

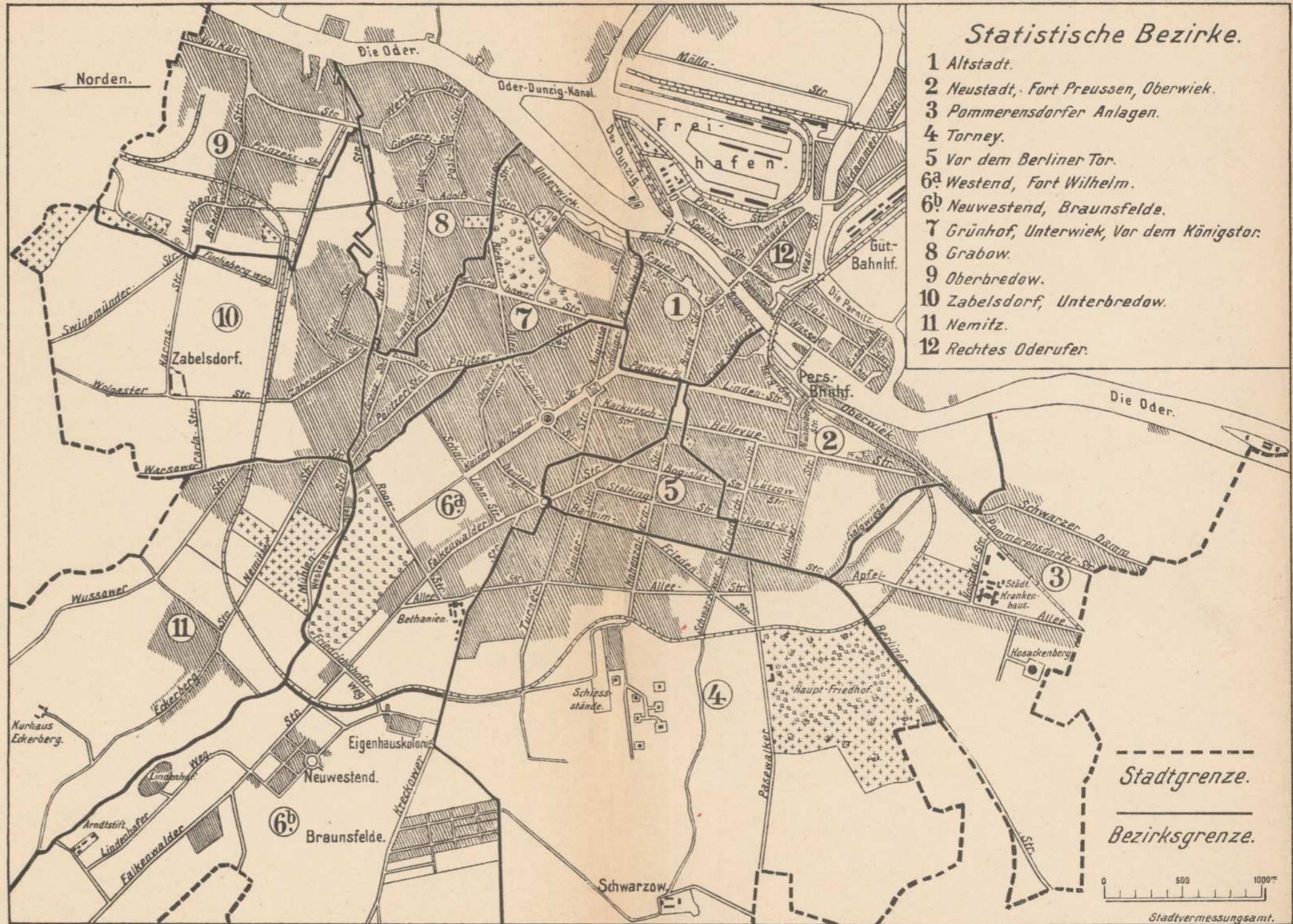
Tab. 184
bis 204

25 Pf. = 36%, für Kamm 25 Pf. = 29%, für Kotelette 10 Pf. = 10%, für Rückenfett und Fliesen 25 Pf. = 33 $\frac{1}{3}$ %, für Schinken im Ausschnitt 20 Pf. = 12%, für fetten Speck 25 Pf. = 29%, für Schmalz 20 Pf. = 22% mehr als zu Anfang des Jahres. Rindfleisch verteuerte sich meist um 20 Pf. = 20 bis 25% im Laufe des Jahres.

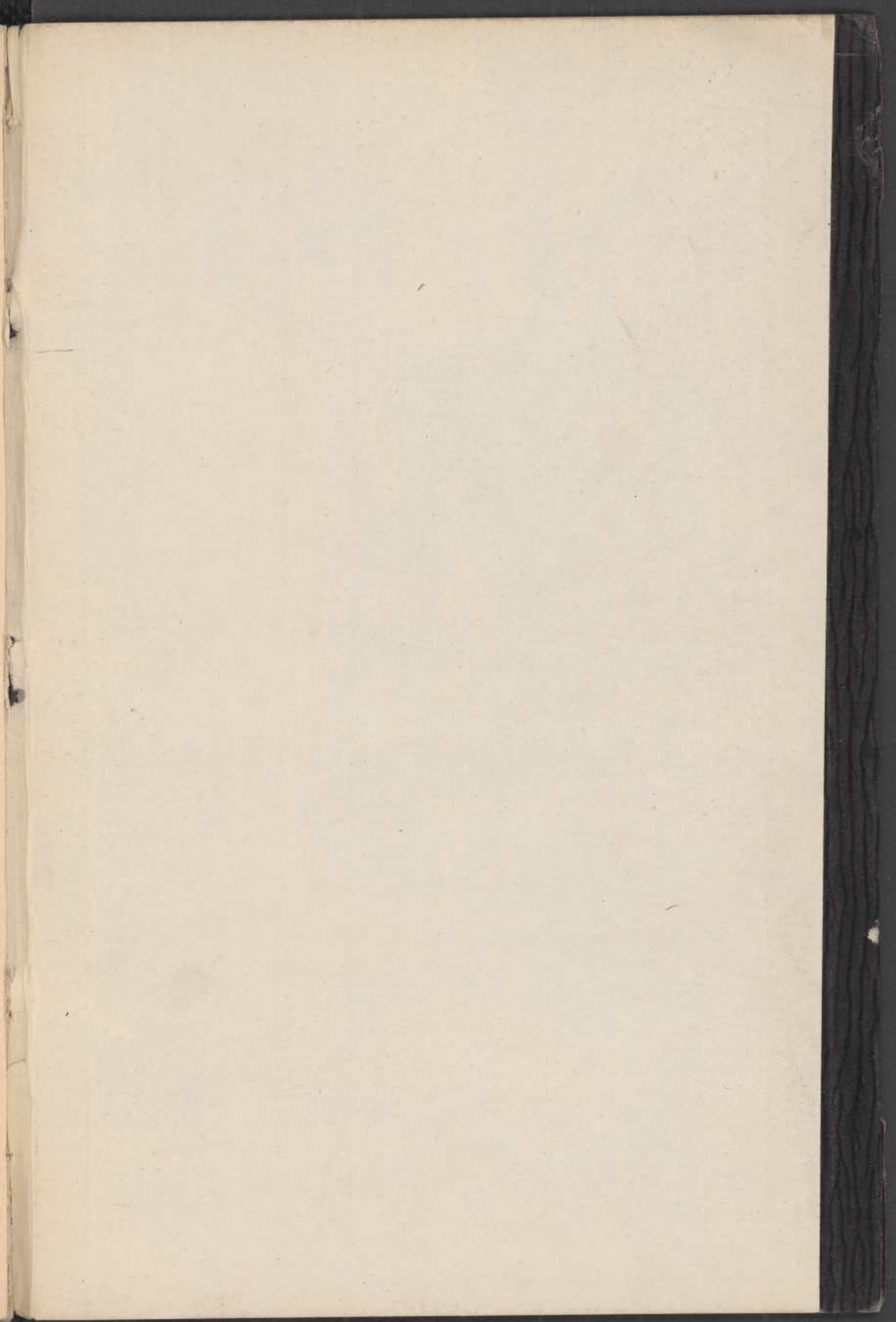
Als ein Glück ist es zu bezeichnen, daß die übrigen Lebensmittelpreise nicht teurer wurden. So betrug der Durchschnittspreis für 1 t Mittelware Weizen im Dezember 177 *M* gegen 206 im Januar, Roggen nur 155 *M* gegen 185 *M*, Erbsen nur 220 *M* gegen 237 *M* und für die hellroten Kartoffeln 57 *M* gegen 100 *M* und die weißen 48 *M* gegen 90 *M* für 1 200 kg. Die Kleinhandelspreise haben allerdings nicht in dem Maße abgenommen. So kostete 1 Pfund Roggenbrot im Dezember durchschnittlich immer noch 12,28 Pf. gegen 12,33 Pf. im Januar, Weißbrot mit Wasser 25,25 Pf. im Dezember gegen 25,64 im Januar, und Weizenmehl während des ganzen Jahres 20 Pf. Die Erbsen verbilligten sich überhaupt nicht und kosteten im Januar wie im Dezember ungeschält 20 Pf., geschält 25 Pf. Wohl aber paßten sich die Herbstkartoffeln den Preisen an. So kostete 1 Zentner weiße im Dezember nur 2,40 *M* gegen 5 *M* im Januar und rote nur 2,60 *M* gegen 5,50 *M* im Januar. Von den übrigen Preisen seien noch erwähnt: Für lebende Fische wurden bezahlt: für großen Aal 1,30 im Januar, 1,20 im Dezember, für Barsche 75 Pf. im Januar, 70 Pf. im Dezember, für große Bleie 75 Pf. im Januar, 80 Pf. im Dezember, große Hechte und Quappen je 75 Pf. im Januar und Dezember, für Karpfen im Januar 1 *M*, 95 Pf. im Dezember, Weißfische 35 Pf. im Januar, 40 Pf. im Dezember, Zander 1,10 im Januar, 1,25 *M* im Dezember, Flundern und Kabeljau je 40 Pf. im Januar und Dezember, große Schellfische und Schollen je 40 Pf. im Januar, 50 Pf. im Dezember, Rotzungen 80 Pf. im Januar, 70 Pf. im Dezember, Dorsche 30 Pf. im Januar und Dezember, Seelachs 30 Pf. im Januar, 35 Pf. im Dezember, für grüne Heringe, schwedisch-norwegische, in Stiegen 50 Pf. im Januar, 60 Pf. im Dezember, für pommersche Heringe 60 Pf. im Januar, 50 Pf. im Dezember. Die häufigsten Ladenpreise am Anfang und am Schluß des Jahres für Weißkohl waren 45 und 10 Pf., für Wirsingkohl 20 und 15 Pf., Rotkohl 45 und 25 Pf., Wrucken 15 und 10 Pf., Mohrrüben 25 und 10 Pf., es hat also eine erhebliche Verbilligung der Gemüsepreise stattgefunden. Die häufigsten Ladenpreise für Butter am Anfang und am Schluß des Jahres waren: pommersche Molkereibutter 1,60 und 1,50 *M*, sibirische Butter 1,45 und 1,30 *M*, Landbutter 1,35 und 1,30 *M*, Tischbutter 1,40 und 1,50 *M*, also auch hier ist im allgemeinen eine kleine Preisermäßigung eingetreten. Auf gleicher Höhe hielten sich die Eier, von denen die pommerschen Landeier im Laden meistens am Anfang wie am Schluß des Jahres 1,60 *M* kosteten. Ebenfalls gleich teuer blieben die weißen Speisebohnen mit 25 Pf. für 1 Pfd. und auch gebrannter Kaffee mit 1,50 *M* für 1 Pfd. Im Preise gesunken sind Linsen von 35 auf 30 Pf., harter Zucker von 35 auf 25 Pf., gemahlener Zucker von 30 auf 22 Pf.; ebenfalls nicht teurer geworden sind von den Brennmaterialien die Steinkohlen für Hausbrand, bei denen der häufigste Preis für einen Zentner frei Keller für Nuß I 1,25 *M* im Januar und Dezember, für Nuß II 1,20 war. Braunkohlenbriketts sind um 15 Pf., Gaskoks um 5 Pf., Anthrazitkohlen um 10 Pf. teurer geworden.



Plan der Stadt Stettin.







P II

0401

1912